

Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf



Jahresbericht 2010

Vorwort

(von Kommandant HBI Ernst Pesendorfer)



Werte Kameraden/innen! Geschätzter Leser!

Wir haben bereits Jänner 2011 und die Feuerwehr Ohlsdorf legt Bericht über das abgelaufene Jahr 2010 ab. Unserem Schriftführer HAW Pamminger Stefan ist erneut ein perfekt gestalteter und auch erstmalig sehr umfangreicher Jahresbericht gelungen, welcher die Aufgaben unserer Feuerwehr detailliert aufzeigt und damit die Intensität unserer Arbeit wiedergibt. Herzlichen Dank dafür, da dies eine doch sehr zeitaufwendige Arbeit ist und meist im verborgenen erledigt wird.

Persönlich vergleiche ich die Feuerwehr mit einer Firma, nur mit dem Unterschied das unser „Mitarbeiter“ freiwillig arbeiten. Vom Kommandanten bis zum Jungfeuerwehrmann machen wir dies Großteils Kostenlos und in unserer Freizeit. Deshalb gebührt meinen Kameraden Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen im abgelaufenem Jahr. Zum normalen Übungsplan (20 Übungen und 3 Winterschulungen) wurde der Bereich Leistungsabzeichen forciert und zahlreiche Abzeichen in den Bereichen der Technischen-Hilfeleistung, Funk, Atemschutz sowie beim Landesbewerb für Jugend und Aktive erreicht. Herzliche Gratulation dazu!

2 Besonders hervorheben möchte ich die Tageseinsatzbereitschaft unserer Feuerwehr welche ausgezeichnet ist. Im Jahr 2010 konnten wir Einsätze in der Tageszeit, also von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr (die Zeit wo viele in der Arbeit sind), im Durchschnitt mit 15 Kameraden erledigen. Dies ist mit Sicherheit ein sehr wichtiges Detail, da manche anderen Feuerwehren nicht auf diese Anzahl von Kameraden zurückgreifen können. Dafür gebührt auch den Firmen, welche es Kameraden ermöglichen von der Arbeit weg und zu einem Einsatz zu eilen großer Dank, denn diese Unterstützung ist meiner Meinung heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

Ich möchte mich auch bei den Wirtschaftstreibenden als auch bei der Bevölkerung in unserer Gemeinde für die fi-

nanzielle Unterstützung sehr herzlich bedanken. Sei es bei den Feuerwehrfesten oder bei der Haussammlung - in Zeiten von Sparkursen von Land und Gemeinden ist dies ein wichtiger Punkt der es uns ermöglicht immer finanziellen Spielraum zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen aller Art zu haben.

Zuletzt möchte ich noch einen Punkt ansprechen der das Kommando der Feuerwehr Ohlsdorf bereits seit 2003 beschäftigt. Dort wurde bereits unter Bürgermeister Mag. Spitzbart eine Erweiterung des Feuerwehrhauses diskutiert und geplant. Obwohl das Gebäude 1989 nach modernsten Gesichtspunkten errichtet wurde, entspricht es den heutigen Anforderungen leider nicht mehr gänzlich. Nach einigen Bauversionen und Planungen, welche mittlerweile einen fünfstelligen Euro Summe betragen, konnte von der Feuerwehr nunmehr ein Plan der Gemeinde übergeben werden welcher sich jetzt in der Begutachtungsphase befindet. Leider konnte uns bis dato seitens der Gemeinde kein konkreter Termin zum Um- bzw. Ausbau unseres Gebäudes genannt werden obwohl dieses Projekt bei den letzten Wahlen als Vorhaben der Gemeinde publiziert wurde. Ich ersuche dringend die hiesige Politik uns in unserem Vorhaben zu unterstützen da es sehr wichtig ist die nötige Infrastruktur Vorort zu haben und dies eine wichtige Investition nicht nur für die Feuerwehr ist, sondern auch gleichzeitig für die Sicherheit der Bevölkerung von Ohlsdorf dienlich ist.

Ich hoffe Sie nehmen sich nun einige Minuten Zeit um diesen Jahresbericht zu lesen und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2011 und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen
Ernst Pesendorfer, HBI

Pesendorfer, HBI

Dieser Jahresbericht soll unseren Kameraden als kleine Erinnerung und der Ohlsdorfer Gemeindebevölkerung zur Information über die umfangreiche Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2010 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf
Gestaltung & Redaktion: HAW Stefan Pamminger, Schriftführer FF Ohlsdorf
Druckerei: FRIEDRICH VDV GmbH & Co KG, Zamenhofstr. 43 - 45, A-4020 Linz



Aus unserem Einsatztagebuch

(von Schriftführer HAW Stefan Pamminger)



4. Jänner Erster Brandeinsatz 2010 - Brandmeldealarm in Kleinreith

Zu einem Brandmeldealarm (erster Brandeinsatz 2010) in Kleinreith wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 04. Jänner 2010 um 06:58 Uhr gerufen.

21 Mann rückten kurze Zeit später mit Kommando, Rüst- Lösch und Pumpe Ohlsdorf nach Kleinreith aus. Bei der Ankunft wurden die Einsatzkräfte vom Personal informiert, dass die Alarmierung aus einem vermieteten Teil des Gebäudes ausgelöst worden war.

Mit dem Hauptschlüssel konnte der versperrte Bereich geöffnet werden. Der alarmierende Melder wurde rasch gefunden. Ein Einschreiten der Einsatzkräfte war nicht nötig, da ein Fehlalarm vorlag.

Nach rund einer halben Stunde konnten die Einsatzkräfte die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 21 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

5. Jänner Glöcklerlauf 2010 mit Un- terstützung der Feuer- wehr Ohlsdorf

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Jugendgruppe den Ohlsdorfer Glöcklerverein. Auch beim diesjährigen



beim Ohlsdorfer Gerätehaus. Nach einem Rundgang durch Ohlsdorf ging es weiter nach Irresberg. Nach rund 1,5 Stunden gab es die erste wärmende Pause bei der Familie Stockhammer, die bereits in den Jahren davor die Gruppe zu einer Jause einlud. Im Anschluss ging es in der Dunkelheit wieder Richtung Ohlsdorf.

Um Punkt 19:00 Uhr liefen die 5 Passen, darunter die der Feuerwehr, im Ortszentrum von Ohlsdorf ein. Zahlreiche Besucher applaudierten den rund 50 Kappenträgern und deren Passenführern. Glöcklervereins- Obmann Gerhard Huemer begrüßte zahlreiche Ehrengäste und bedankte sich bei allen, die beim Lauf mitgemacht haben. Der Reingewinn des letztjährigen Glöcklerlaufes wurde bei der Schlussveranstaltung am Ortsplatz an ein Hilfsprojekt übergeben.

Zahlreiche neue Kappen

Da im Laufe der Zeit Kappen beschädigt werden, wurde bereits im Vorfeld der Glöcklerverein beim Restaurieren diverser Kappen von verschiedenen Leuten handwerklich unterstützt. Auch neue



Lauf am 05. Jänner 2010 waren wiederum 12 Jugend- und Aktivkameraden/innen mit dabei.

Glöcklerverein unterstützt jährlich Hilfsprojekte

Den Startschuss der Feuerwehrgruppe gab Jugendbetreuer- und Passenführer HBM Hutterer David um 15:30 Uhr

Kappen entstanden für den diesjährigen Lauf.

Sicherheit an erster Stelle

Um den zahlreichen Glöcklern ein sicheres Einlaufen ins Ortsgebiet bieten zu können, wurde von der Ohlsdorfer Feuerwehr ein Verkehrswegsicherungsdienst durchgeführt. Diesen Einsatz

führten zusätzlich zum Glöcklerlauf 8 Kameraden durch.

9. Jänner Feuerwehrball in Aurach- kirchen

Es gehört schon zur Tradition, dass der hervorragend organisierte Ball unserer Nachbarfeuerwehr besucht wird. 2010 nahm eine Abordnung von 7 Mann an dieser Veranstaltung teil.

13. Jänner Jährlicher Infoabend

Der jährliche Informationsabend des Bezirksfeuerwehrkommandos Gmunden, wurde auch 2010 bei der Betriebsfeuerwehr Hatschek abgehalten. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer und Schriftführer HAW Stefan Pamminger waren dabei.

16. Jänner Gottfried ist 50 Jahre

Mit einem Fest am Samstag, 16. Jänner 2010 wurde der 50. Geburtstag von Kirchgatterer Gottfried gefeiert.



Zahlreiche Gäste fanden sich in der Gemüsehalle des Geburtstagskindes ein. Am 6. Jänner 1960 hatte Gottfried das Licht der Welt erblickt.

Eine Abordnung der Feuerwehr Ohlsdorf folgte der Einladung und gratulierte Gottfried recht herzlich.



Gemütliche Stunden fanden darauf in der Halle statt. Mit ein paar Spielchen wurde dieser gemütliche Abend aufgelockert.

Neben einem Englischkurs musste er ein Schaf rasieren und zahlreiche Kerzen an den verschiedenen Torten ausblasen.

17. Jänner

115. Jahresvollversammlung der FF Ohlsdorf

59 Feuerwehrkameraden und viele Ehrengäste (OBR Robert Benda, BR Huemer Christian sowie die Gemeindegemeinschaft unter der Führung von Bürgermeisterin Christine Eisner, Vize- Bgm. Alexander Ortner und Vize- Bgm. Johann Halbmaier und eine Abordnung der FF Aurachkirchen unter HBI Mirlacher Robert) konnten von Kommandant HBI Pesendorfer Ernst am Sonntag, 17. Jänner 2010 zur 115. Jahresvollversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal begrüßt werden.

Nach einleitenden Worten legten die Kommandomitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahre 2010 ab.

Kassier AW Manfred Spitzbart berichtete über die Entwicklung der Finanzen der Feuerwehr Ohlsdorf. In Zeiten der Wirtschaftskrise müssen auch die Feuerwehren mit Einsparungen rechnen. Da aber die Sicherheit der Bevölkerung an erster Stelle steht, musste 2009 ein hydraulisches Bergegerät ausgewechselt werden. Diese finanzielle Belastung wurde aus rein feuerwehreigenen Mitteln finanziert. Nach seinem Bericht wurde der Kassier durch die Kassaprüfer entlastet.

120 Einsätze (101 technische – 19 Brand) gab es im Jahr 2009. Hauptamts-



Die Beförderten mit Gemeinde- und Bezirksvertretern



Lukic Nicola nach dem Handschlag der Angelobung



AW Manfred Spitzbart erhielt Bezirksehrung

walter Stefan Pamminger ließ diese in seinem Bericht noch einmal Revue passieren. Das Einsatzspektrum reichte von Bränden über mehrere Verkehrsunfälle bis hin zum großen Unwettereinsatz im Juli - hervorgehoben durch den Hagel am 08. Juli. Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf standen bei diesen Einsätzen **1.465 Stunden** freiwillig und zum Wohle der Allgemeinheit im Einsatz und legten dabei **1.875 Kilometer** zurück.

Nicht zu vergessen sind die sonstigen **296 Tätigkeiten**, welche von **1.262 Mann** mit **4.492 Stunden** und **12.143 gefahrenen Kilometern** zu Buche schlagen. Mit den zusätzlichen rund **2000 Stunden** des Feuerwehrkommandos, wären **4 Mann** durchgehend bei der „Firma Feuerwehr“ mit einer **38,5 Stunden Woche** im Jahr 2009 beschäftigt gewesen. Gerätewart AW Michael Moran berichtete von den Aufwendungen, Neuan-

schaffungen und Reparaturen, die notwendig geworden waren. Im Jahre 2009 wurden zahlreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurden Fahrzeuge und Geräte laufend einsatzbereit gehalten und kleinere Umbauarbeiten durchgeführt. Dabei wurde der Gerätewart von vielen Helfern unterstützt, bei denen er sich bedankte.

Jugendbetreuer HBM David Hutterer informierte die Anwesenden über die Aktivitäten aus dem Bereich der Jugendausbildung, für die zahlreiche Stunden für Übungen, Bewerbsvorbereitungen, Wissenstests, Landschaftsäuberung, Ausflüge und Wettkämpfe aufgewendet wurden. Die Jugendgruppe umfasst derzeit **10 Mitglieder**, wobei im letzten Jahr drei Mann austraten und zwei in den Aktivdienst überstellt wurden.

Erfreulicherweise konnten auch diesmal ein Jungfeuerwehrmann angelobt und in den aktiven Dienst überstellt werden.

4



Pflichtbereichskommandant HBI Ernst Pesendorfer vertiefte und unterstrich die Ausführungen seiner Vorredner. Großes Augenmerk wurde auch auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. So wurden neben den wöchentlichen Übungen Lehrgänge und Leistungsbewerbe an der Landesfeuerwehrschule in Linz besucht und von den Kameraden erfolgreich absolviert.



Dass die FF Ohlsdorf wesentlich zum Umweltschutz beiträgt, bestätigen die Zahlen der Altpapiersammlungen. 2009 wurde von den Männern der FF Ohlsdorf bei über **51 Sammlungen** die beachtliche Menge von **61 Tonnen Altpapier** gesammelt. Ein großer Dank gilt unseren Kameraden Stockhammer Ernst und seinen zahlreichen Helfern für diese Arbeit.

Nach den Berichten der Amtswalter und des Kommandanten wurden noch Angelobungen und Beförderungen durchgeführt.

Angelobung: Lukic Nikola

Übertritte von Jugend auf Aktiv: Lukic Nikola

Beförderungen:

Zum Probefeuwehrmann: Lukic Nikola

Zum Feuerwehmann: Maxwald Daniel, Maxwald Johannes, Emminger Martin, Katherl Christoph

Zum Oberfeuerwehmann: Thallinger Michael, Weber Martin

Zum Hauptfeuerwehmann: Kostial Patrick



Zum Oberlöschmeister: Schiffbänker Karl

AW Manfred Spitzbart wurde vom Bezirksfeuerwehrkommando Gmunden geehrt. Für seine Verdienste für das Ohlsdorfer Feuerwehrwesen erhielt er vom Bezirkskommandanten die Bezirksmedaille 2 Stufe überreicht.

Die neue Frau Bürgermeisterin Christine Eisner betonte in ihrer Ansprache das sie stolz auf die Feuerwehren sei und auf gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ohlsdorf hoffe. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer überreichte ihr einen Feuerwehrpager damit auch sie als „Chefin“ nun weiß, was in Ohlsdorf los ist.

Der derzeitige Mitgliederstand von 92 Kameraden und Kameradinnen teilt sich wie folgt auf: 68 Aktive, 10 Jugend und 14 Reservisten.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde vor allem der Jugendarbeit, der Ausbildung und der Öffentlichkeitsarbeit gedankt. Jedem einzelnen Feuerwehrmann/frau gebührt Respekt. Den Familien zu Hause gebührt ebenso ein großes Danke.

Zum Abschluss der 115. Jahresvollversammlung wurde die ganze Mannschaft von Bürgermeisterin Christine Eisner zu einem Essen eingeladen.

17. Jänner

Kaminbrand im Wiesenweg

Zu einem Kaminbrand wurde die Ohlsdorfer Feuerwehr am Sonntag, 17. Jänner 2010 um 18:35 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert.

Im Wiesenweg, Ortschaft Ehrendorf schlugen aus einem Kamin zahlreiche Funken, wonach die Besitzer die Feuerwehr um Hilfe baten. Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte darauf mit 3 Fahrzeugen und 28 Mann zur Einsatzadresse aus.



Beim Eintreffen wurde ein stark überhitzter Kamin vorgefunden. Von der Einsatzleitung wurde sofort ein Rauchfangkehrer alarmiert. Bis zum Eintreffen des Rauchfangkehrers wurde eine Brandwache aufgestellt und der Kamin mehr-

mals kontrolliert.

Nachdem der Kehrprofi am Einsatzort eingetroffen und über den Sachverhalt informiert worden war, konnte die Feuerwehr Ohlsdorf in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 28 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)
Polizeiinspektion Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg
Rauchfangkehrer, 1 Mann, 1 Fzg.

21. Jänner

Fahrzeugbergung in Edt

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 21. Jänner 2010 zu einer Fahrzeugbergung nach Edt gerufen. Ein Fahrzeuglenker bat die Feuerwehr Ohlsdorf sein Fahrzeug nach einem Ausritt in ein Feld zurück auf die Straße zu ziehen.

Zwei Mann rückten darauf zur Einsatzadresse aus und zogen das Fahrzeug mit Hilfe der Seilwinde zurück auf die Fahrbahn. Nach rund vierzig Minuten konnten die Einsatzkräfte die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)

22. Jänner

Verkehrswegsicherung bei Begräbnis

Zur Verkehrswegsicherung am Freitag, 22. Jänner 2010 wurde die Ohlsdorfer Feuerwehr vom Kameradschaftsbund ersucht.

Zwei Mann sicherten während eines Trauermarsches zwischen der Kirche und des Friedhofes die Landesstraße ab.

Diese Tätigkeit wird zur Sicherheit des Trauerzuges durchgeführt, um ein gefahrloses Betreten der Landesstraße zu gewähren.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 2 Mann,
2 Fzg. (KDO, MTF)



29. & 30. Jänner
Feuerlöscherüberprüfung bei der FF Ohlsdorf

Jedes Jahr organisiert die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf eine Überprüfung von tragbaren Feuerlöschern. Die diesjährige fand am Freitag, 29. Jänner & Samstag 30.



Jänner 2010 im Gerätehaus der Ohlsdorfer Feuerwehr statt.

Zahlreiche Feuerlöscher gab es für die Fachfirma „HBS – Haas Brandschutz und Sicherheit“ zu überprüfen. Unterstützt wurde die Fachfirma von zwei Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr. So konnten an den zwei Tagen 149 Feuerlöscher auf „Herz und Nieren“ geprüft werden.

Insgesamt wurden rund 45 Stunden für die Annahme, Überprüfung und Ausgabe der Feuerlöscher von drei Mann aufgewendet.

Beschädigungen am Feuerlöscher hatten dazu geführt.

Gesetzliche Überprüfung
 Laut Gesetz müssen tragbare Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden. Die nächste Überprüfung findet im Jänner 2011 statt.

der winterlichen Straßenverhältnisse auf einer steilen Zufahrtsstraße mit seinem Fahrzeug seitlich ab und kam in einer Hauszufahrt zum Stehen.



Da es für die schweren Einsatzfahrzeuge auch mit Ketten zu gefährlich war an dieser Straße zuzufahren, wurde das Fahrzeug mit Muskelkraft in die Hauszufahrt verbracht.

Im Anschluss wurde der Pkw mit Hilfe der Einbauseilwinde nach oben gezogen und konnte daraufhin ohne Beschädigungen seine Fahrt fortsetzen. Nach getaner Arbeit konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 7 Mann, 2 Fzg. (LFB-A2 & RLF-A 2000)

6

29. Jänner
Abermals landete der Storch bei der Feuerwehr

Gruppenkommandant HBM Wolfgang Maxwald und seine Frau Daniela sind seit Freitag, 29. Jänner glückliche Eltern.

Daniela brachte am Freitag um 06:38 Uhr "Theresa" zur Welt. Das Mädchen wog bei der Geburt 3402 Gramm und war 52 cm groß.



Den glücklichen Eltern und dem Nachwuchs geht es bestens. Die Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr stellten wie gewohnt eine kleine Storchfarm auf. **Wir gratulieren!**

02. Februar
Fahrzeug auf steiler Zufahrtsstraße abgerutscht

Am Dienstag, 02. Februar 2010 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf über Pager zu einer Fahrzeugbergung nach Ruhsam alarmiert.

Ein Zeitungszusteller rutschte aufgrund

03. Februar
Gratulation zum 80. Geburtstag

Zum 80. Geburtstag des Kameraden Stadlmayr Ernst gratulierten die Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf recht herzlich.

Eine Abordnung unter Kommandant Pesendorfer besuchte das Geburtstagskind, das am 29. Jänner seinen 80. Geburtstag feierte und konnte außerdem eine Ehren- Urkunde für sechzig- jährige Mitgliedschaft überreichen.



Im Vergleich zu den Jahren davor bestanden dieses Mal viele Löscher die Prüfung nicht. Korrosion, zu wenig Druck oder

04. Februar

Fahrzeugbergung nach Eisregen in Kleinreith

In den frühen Morgenstunden des 4. Februar 2010 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zu einer Fahrzeugbergung beim Kreisverkehr Kleinreith alarmiert.



Aufgrund schlechter Fahrbahnverhältnisse welche durch einen Eisregen verursacht wurden, kam ein Pkw Lenker mit seinem Fahrzeug im Kreisverkehr von der Fahrbahn ab und rutschte in den Graben.

Von der Feuerwehr Ohlsdorf wurde während der Bergungsarbeiten eine örtliche Umleitung eingerichtet. Mit Hilfe der beiden Seilwinden wurde das Fahrzeug schnell und ohne Beschädigungen aus dem Graben gezogen.

ab und blieb hängen. Der Gerätewart der Ohlsdorfer Feuerwehr rückte daraufhin mit einem Lkw zur Einsatzadresse aus und konnte das Fahrzeug mit Hilfe der Seilwinde unbeschädigt aus dem Graben ziehen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 1 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)

10. Februar

Brandmeldealarm in Unterthalham

Zum zweiten Einsatz am 10. Februar 2010 wurden die Einsatzkräfte mittels Vollalarmierung (Sirene & Pager) zu einem Brandmeldealarm nach Unterthalham alarmiert. Kurz danach rückten 15 Mann mit zwei Einsatzfahrzeugen zur Einsatzadresse aus.

Nach Eintreffen der Einsatzmannschaft vor Ort konnte vom Werkpersonal Entwarnung gegeben werden. Ein Brandmelder hatte nach Fehlfunktion den Alarm ausgelöst.

Nach der Kontrolle der Anlage konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 15 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

trolle durch den Einsatzleiter, konnten die Einsatzkräfte in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

02.– 11. Februar

Erste- Hilfe Kurs bei der FF Ohlsdorf

Nicht nur feuerwehrspezifische Kurse stehen für Kameraden/innen auf dem Ausbildungsplan. Als Ersthelfer ist es wichtig im Umgang mit der Ersten- Hilfe ausreichend geschult zu sein.

An vier Abenden mit je vier Stunden



7

absolvierten nun 11 Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf und zwei Gäste den 16 stündigen Erste-Hilfe-Kurs



Im Anschluss wurde dieses auf einen nahegelegenen Parkplatz verbracht. Nach der Freigabe der Einsatzstelle konnten die Einsatzkräfte wieder abrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 8 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

10. Februar

Fahrzeugbergung in Edt

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 10. Februar 2010 zu einer Fahrzeugbergung nach Edt alarmiert. Ein Schulbusfahrer geriet bei einer Leerfahrt zwischen Edt und Edlach von der Straße

12. Februar

Neuerlicher Brandalarm in Unterthalham

Zum bereits zweiten Brandmeldealarm in Unterthalham in dieser Woche wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Freitag 12. Februar 2010 von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert. Nach ein paar Minuten konnten 20 Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen in Richtung Einsatzadresse ausrücken.

Am Einsatzort konnte rasch Entwarnung für die Einsatzkräfte gegeben werden, da ein Brandmelder eine Fehlfunktion hatte. Nach einer durchgeführten Werkskon-



im Ohlsdorfer Gerätehaus.

Zahlreiche Ausbildungsthemen (unter anderem die korrekte Helmabnahme, stabile Seitenlage, Wiederbelebung, verschiedene Verbände oder der richtige Umgang mit dem Defibrillator) standen auf dem Programm.

Ein Dank ergeht an das Rote Kreuz Gmunden, das die Kursvortragenden Werngard und Helmut entsandte, die die Teilnehmer/innen in Erster- Hilfe schulten.



21. Februar

Besuch bei der JVV der FF Hinterberg

Am Sonntag, 21. Februar 2010 hielt die Freiwillige Feuerwehr Hinterberg- Gemeinde Tragwein (Mühlviertel) ihre dies-jährige Jahresvollversammlung ab.



Jahrelange Freundschaft zur Feuerwehr Hinterberg veranlasste eine Abordnung unter Kommandant HBI Ernst Pesendorfer, diese zu besuchen.

Nach rund einer Stunde Anfahrtszeit wurden die Ohlsdorfer Kameraden herzlichst begrüßt. In den Berichten der Hinterberger Kommandomitglieder wurde auf ein bewegtes Jahr 2009 zurück geblickt.



Dass Kameradschaft in der Feuerwehr Hinterberg groß geschrieben wird, bewiesen die lustigen Stunden danach. Es

8

12. Februar

Gschnas 2010

Fast schon traditionell ist das Gschnas im Ohlsdorfer Feuerwehrhaus. Heuer wurde es am 13. Februar 2010 veran-

staltet. Die neuen Stüberlwirte Birgit und Karl

hatten die Räumlichkeiten bestens dekoriert, und so konnten viele Narren in den verschiedensten Kostümen fröhlich feiern.

Bis tief in die Nacht (bei einigen war es wieder Tag) fand eine gemütliche Veranstaltung im Feuerwehrhaus statt.





wurde viel gelacht, gesungen und der eine oder andere Witz durfte auch nicht fehlen.

Aber auch der schönste Tag ist mal vorbei und so musste die Ohlsdorfer Abordnung in den frühen Abendstunden den Heimweg nach Ohlsdorf antreten. Mit dem "Hinterberger Feuerwehrlied" wurde die gesellige Runde aufgelöst.

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Hinterberg unter Kommandant HBI Josef (Pepi) Voggeneder für die Einladung und für die Freundschaft über den Bezirksgrenzen hinaus - DANKE

22. Februar

Lkw stürzte von der Autobahn - Lenker schwer verletzt

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Lkw kam es am Montag, 22. Februar 2010 um ca. 9:00 Uhr im Ohlsdorfer Gemeindegebiet.



Ein 28 jähriger Lkw- Lenker kam auf der A1 Westautobahn in Fahrtrichtung Wien mit seinem Schwerfahrzeug von der Fahrbahn ab, durchbrach die Leitschiene und sprang mit seinem Lkw über eine



Gemeindestraße und prallte in die gegenüberliegende Böschung. Dabei wirkten unglaubliche Kräfte auf das Fahrzeug, welches im Fahrgastraum komplett deformiert wurde. Zum Glück war der Lkw nur mit Leergut (Kisten) beladen.

Da der Einsatzort anfangs direkt bei der



Autobahnauffahrt Steyrmühl vermutet wurde, wurden die Feuerwehren Laakirchen und Steyrmühl als erste alarmiert. Im Zuge der Einsatzfahrt konnte rasch der richtige Einsatzort gefunden werden, welcher im Einsatzgebiet der FF Ohlsdorf lag. Die Pflichtbereichs- Feuerwehr Ohlsdorf wurde darauf hin ebenfalls alarmiert und führte anfangs die Verkehrswegsicherung durch.

In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Gmunden konnten die bereits eingetroffenen Feuerwehren Laakirchen und Steyrmühl, den schwer verletzten Lenker mit Hilfe von zwei hydraulischen Rettungsgeräten und zwei Rettungszylindern aus dem komplett zerstörten Fahrgastraum bergen. Außerdem wurde rund um die Einsatzstelle ein Brandschutz aufgebaut.

Nach dem Abtransport des Lkw- Lenkers in das LKH Gmunden rückten die Feuerwehren Laakirchen und Steyrmühl in ihre Gerätehäuser ein. Die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf verblieb auf der Einsatzstelle um die nötigen Aufräumarbeiten durchzuführen. Mit Unterstützung eines privaten Bergeunternehmens konnte der Lkw geborgen und abtransportiert werden. Für die Dauer der Bergung musste die Gemeindestraße für den Verkehr total gesperrt werden.

Nach den abschließenden Aufräumarbeiten konnten alle Einsatzkräfte um 13:00 Uhr die Straße freigeben und von der Einsatzstelle abrücken.

Vorbildlich anzumerken war die Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen



untereinander, auch über Gemeindegrenzen hinweg.



- Einsatzende: 13:00 Uhr
Im Einsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Laakirchen, 13 Mann, 4 Fzg. (KDO, RLF-A 2000, ULF-A 4000, KLF)
 BTF Steyrmühl, 9 Mann, 2 Fzg. (KRF-A, TLF-A)
 RK Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (NEF, SEW)
 Polizeiinspektion Gmunden, 3 Mann, 2 Fzg.
 Autobahnpolizei Seewalchen, 2 Mann, 1 Fzg.
 Asfinag
 Abschleppunternehmen, 3 Fzg.



22. Februar

Jährlicher Skiausflug nach Zauchensee

Zum jährlichen Skiausflug nach Zauchensee starteten 6 Kameraden am Montag, 22. Februar 2010.

Nach der Anreise stand der Bezug der "Ohlsdorfer Hütte" am Programm. Bei wunderschönem Skiwetter wedelten unsere Kameraden (des Öfteren) im Skigebiet. Damit die Kameradschaft auch Abends nicht zu kurz kam wurden gemütliche Stunden im Quartier verbracht.



Nach drei Tagen Spaß im Schnee fuhr das Ohlsdorfer "Skiteam" am Mittwoch, 24. Februar 2010, wieder zurück nach Ohlsdorf.

10

25. Februar

Richtiger Umgang mit Hydranten – Winterschulung der FF Ohlsdorf

Eine äußerst interessante Schulung fand für die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf am 25. Februar 2010 statt. Am



Programm stand der richtige Umgang mit Hydranten. 17 Teilnehmer besuchten die Winterschulung im Ohlsdorfer Gerätehaus.



Josef Ötzinger von der Firma HAWLE und der Wassermeister der Gemeinde Ohlsdorf, Josef Lamprecht, brachten in einem Vortrag und einer praktischen Übung die Vor- und Nachteile der verschiedensten Hydranten- Typen nahe.



Im Vortrag von Josef Ötzinger welcher selbst aktives Mitglied einer Feuerwehr ist, wurden alle Hydranten- Typen sowie die technischen Voraussetzungen laut Normen nähergebracht. Der richtige Umgang bzw. die Wartung ist für eine lange Lebensdauer der Hydranten wichtig. Im Anschluss an den Vortrag wurde das Besprochene gleich in die Praxis umgesetzt und dabei der Hydrant beim Gerätehaus verwendet.



Die Erstellung einer ordentlichen Wasserkarte für das Gemeindegebiet ist im Einsatzfall wichtig. So konnte HAW Stefan Pamminger der Feuerwehr Ohlsdorf eine digitale Wasserkarte für das Ohlsdorfer Hydranten- Netz, Löschwasserbehälter und offene Saugstellen an den Flüssen präsentieren.

In zahlreichen Ausrückungen wurden alle Hydranten und Löschwasserbehälter fotografiert, positioniert und in eine digitale Karte eingefügt. Für die Einsatzkräfte vor Ort stehen diese Daten zusätzlich als Datenblätter zur Verfügung. Unterstützt wird dieses System mit dem Internettool Google Earth.

03. März

Brandmeldealarm in Peiskam

Am 3. März 2010 wurde um 23:19 Uhr die Nachtruhe der Ohlsdorfer Kameraden unterbrochen, da in einem Gewerbebetrieb in Peiskam die automatische Brandmeldeanlage auslöste.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort konnte rasch Entwarnung gegeben werden. Ein Brandmelder hatte durch eine Fehlfunktion eine Alarmierung ausgelöst.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 15 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

05. März

Grillanhänger in Hochbau über Böschung gestürzt

Telefonisch wurden die Einsatzkräfte am Freitag, 5. März 2010 um 8:00 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in der Ortschaft Hochbau alarmiert.

Ein Pkw samt Anhänger kam auf der Gemeindestraße zu weit auf das Bankett, wodurch der Anhänger abrutschte und auf der Seite zum Liegen kam.

Da keine unmittelbare Gefahr für andere Teilnehmer bestand, wurde nur eine kleine Einsatzgruppe zur Einsatzadresse beordert.

Mit Hilfe der Seilwinde am Rüstfahrzeug wurde der Grillanhänger auf die Räder gestellt und in weiterer Folge aus dem Graben gezogen. Während der Bergungsarbeiten musste die Gemeindestraße kurzfristig für den Verkehr gesperrt werden. Im Anschluss konnten die Einsatzkräfte um 9:00 Uhr in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 8 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)



06. März

Altreifenbrand in Ohlsdorf rasch unter Kontrolle

Am Samstag, 06. März 2010, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 18:43 Uhr zu einem Brand in einem Recycling- Betrieb alarmiert.



23 Mann der Feuerwehr Ohlsdorf rückten darauf mit drei Fahrzeugen aus und fanden an der Einsatzstelle ein Außenlager mit Altreifenteilen vor, welches aus unbekannter Ursache in Brand geraten war.

Zwei Löschtrupps mit schwerem Atemschutz konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen und eine Ausbreitung verhindern. Mit Muskelkraft wurde das Brandgut verlagert und die restlichen Glutnester verteilt.

Im Anschluss konnten die Einsatzkräfte abrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.



12. März

Ehrenkommandant feierte 80. Geburtstag

Am 09. März 2010 feierte Ehren- Kommandant Hermann Leutgeb sen. seinen 80. Geburtstag.

Dieses Jubiläum wurde auch mit den Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr gefeiert. Beim Freitag- Stammtisch am 12. März 2010 lud das Geburtstagskind alle Kameraden/innen zur Feier im Ohlsdorfer Feuerwehrhaus ein.

Eine große Anzahl an Kameraden folgte der Einladung und feierte mit Hermann bis in die Nacht. Kommandant Pesendorfer und Kommandant Stv. Hamedinger überreichten dem Geburtstagskind ein Geschenk der Ohlsdorfer Feuerwehr. Die Kameraden/innen bedankten sich für die Einladung und gratulierten dem Geburtstagskind ebenfalls.



13. März

Staub verursachte Feuerwehrinsatz

"Brandmeldealarm in Unterthalham", so lautete die Einsatzalarmierung für die Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 13. März 2010, um 14:58 Uhr.

Nur zwei Minuten nach der Alarmierung befand sich bereits das erste Fahrzeug auf der Anfahrt, die anderen zwei Fahrzeuge mit insgesamt 27 Mann folgten im Minutenabstand.

Am Einsatzort wurde der Einsatzleiter bereits von Mitarbeitern des Betriebes erwartet. Bei Reinigungsarbeiten hatte aufgewirbelter Staub in einem Büroraum den Brandmelder ausgelöst.

Zum Glück konnten die Einsatzkräfte unverrichteter Dinge wieder einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 27 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

15. März

Nachbarschaftshilfe bei VU in Viecht

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 15. März 2010 zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in der Ortschaft Viecht (Gemeinde Windern) von einem Feuerwehrkameraden alarmiert.

Ein Fahrzeug war aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Baum am Straßenrand geprallt. Der Fahrzeuglenker wurde verletzt und in das Krankenhaus eingeliefert.

Da bereits die Feuerwehr Windern



und Roitham vor Ort waren, beschränkte sich die Tätigkeit der Ohlsdorfer Kameraden an deren Unterstützung. Mit Hilfe der Seilwinde wurde das Fahrzeug an einer Einbuchtung abgestellt.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 3 Mann, 2 Fzg. (KDO, LFB-A2)



15. März

Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen in Ohlsdorf

Gleichzeitig wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 15. März 2010 um 07:25 Uhr zu Verkehrsunfällen im Ohlsdorfer Gemeindegebiet alarmiert. Nach kurzer Zeit rückten die Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen aus und konnten die erste Unfallstelle rasch erreichen.

Die Einsatzkräfte richteten einen Lotsendienst ein, räumten die Unfallstelle mit Hilfe einer Seilwinde und banden die ausgelaufenen Betriebsmittel mit Ölbindemittel. Währenddessen fuhr ein Fahrzeug eine Kontrollrunde entlang der Landesstraße und fand keine weitere Unfallstelle.

Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei Gmunden konnte der Verkehr wieder freigegeben werden und die Einsatzkräfte in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 12 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.
Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.

19. März

Brandmeldealarm kurz vor Ausfahrt storniert

Abermals wurde die Ohlsdorfer Feuerwehr zu einem Brandmeldealarm nach Unterthalham alarmiert. Am Freitag, 19. März 2010, wurden die Einsatzkräfte um 12:57 Uhr mittels Vollalarmierung zum Einsatzobjekt alarmiert. Durch den Brandschutzverantwortlichen des Betrie-



Im Ohlsdorfer Ortszentrum kam ein Pkw aus unbekannter Ursache in einer Kurve auf die Gegenfahrbahn und krachte in ein entgegenkommendes Fahrzeug. Ein drittes Fahrzeug konnte nicht mehr bremsen und krachte ebenfalls auf die Unfallfahrzeuge.

Zwei Fahrzeuglenker wurden zur Kontrolle in das LKH Gmunden verbracht, der dritte Unfallenker blieb unverletzt.

bes wurde die Feuerwehr Ohlsdorf kurz nach der Alarmierung informiert, dass ein Eingreifen der Feuerwehr nicht nötig sei. Bei Bauarbeiten hatte aufgewirbelter Staub den Brandmelder ausgelöst.

Die ersten eintreffenden Kameraden konnten somit den Einsatzablauf abbrechen und mussten nicht mehr ausrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 16 Mann



Mitglieder

74 Aktive
10 Jugend
14 Reservisten
98 Gesamt

Lehrgänge im Jahr 2010

Kommandaten- Weiterbildung
HBI Pesendorfer Ernst

Zugskommandantenlehrgang
HBM Raffelsberger Andreas

Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang
OFM Laimer Markus
HBM Raffelsberger Andreas

Gruppenkommandanten-Lehrgang
FM Huemer Bernhard

Atemschutzlehrgang
FM Katherl Christoph

KHD I
AW Spitzbart Manfred

KHD Seminar für Führungskräfte
HAW Pamminger Stefan

Brandschutzbeauftragten-Lehrgang
HAW Stefan Pamminger

Truppführerlehrgang
FM Emminger Martin
FM Katherl Christoph
FM Maxwald Daniel
FM Maxwald Johannes jun.
PFM Lukic Nikola

Maschinenlehrgang
BM Maxwald Franz jun.

Funklehrgang
OFM Straub Thomas
FM Maxwald Johannes. Jun.

Lehrgang für Ausbildner bei Funklehrgängen
HBI Pesendorfer Ernst

Strahlenmess- Lehrgang I
OBI Hamedinger Michael

Technischer- Lehrgang I
LM Baldinger Gerald

Lehrgang für Feuerpolizeiliche Überprüfungen
HBI Pesendorfer Ernst

Altpapier-Sammlung

Im Jahr 2010 wurde von den Männern der FF Ohlsdorf bei **69 Sammlungen** die beachtliche Menge von **73.940 kg Altpapier** gesammelt.

Die FF Ohlsdorf trägt somit sehr wesentlich zum Umweltschutz bei.

.....

Einmal wöchentlich wird das Papier auf Wunsch vom Haus abgeholt - ein Anruf beim „Altpapier Notruf“ genügt: Telefon: (0660) 345 37 30

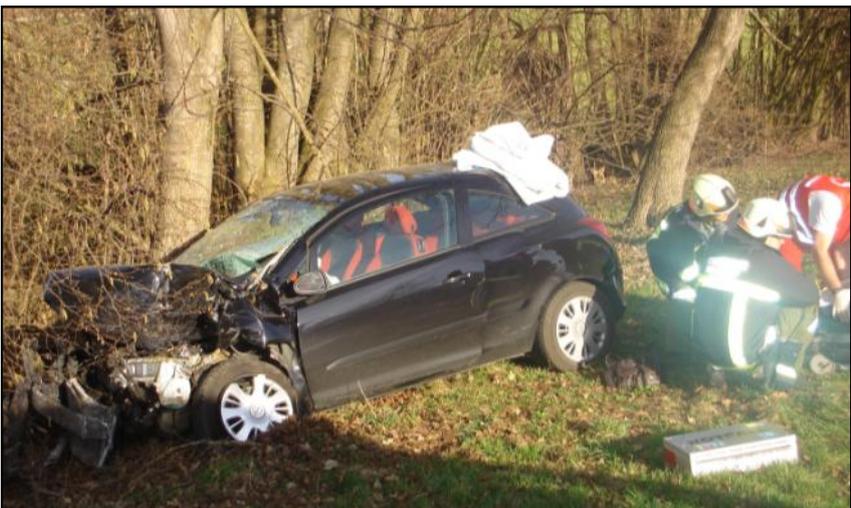
26. März
Schwerer Verkehrsunfall in Ohlsdorf – 2 verletzte Personen

Schwer verletzt wurde eine Pensionistin bei einem Verkehrsunfall am Freitag, 26. März 2010, um ca. 08:00 Uhr in der Ortschaft Peiskam (Gem. Ohlsdorf). Ein Pkw Lenker kam aus unbekannter Ursache in Fahrtrichtung Steyerrmühl auf die Gegenfahrbahn und prallte mit seinem Fahrzeug frontal in das Fahrzeug einer Pensionistin aus Roitham.

Beide Fahrzeuge wurden anschließend in eine Wiese geschleudert und kamen dort zum Stillstand. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte aus Feuerwehr, Rettung und Polizei, wurden die verletzten Personen erstversorgt und anschließend in das LKH Gmunden gebracht.

Die Aufgaben der alarmierten Feuerwehr Ohlsdorf waren die Unterstützung des Roten Kreuzes, das Einrichten eines Lotsendienstes sowie die Fahrzeugbergungen mittels Seilwinden.

Nach dem die Unfallstelle wieder für den



Verkehr freigegeben wurde, konnte die alarmierte Feuerwehr Ohlsdorf um 09:00 Uhr die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 13 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.
Rotes Kreuz Gmunden, 6 Mann, 3 Fzg. (2x SEW. 1x NEF)

02. April
Böschungsbrand rasch unter Kontrolle

Mittels Vollalarmierung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 2. April 2010, um



14:25 Uhr zu einem Böschungsbrand in Unterthalham alarmiert.



Bereits nach zwei Minuten konnte das erste Fahrzeug das Gerätehaus verlassen. Am Einsatzort wurde vom Einsatzleiter ein Böschungsbrand vorgefunden welcher eine Fläche von ca. 250m² betraf.

Unverzüglich wurde mit dem Einsatz eines Hochdruckrohres und eines Strahlrohres der Brand bekämpft. Um ein erneutes Aufflackern der Flammen zu verhindern, wurden der betroffene Teil sowie die Glutnester sorgfältig abgelöscht.

Im Anschluss darauf konnten die Einsatzkräfte abrücken und im Gerätehaus die Fahrzeuge versorgen. Die Brandursache ist unbekannt.

Einsatzende: 15:05 Uhr
Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 26 Mann,
3 Fzg. (KDO, LFB-A2,
RLF-A 2000)



DANKREIHE
Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes!

- * **Autoelektrik Spitzbart, Ohlsdorf** *
- * **Autoglas Pichler, Desselbrunn** *
- * **Autohaus Beiskammer, Kirchham** *
- * **Baggerungen Windischbauer, Ohlsdorf** *
- * **Blumen Christa, Ohlsdorf** *
- * **Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf** *
- * **Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf** *
- * **GASPO Sportartikel, Ohlsdorf** *
- * **Gasthof Altmühl, Gmunden** *
- * **Gasthaus Asamer, Ohlsdorf** *
- * **Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf** *
- * **Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf** *
- * **Gmundner Fertigteile, Ohlsdorf** *
- * **HBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau** *
- * **Hoffmann Einspritz-Motortechnik, Ohlsdorf** *
- * **Innotech Arbeitsschutz GmbH, Ohlsdorf** *
- * **Jacquet Metallservice GmbH, Ohlsdorf** *
- * **Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf** *
- * **Obermair & Hackmair, Baubedarf, Pinsdorf** *
- * **OÖ. Versicherung - Manfred Spitzbart, Ohlsdorf** *
- * **Raiffeisenbank Ohlsdorf** *
- * **Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf** *
- * **SBS Maschinenbau GmbH, Gmunden** *
- * **Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf** *
- * **Stern & Hafferl Bau, Gmunden** *

Erworbene Abzeichen bei den verschiedenen Leistungsbewerben



Funksleistungsabzeichen

Bronze (FULA)

HBM David Hutterer, OFM Michael Thallinger & OFM Patrick Kostial



Feuerwehrleistungsabzeichen

Bronze (FLA)

FM Johannes Maxwald, OFM Michael Thallinger, FM Christoph Katherl, FM Bernhard Huemer, PFM Nikola Lukic & OFM Martin Weber



Technisches- Hilfeleistungsabzeichen

Bronze (THL)

OBI Michael Hamedinger, HAW Stefan Pamminger, HBM Andreas Raffelsberger, HBM Mario Kreuzer, HBM David Hutterer, OFM Thomas Straub, HFM Sebastian Hutterer, FM Christoph Katherl, BM Franz jun. Maxwald, LM Gerald Baldinger, OLM Karl Schiffbänker, OFM Michael Thallinger & FM Bernhard Huemer



Technisches- Hilfeleistungsabzeichen

Silber (THL)

HBI Ernst Pesendorfer, OBM Erich Leutgeb, OBM Heinz Kruppa, OBM Karl Maxwald & OBM Josef Windischbauer



Atemschutzleistungsabzeichen Bronze (AsLA)

FM Katherl Christoph, OLM Schiffbänker Karl, FM Huemer Bernhard, HBM Hutterer David, HFM Laimer Markus & OFM Thallinger Michael



Atemschutzleistungsabzeichen Silber (AsLA)

OBI Hamedinger Michael, OBM Maxwald Karl, HBM Kreuzer Mario, AW Moran Michael, LM Baldinger Gerald



Wissenstest Silber

JFM Fabian Kalteis



Wissenstest Gold

JFM Sebastian Gaigg

05. April

Wohnhausbrand forderte mehrere Atemschutztrupps

Am Ostermontag wurden die Ohlsdorfer Feuerwehren um 13:13 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale zu einem Wohnhausbrand alarmiert.

Einsatzleiter HBI Ernst Pesendorfer stellte am Einsatzort Anfangs einen Brand im Bereich eines Kamines fest, wodurch ein ganzes Wohnhaus verrauchte war. Mit schwerem Atemschutz versehen begann der erste Atemschutztrupp den Brand zu löschen. Zeitgleich wurde von der Ohlsdorfer Wehr und der FF Aurachkirchen noch ein zusätzlicher Trupp in das Haus bzw. auf das Dach beordert, da dort ebenfalls enormer Rauch aufstieg.

dem Atemschutzfahrzeug und der darin enthaltenen Wärmebildkamera nachalarmiert. Mit Hilfe der Wärmebildkamera konnte ein großflächiger Zwischendeckenbrand lokalisiert werden, wobei die gesamte Zwischendecke großflächig geöffnet werden musste.



Insgesamt mussten während der Brandbekämpfung abwechselnd sechs Trupps mit schweren und ein Trupp mit leicht-

Der Sachschaden ist enorm.

Einsatzende: 16:00 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 36 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

BTF Steyrmühl, 3 Mann 1 Fzg. (Atemschutzfahrzeug)

Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.

Bürgermeisterin Christine Eisner

13. April

Gefahrguteinsatz forderte Einsatzkräfte in Wiesen – 20 leicht verletzte Personen

Zu einem Gefahrguteinsatz wurden sieben Feuerwehren am Dienstag, 13. April 2010 kurz vor 18 Uhr nach Wiesen alarmiert.

Einsatzlage:

Die erstalarmierten Feuerwehren Wiesen und Pinsdorf wurden durch die Oö. Landeswarnzentrale zu einem technischen Einsatz – Austritt von Gefahrgut in einem Recyclingbetrieb alarmiert. Durch den Einsatzleiter HBI Thomas Dreiblmayr wurde ein kleiner Brand in einer Abfallentsorgungshalle festgestellt. Der erste Lösversuch durch einen Atemschutztrupp musste nach wenigen Sekunden eingestellt werden, da sich bereits am Anfang herausstellte das hier gefährliche Stoffe im Spiel sind. So galt für alle Mann und Fahrzeuge das Signal „Alle Mann zurück“ welches bei Gefahr im Verzug angewendet wird.



Weitere Alarmierungen:

Unverzüglich alarmierte die Einsatzleitung den Gefahrenstützpunkt Puchheim mit dem Gefährlichen Stoffe Fahrzeug, das Atemschutzfahrzeug der BTF Steyrmühl, sowie die Feuerwehren BTF Hatschek, FF Aurachkirchen und den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Robert Benda. In weiterer Folge wurde die FF Ohlsdorf nachalarmiert. Ebenso wurden sofort die Vertreter der BH Gmunden, der Landesregierung, der Gemeinde und der Polizei angefordert. Das Rote Kreuz wurde auf Bereitschaft alarmiert, wie auch der Amtsarzt der BH.

Gefahrstoff - Brom:

Nach Rücksprache mit der Firma konnte festgestellt werden, dass es sich um die



Durch die Einsatzleitung wurde die Betriebsfeuerwehr Steyrmühl mit

tem Atemschutz in das Haus vordringen bis endlich „Brand aus“ gegeben werden konnte.

Da es sich bei dem Gebäude um ein neu errichtetes Fertigteilhaushandelt, wurde versucht so wenig wie möglich Löschwasser zur Brandbekämpfung zu verwenden. Dies konnte mit dem Einsatz des IFEX Löschgerätes der Ohlsdorfer Feuerwehr erzielt werden.



Zurzeit ist das Gebäude durch den enormen Sachschaden des Brandes und des Rauches unbewohnbar. Die Brandursache wird nun durch einen Sachverständigen ermittelt.

16



Chemikalie Brom handelte. Diese Chemikalie ist hochgiftig und ätzend. Rund fünf Tonnen Brom reagierten aus unbekannter Ursache plötzlich chemisch, wobei eine giftige Bromverbindung in Form einer gelben Rauchwolke entstand.

Diese Dämpfe wurden mit Hilfe von Wasser niedergedämmt und somit konnte verhindert werden, dass größere Mengen in die Luft entweichen.

Weitere Einsatzmaßnahmen:

Zur Sicherheit der Bevölkerung wurde diese angehalten die Fenster und Türen zu schließen. Die Einsatzstelle wurde großflächig abgesperrt und in drei Zonen eingeteilt. Zone 1 – nur mit Schutzanzügen und schwerem Atemschutz, Zone 2 – nur mit schwerem Atemschutz und Zone 3 – ohne Atemschutz.

Im Pendelverkehr der Tankfahrzeuge wurde genügend Wasser für die Bekämpfung der Dämpfe an die Einsatzstelle gebracht. Nur mit schwerem Atemschutzgerät und den speziellen Schutzanzügen des Gefahrgutfahrzeuges der FF Puchheim konnte in der „heißen“ Einsatzzone I gearbeitet werden.

Knapp zwei Stunden dauerte der Einsatz in der Zone I, welcher einen enormen Arbeits- und Personalaufwand benötigte.



Durch die enorme Anzahl an verletzten Personen, wurde vom Roten Kreuz Großalarm gegeben und Fahrzeuge aus dem Bezirk Gmunden, Vöcklabruck und Wels zur Einsatzstelle beordert.

Entwarnung:

Nach rund 2,5 Stunden konnte von den Behördenvertretern Entwarnung gegeben werden. Die Einsatzzonen der Feuerwehren wurden aufgehoben und restliche Einsatzarbeiten durchgeführt. Dabei wurde die Lagerhalle vom Brom geräumt



Insgesamt standen von den Feuerwehren Wiesen, Pinsdorf, Hatschek, Steyrmühl, Aurachkirchen, Ohlsdorf und Puchheim 110 Mann im Einsatz. Seitens des Roten Kreuzes wurden 25 Männer und Frauen alarmiert. 56 Atemschutzflaschen mussten befüllt werden. Nach rund vier Stunden konnten alle Einsatzkräfte einrücken und den Einsatz beenden.



Jede Person die aus den Zonen 1 und 2 herausging, wurde von den Spezialeinsatzkräften dekontaminiert. Das versuchte Wasser wurde mit einem Spezialfahrzeug abgepumpt.

21 Personen in Krankenhäuser:

Aufgrund der ausgetretenen Dämpfe mussten 21 Personen – 5 Firmenarbeiter, 2 Polizisten und 14 Feuerwehrmänner in die Krankenhäuser Gmunden, Vöcklabruck, Linz und Salzburg gebracht werden, darunter auch der Einsatzleiter Thomas Dreiblmayr. Dort wurden diese auf mögliche Erkrankungen untersucht. Noch während der Einsatz lief, konnten die ersten wieder zurück entlassen werden.

und dieses in einen Container umgefüllt.

Einsatzbekleidung beschädigt:

Bei den ersteingesetzten Einsatzkräfte der Feuerwehren wurde an der Einsatzuniform festgestellt, dass die an einigen Stellen durch das Brom verätzt und dadurch unbrauchbar war.

Resümee:

Die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen sowie mit den Behörden funktionierte bestens. Durch den raschen Einsatz der Einsatzorganisationen konnte ein größerer Schaden verhindert werden.



16. April

Hinter den Kulissen der Ohlsdorfer Feuerwehr

Zahlreiche Tätigkeiten laufen hinter der Einsatzbühne ab. Neben der organisatorischen Arbeit des Feuerwehrkommandos bzw. der Instandhaltung der Einsatzgeräte werden zahlreiche sonstige Tätigkeiten durchgeführt, welche niemand auf den ersten Blick wahrnimmt.



Zu dieser Arbeit zählt eine der wichtigsten. Jedes Feuerwehrmitglied hat neben der Einsatzrüstung eine Dienstuniform. Zahlreiche Dienstgradänderungen und der Austausch der Uniform müssen ausgeführt werden.

Dafür steht uns Frau Gassenbauer Christine zur Seite. Sie näht jährlich in zahlreichen Stunden diese Uniformen um, ändert die Dienstgrade und schaut dass die Kameraden/innen ein ordentliches Bild in der Öffentlichkeit darstellen.

Ihr Mann Gassenbauer Reinhard welcher selbst Mitglied der Feuerwehr Ohlsdorf ist, weiß genau wie viele Stunden seine Frau an der Nähmaschine sitzt, bis alles erledigt ist.



An dieser Stelle ergeht ein HERZLICHES DANKE an Frau Gassenbauer für die tatkräftige Unterstützung der Feuerwehr Ohlsdorf!

17. April

120-Jahr-Feier der Nachbarwehr Pinsdorf

Zur 120-Jahr-Feier der FF Pinsdorf, rückten am Samstag, 17. April 2010 zehn Kameraden mit der Feuerwehrfahne aus, um beim Festakt mitzuwirken.

Bei trockenem Wetter wurde in Pinsdorf eine Feldmesse und die Segnung des

neuen KRF Fahrzeuges durchgeführt.



Wir gratulieren unserer Nachbarwehr herzlichst zum Jubiläum und wünschen wenige, unfallfreie Einsätze mit dem neuen Fahrzeug.

24. April

Verkehrswegsicherung beim Radrennen – Giro di Festina in Ohlsdorf

Mit Unterstützung der Polizei Gmunden führte die Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 24. April 2010 eine Verkehrswegsicherung im Kreisverkehr Ohlsdorf durch.

Grund war ein „Tchibo Topliga- Radrennen“ (Giro di Festina), welches vom Radclub Schwanenstadt organisiert wurden. Gestartet wurde das Rennen im SEP- Einkaufspark in Gmunden und führte über Gschwandt, Laakirchen, Ohlsdorf und Gmunden weiter nach Altmünster.



Eine große Anzahl an Teilnehmern brauste um ca. 12:30 Uhr durch das Ohlsdorfer Gemeindegebiet. Die Schlüsselstelle beim Kreisverkehr Ohlsdorf wurde mit Straßenaufsichtsorganen der Feuerwehr Ohlsdorf geregelt. Dadurch kam es kurzfristig zu einer Sperre des Kreisverkehrs, um den Teilnehmern ein unfallfreies Befahren zu ermöglichen.

Diese Sperre stellte sich im Nachhinein als richtig heraus, da manche Radfahrer als Geisterfahrer in den Kreisverkehr



einführen, um einen Crash mit den Vordermännern zu verhindern. Zum Glück kamen alle Teilnehmer ohne einen Sturz davon und radelten weiter Richtung Gmunden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 6 Mann, ein Fahrzeug (MTF)

24. April

Feuerwehrausflug 2010

Zum diesjährigen Feuerwehrausflug am 24. April 2010, lud die Feuerwehr Ohlsdorf die Kameraden/innen und die Partner/innen ein.

Pünktlich um 07:30 Uhr war beim Ohlsdorfer Gerätehaus Abfahrt. Die erste Station wurde in Steinbach am Zieberg angefahren. Dort wurde eine alter Kalkofen besichtigt, welcher renoviert wurde.

Im Anschluss führte der Ausflug nach Klaus. Die Ennskraftwerke mit der Staumauer in Klaus wurden in einer Besichtigung bestiegen. Die Führung durch das

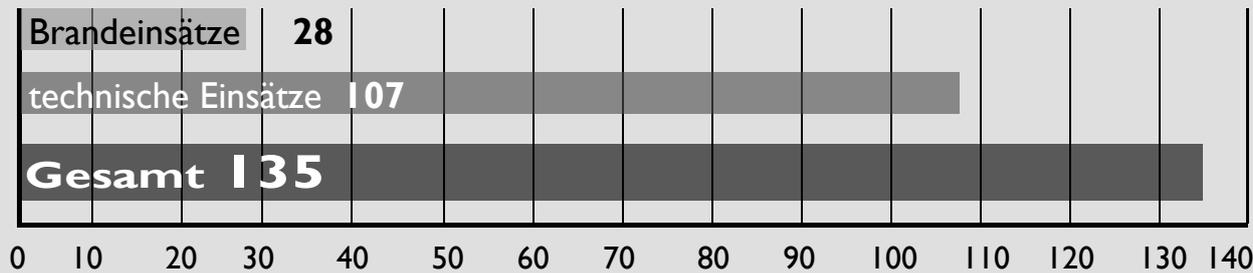


Kraftwerk verschaffte einen tiefen Einblick in die Stromerzeugung.

Die Mittagsrast wurde im Gasthaus Steyrbrücke in St. Pankratz abgehalten. Als die Bäuche wieder gefüllt waren, wurde das Wilderermuseum besucht.

Viele Stufen mussten im Anschluss auf der Flugschanze am Kulm in Bad Mitterndorf / Tauplitz bestiegen werden. .

Einsatz-Statistik



Mannschaft - gesamt **1183 Mann** (techn. Einsätze: 703 Mann, Brandeinsätze: 480 Mann)
 Stunden - gesamt **1.996** (techn. Einsätze: 1.543 Stunden, Brandeinsätze: 453 Stunden)
 Einsatz-Kilometer - gesamt **2.243** (techn. Einsätze: 1.855 km, Brandeinsätze: 388 km)

Einsätze für Gemeinde (durch Gemeindebedienstete): **11
 22 Mann, 54 Stunden, 155 Einsatz- Kilometer**

Sonstige Tätigkeiten*: 458
 2.295 Mann, 8.655 Stunden **, 16.079 Einsatz-Kilometer

* darunter fallen alle sonstigen Arbeiten im Feuerwehrdienst - ausgenommen Brand- und technische Einsätze
 ** zusätzlich 700 Stunden für Geräterwarttätigkeiten, 600 Stunden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und 900 Stunden für organisatorische Arbeiten des Feuerwehrkommandos (Jahresbericht, Kommandositzungen, Dienstbesprechungen usw.)!



Am Schanzentisch angekommen bot sich ein wunderschönes Panorama, welches sonst nur die Skiflieger beim Absprung haben.

Am Knoppenberg wurde in der Knödl Alm der Abschluss des eintägigen Ausfluges durchgeführt. Alle 28 Teilnehmer/innen wurden mit verschiedenen Knödeln bedient. Nach dieser anstrengenden Tätigkeit konnte dem Nachhauseweg im Bus nichts mehr im Wege stehen.

Herzlichen Dank an Manfred Spitzbart, der wieder ein tolles Programm für den diesjährigen Ausflug und für die Kameradschaft zusammenstellt hatte, das erst spät in der Nacht zu Ende ging.

30. April
Ohlsdorfer Maibaum steht – Feuerwehr unterstützte Tatkräftig

Bereits seit mehreren Jahren ist die Feuerwehr Ohlsdorf der erste Ansprechpartner, wenn es um das Aufstellen des Maibaumes in der Gemeinde Ohlsdorf geht.

Auch heuer wurde am Abend des 30. April 2010 mit der Unterstützung der Ohlsdorfer Feuerwehr der Maibaum aufgestellt. 25 Kameraden von jung bis alt waren beim traditionellen Maibaumsetzen in Ohlsdorf bei strahlendem Sonnenschein mit dabei.

Sicherheit hat Vorrang
 Besonders auf die Sicherheit wird beim Aufstellen sehr viel Wert gelegt. Der Baum wird an der Unterseite in ein Eisengestell gesteckt und darin festgeschraubt, damit er in der Führung bleibt. Weiters wird der Baum über Ketten von der gegenüberliegenden



Seite gesichert. Zusätzlich wird mit jedem gehobenen Zentimeter eine Halterung nachgeschoben um den Baum beim Umsetzen der Stangen zu sichern.



Aufgestellt in 30 Minuten

Nach rund einer halben Stunde stand der Baum senkrecht und wurde mit Keilen noch genau ausgerichtet damit er schön gerade steht. In den nächsten 31 Mai Tagen schmückte dieser Baum das Ohlsdorfer Ortszentrum.

Musikalische Unterstützung

Nicht nur die Feuerwehr Ohlsdorf unterstützt dabei eine Tradition, auch der Ohlsdorfer Musikverein ist Jahr für Jahr mit dabei und „spielt“ sozusagen den Baum in die Höhe.

20

30. April

Brandmeldealarm durch Fehlfunktion eines Brandmelders

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 30. April 2010 um 20:41 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert. Da in den Ohlsdorfer Ortschaften an diesem Abend die Mai-

bäume aufgestellt wurden,



konnte bereits nach zwei Minuten das erste Fahrzeug das Gerätehaus verlassen. Nach einer weiteren Minute rückten alle anderen Fahrzeuge laut Aushang zum Einsatzobjekt aus.

Am Einsatzort konnte rasch Entwarnung für die Einsatzkräfte gegeben werden, da ein Brandmelder eine Fehlfunktion hatte. Nach einer durchgeführten Werkskontrolle durch den Einsatzleiter konnten die Einsatzkräfte in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 32 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)

02. Mai

Traditionelle Florianifeier der Ohlsdorfer Feuerwehren mit Segnung

Rund 70 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen, zahlreiche Ehrengäste darunter die Gemeindeführung unter Frau Bgm. Eisner Christine trafen sich am Sonntag, 2. Mai 2010 in Aurachkirchen um gemeinsam den Schutzpatron der Feuerwehr den Hl. Florian zu feiern.



Nach dem Marsch vom Gerätehaus Aurachkirchen zur Römerkirche mit Begleitung des Musikvereines Ohlsdorf fand die Florianimesse statt. Nach der von Dr. Dr. Enichlmayr abgehaltenen Messe konnten am Vorplatz bei trockenem Wetter die Ehrung von Feuerwehrkameraden/innen und die Segnung des neuen hydraulischen Rettungsgeräts der Ohlsdorfer Feuerwehr abgehalten werden.



Ehrungen und Auszeichnungen

Mit der 25-jährigen Medaille für Feuerwehrtätigkeit wurden die Kameraden Weber Johann und Thalhammer Franz (beide FF Ohlsdorf) geehrt. Katherl Christoph, Emminger Martin, Maxwald Daniel und Maxwald Johannes (alle FF Ohlsdorf) erhielten vom Pflichtbereichskommandant HBI Ernst Pesendorfer einen Pager überreicht. Alle vier Teilnehmer waren erst im April beim zweitägigen Truppführerlehrgang angetreten und konnten diesen mit vorzüglichen und Sehr gutem Erfolg abschließen.

Das goldene Wissenstestabzeichen erhielten Gaigg Sebastian (FF Ohlsdorf) und Pilz Reinhard (FF Aurachkirchen), sowie das bronzene Abzeichen Lukas Fürtbauer und Andreas Schober (beide

FF Aurachkirchen) durch Frau Bürgermeisterin Eisner Christine überreicht.

Nach den Gruß- und Dankworten der Ehrengäste bzw. der Feuerwehrkommandanten konnte nach dem Abmarsch die diesjährige Florianifeier beendet werden.



02. Mai

Abermals schweres Unwetter über Ohlsdorf – Hagel und Starkregen sorgten für Einsätze

Knapp ein dreiviertel Jahr nach dem schweren Hagelunwetter vom Juli 2009 zog am Sonntag, 3. Mai 2010, abermals ein schweres Unwetter über die Ge-



meinden Ohlsdorf und Laakirchen hinweg.

Um ca. 19:45 Uhr zog ein schweres Gewitter auf, welches starken Regen und Hagel mit sich brachte. Zwar dauerte der Spuk dieses Mal nur wenige Minuten, dennoch standen die Einsatzkräfte wiederum vor einem langwierigen Einsatz.

Zahlreiche Straßen mussten kurzfristig für den Verkehr gesperrt werden. Am schlimmsten erwischte es in der Ohlsdorfer Ortschaft Ehrendorf eine Wohnhausanlage, welche durch den raschen Einsatz der Einsatzkräfte von weiterem Schaden verschont blieb.

Mit Hilfe der Tauchpumpen konnte ein Wassereintritt in das Gebäude im letzten Moment verhindert werden. Zeitgleich kamen aus der Gemeinde weitere Einsatzalarmierungen, welche mit den Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen abgearbeitet wurden.

Teile der Traunbrücke durch Regen gehoben

In der Ortschaft Steyrmühl wurde kurz vor der Traunbrücke die Asphaltdecke durch den enormen Wasserdruck im Kanalsystem gehoben. Die Feuerwehren Laakirchen, Steyrmühl, Ohlsdorf und Aurachkirchen sperrten diese nach Absprache mit der Polizei und richteten eine Umleitung ein. Weiters wurden auf Ohlsdorfer Seite zahlreiche Straßenreinigungen durchgeführt.



Die Bürgermeisterin der Gemeinde Ohlsdorf, Christine Eisner, machte sich selbst vor Ort ein Bild der Lage. Nach einer Kontrolle durch die Landesregierung und die Bezirkshauptmannschaft konnte nach rund zweieinhalb Stunden die Sperre aufgehoben werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 35 Mann, 4 Fahrzeuge (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 14 Mann, 2 Fahrzeuge (KLF-A, TLF-A 2000)

07. Mai

Verkehrswegsicherung beim Blumenmarkt

Im Gebiet der Verkehrswegsicherung werden immer mehr die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf von Vereinen, Firmen oder sonstigen Veranstaltern gerufen, um auf dem großflächigen Straßennetz in Ohlsdorf die Verkehrswegsicherung zu übernehmen. Zahlreiche Kameraden sind darauf bestens ausgebildet und dürfen nach einer

Prüfung mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft den Straßenverkehr regeln. Diese Kameraden sind mit allen Verkehrszeichen und der Gesetzeslage (STVO) bestens betraut und auch teilweise handlungsbefugt.

So kam es auch am 08. Mai 2010, als die Feuerwehr Ohlsdorf diesen Verkehrswegdienst beim Blumenmarkt in Peiskam ausübte. Je zwei Kameraden standen rund drei Stunden auf den wichtigsten Punkten, um die Fahrzeuglenker auf die richtige Fahrbahn bzw. richtig umzuleiten. Im Einbahnsystem wurde die Landesstraße Richtung Steyrmühl gesperrt und über Peiskam umgeleitet. Nach Absprache am Funk mussten größere Fahrtrichtung wie Autobusse gegen die Fahrbahn gelotst werden. Dazu wurde der Verkehr kurzfristig komplett gesperrt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 4 Mann, 2 Fzg. (KDO, MTF)

24. Mai

Rekordbesuch beim Sicherheitstag 2010 der Feuerwehr Ohlsdorf

Strahlender Sonnenschein sorgte am Montag, 24. Mai, für einen Rekordbesuch beim diesjährigen „Sicherheitstag mit Weinfest“ der Ohlsdorfer Feuerwehr. Ein wahrer Marathon für die freiwilligen Helfer stand am Tagesprogramm, da mehrere hunderte Personen dieses Fest besuchten.

Feuerwehr hautnah

Auf dem Gelände der Feuerwehr wurden alle Einsatzfahrzeuge und Sondergeräte präsentiert, mit denen die Feuerwehr Ohlsdorf ihre Arbeit bestreitet. Die Kameraden der Ohlsdorfer Wehr kamen ganz schön ins Schwitzen um den Besuchern alles zu zeigen und zu erklären, denn die Fragen waren zahlreich. Das IFEX (Impulslöschgerät) wurde von Kameraden präsentiert und jeder Besucher konnte es nach einer kleinen Einschulung selbst dieses betätigen.

Weiters konnten Besucher mit dem hydraulischen Rettungssatz arbeiten. Eine Vorführung der Geräte im Einsatz stand ebenso auf dem Programm



Weine aus Österreich

In der Fahrzeughalle der Feuerwehr Ohlsdorf fand zeitgleich zum 7. Mal das



Weinfest statt. Nur gut ausgesuchte Weine verschiedener Vinzer waren auf der Karte zu finden. AW Manfred Spitzbart und seine Crew versorgten die zahlreichen Besucher mit Getränken und Speisen.

schon mit den kleinen Fahrzeugen mitfahren?

Präsentation des Gefährlichen Stoffe Fahrzeuges

Auch in diesem Jahr bekamen die Kame-



22

Großartiges Kinderprogramm

Nicht nur für die Großen gab es was zu gucken. Die Kinder wurden von der großen Feuerwehrrutsche und der Hüpfburg richtig angezogen und so sah man einige Kinder lange Zeit nur mehr auf diesen rumhüpfen. Natürlich durften Rundfahrten mit den Feuerwehrautos nicht fehlen. Aber dabei gab es große Unterschiede, denn welches Kind will

raden der Ohlsdorfer Feuerwehr Besuch einer Feuerwehr mit Sonderfahrzeugen. Die Feuerwehr Puchheim präsentierte auf dem Gelände in Ohlsdorf das Gefährliche Stoffe Fahrzeug. Dieses Fahrzeug ist als Stützpunktfahrzeug auch für den Bezirk Gmunden zuständig und bewährte sich bereits bei zahlreichen Einsätzen.

Herzlichen Dank an alle Helfer/innen, die Feuerwehr Puchheim sowie die Polizei Gmunden, welche alle am Gelingen dieser Veranstaltung mitgewirkt hatten.

31. Mai Fahrzeugbergung in Hafendorf

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 31. Mai 2010 zu einer Fahrzeugbergung nach Hafendorf alarmiert. Eine Pkw-Lenkerin kam bei Hafendorf von der Straße ab und blieb hängen. Zwei Mann der Ohlsdorfer Feuerwehr rückten darauf mit einem Lkw zur Einsatzadresse aus und konnten das Fahrzeug mit

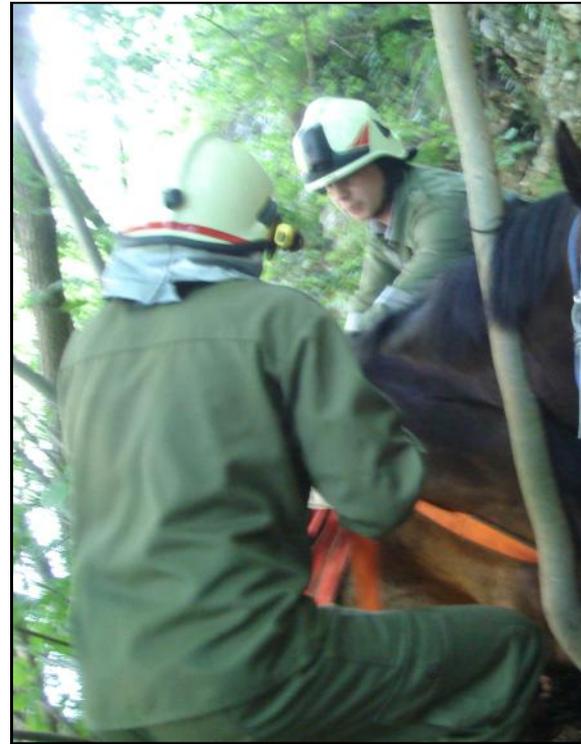
Hilfe der Seilwinde unbeschädigt aus dem Graben ziehen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)

08. Juni Spektakuläre Tierrettung - Pferd stürzte in die Traun

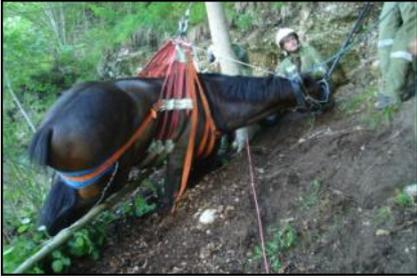
Zu einer spektakulären Tierrettung wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf am Dienstag, 8. Juni 2010 um 16:29 Uhr alarmiert.

Ein Pferd stürzte beim „Baden“ in die Traun und wurde rund 600 Meter abgetrieben. Aus eigener Kraft konnte sich das Tier an einem felsigen, sehr steilen Ufer an Land retten und blieb dort stehen. Die Besitzer alarmierten darauf hin die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf, welche unverzüglich mit vier Fahrzeugen und dem Stützpunkt- Boot aus-



rückte. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde das Tier bereits von den Besitzern beruhigt. Um eine schonende, stressfreie Rettung des Pferdes durchführen zu können, wurde der Tierarzt Dr. Kaun alarmiert. Weiters entfernten die Einsatzkräfte die leuchtende Einsatzbekleidung samt Helm, da dies das Pferd nervös machte. Da die Traun nach den





starken Regenfällen einen hohen Wasserstand hatte, wurde das Boot zur Sicherheit der Einsatzkräfte ins Wasser gelassen.

Mit Hilfe von Schaufeln wurde ein Weg im steilen Gelände frei gemacht. Mit der Seilwinde des Rüstfahrzeuges und mit einen speziellen Tragegurt für Pferde konnte das Tier Zentimeter für Zentimeter angehoben werden.

Nach rund 1,5 Stunden konnte das Pferd



aus der misslichen Lage befreit und den Besitzern übergeben werden. Mit einem Pferdeanhänger eines Feuerwehrkameraden wurde das Tier zur Stallung zurückgebracht.

Besonders bewährt haben sich die Übungen mit Tierarzt Univ. Lektor VR Mag. Dr. Reinhard Kaun, um solche Einsätze bewältigen zu können.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 26 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000, BOOT)
Tierarzt Univ. Lektor VR Mag. Dr. Reinhard Kaun



12. Juni
Hochzeit unseres Gerätewartes

Bei strahlendem Sonnenschein gaben sich der Ohlsdorfer Gerätewart Moran Michael und seine Irina am 12. Juni 2010 in der evangelischen Kirche in Gmunden das JA-Wort. (Auch hier stand die Feuerwehr zur Seite) Ein guter Freund der Familie, Reisenberger Martin (Zugskommandant FF Ohlsdorf), stand Michael als Trauzeugen zur Seite.



Bereits im letzten Jahr hatte die standesamtliche Trauung stattgefunden. Zum Kirchengang trafen sich am Samstag, 12 Juni 2010 zahlreiche Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen, Vereinsmitglieder und die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf.



Im Spalier standen die Kameraden/innen der Feuerwehr und der Fischer beim Ausmarsch aus der Kirche und gratulierten dem Brautpaar mit Applaus. Im Anschluss ließen es sich die Festgäste nicht nehmen, dem Brautpaar persönlich zu gratulieren.

Zum Festmahl lud das Brautpaar zum "Wirt am Bach" und verbachte dort gemütliche, lustige Stunden unter Freunden.

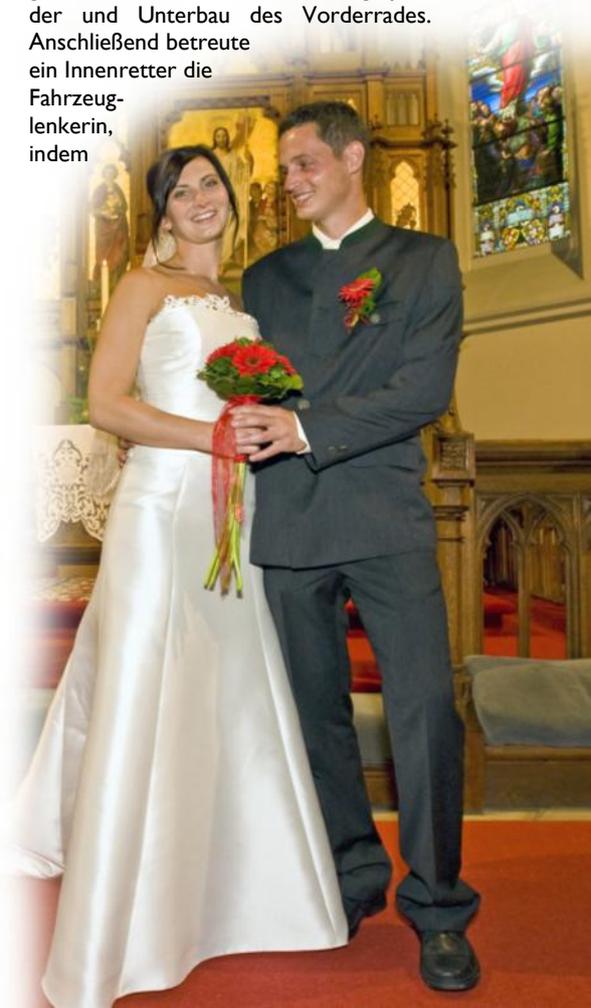
Auch der Brauch des Brautstehens durfte nicht fehlen, und so musste Michael seine Frau bei den Kameraden auslösen.

12. Juni
Schwerer Verkehrsunfall in Pinsdorf

Am 12. Juni 2010 um 14:48 Uhr wurden die Feuerwehren Pinsdorf und Wiesen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Aurachtallandesstraßen 1302 hohe Zugleiten alarmiert. Die Feuerwehren standen vor folgender Situation: Ein Traktor hatte einen VW Golf frontal gerammt und unter sich begraben.

Die Fahrzeuglenkerin war in ihrem Fahrzeug gefangen und beinahe bewegungsunfähig, aber ansprechbar und wies keine großen Verletzungen auf.

Als Erstmaßnahme wurde der Traktor gesichert, mittels Keilen, Rettungszyylinder und Unterbau des Vorderrades. Anschließend betreute ein Innenretter die Fahrzeuglenkerin, indem



er in das Fahrzeug kletterte und sie betreute. Anschließend wurde das Fahrzeug von hinten mittels Bergescheren aufgeschnitten und das Fahrzeugdach nach oben weggeklappt und gesichert.

Somit konnte die Lenkerin vom Notarzt versorgt und mittels Spineboard aus dem Fahrzeug geborgen werden. Daraufhin wurde die Lenkerin noch vom Notarzt gründlich untersucht und anschließend ins Krankenhaus Gmunden gebracht.



© FF Pinsdorf

Die zwischenzeitlich alarmierten und am Einsatzort eingetroffenen Feuerwehren Ohlsdorf und Rutzenmoos unterstützen die bereits eingesetzten Kräfte.

Die Feuerwehren Pinsdorf und Wiesen setzten 2 Rettungszylinder und 3 Bergesätze ein. Die Feuerwehr Ohlsdorf stellte den hydr. Reserve- Satz. Mit dem Rüstfahrzeug der Feuerwehr Rutzenmoos wurde der Traktor angehoben und der PKW mit der Seilwinde des LFB- A2 unter dem Traktor herausgezogen und dem Abschleppdienst übergeben.

Dann wurde der Traktor auf einen Tief- lader verladen und abtransportiert. Im Anschluss wurde die Straße gereinigt und die Fahrbahn freigegeben. Einsatz- zende 16 Uhr 35.

Im Einsatz standen:

- FF Ohlsdorf, 24 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A 2, RLF-A 2000)
- FF Pinsdorf, 20 Mann, 4 Fzg. (KDO, KRF-S, LFB-A2, TLF-A 2000)
- FF Wiesen, 15 Mann, 2 Fzg. (KDO, TLF-A 2000)
- FF Rutzenmoos & LZ Neudorf, 20 Mann, 3 Fzg. (Rüst & 2x KLF)

13. Juni

Der typische Feuer- wehreinsatz - Katze auf dem Baum

Bereits zur zweiten Tierrettung inner- halb einer Woche wurden die Einsatz- kräfte der Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 13. Juni 2010 alarmiert.

Dieses Mal musste der klassische Feuer- wehreinsatz "Katze am Baum" abgearbei- tet werden. Eine Katze war hoch in die Krone eines Baumes geklettert und har- tete dort bereits mehrere Tage aus. Als die Einsatzkräfte am Einsatzort waren, war klar dass dieser Einsatz ohne einer Drehleiter bzw. einer Gelenkbühne nicht durchzuführen ist, da das Tier zu hoch im Baum saß und die Schiebeleiter der Feuerwehr nicht ausreichte.

Daraufhin wurde die Betriebsfeuerwehr Steyermühl mit der Gelenkbühne alarmiert, welche nach Ankunft versuchten das Tier vom Baum zu holen. Verschreckt kletterte die Katze immer wieder auf andere Äste und spielte so "Katz und Maus" mit den Florianijüngern.



Nach mehr als drei Stunden Einsatzzeit und mehreren Versuchen die Katze vom Baum zu holen, gelang es den Einsatz- kräften das Tier zu bergen. Verschreckt aber gesund kam die Katze zurück auf den Boden.

Im Einsatz standen:

- FF Ohlsdorf, 7 Mann, 2 Fzg. (LFB-A 2, RLF-A 2000)
- BTF Steyermühl, 1 Mann, 1 Fzg. (Gelenkbühne)

13. Juni

Interschutz 2010 - DER ROTE HAHN in Leipzig

Drei spannende Tage erlebten drei Ka- meraden der Feuerwehr Ohlsdorf und deren Partnerinnen beim Besuch der Interschutz Messe 2010 (DER ROTE HAHN) in Dresden und Leipzig.

Tag 1 (Freitag, 11. Juni 2010) - Fahrt von Gmunden nach Dresden

Eine vom Bezirksfeuerwehrkommando Gmunden organisierte Fahrt führte uns am Freitag, 11. Juni 2010 frühmorgens von Gmunden nach Dresden. Die meh- rstündige Busfahrt von genau 579 Kilome- ter stand den Teilnehmern bevor. Bei strahlendem Sonnenschein erreichte die Gruppe am frühen Nachmittag die Elbe Stadt Dresden.



Nach dem Bezug des Hotels stand eine 1,5 stündige Stadttour mit dem Reisebus am Programm. Dabei wurde der Gruppe durch eine Reiseleiterin die Geschichte der Stadt nähergebracht. Nach der Stadtrundfahrt gab es noch eine Stadt- führung welche uns in die Semperoper brachte. Ein paar Teilnehmer der Reise- gruppe hatten viel Glück und konnten in die Frauenkirche für ein paar Minuten eintreten. Der restliche Abend stand den Reisenden frei zur Verfügung. Köstliche, böhmische Küche in jeder Straße und viel Musik und Tanz brachten die einen oder anderen dazu erst spät in der Nacht das Hotel aufzusuchen.

Tag 2 (Samstag, 12. Juni 2010) - Fahrt von Dresden nach Leipzig - Besuch der Messe

Pünktlich um 07:30 Uhr fuhren alle in die Messestadt Leipzig. Nach rund 90 Minu- ten erreichte die Gruppe das Messege- lände. Die Damen beschlossen einen Tag in der Stadt zu verbringen und fuhren mit dem Reisebus dort hin. Um Punkt 09:00 Uhr öffnete das Messegelände seine Pforten und zig tausende Personen strömten in die fünf Messehallen und auf das riesige Freigelände.



© FF Pinsdorf

Die Interschutz- Messe wird alle fünf Jahre veranstaltet und bietet alles um das Thema Sicherheit, Bergung & Rettung. Alle namhaften Unternehmen aus Europa sind auf dieser Messe vertreten und bieten Produkte in hoher Qualität an. Der größte Feuerwehr- Fahrzeuganbieter weltweit kommt aus dem Oberösterreichischen Leonding.

gab es zu bestaunen. Die größte Gelenkbühne mit 112 Meter und die größte Drehleiter mit 60 Meter waren Highlights der Messe.

Nach rund 8 Stunden Messeaufenthalt ging es mit dem Reisebus zurück nach Dresden, wo wiederum ein freier Abend zur Verfügung stand. Nach einem guten

Freistadt zu einer Jause einkehren. Kaum waren wir wieder auf österreichischem Boden geleitete uns das Wetter mit starken Regenfällen bis nach Gmunden.

Ein herzliches Danke an OBR Robert Benda der diese Reise organisierte und an die Firma Moser mit Chauffeur Franz, der uns wohlbehalten durch diese drei wunderschönen Tage begleitete.



Die Firma Rosenbauer präsentierte auf rund 4000 Quadratmetern Fläche (größter Messestand) alles für die Feuer-



wehren. Für die Kameraden aus Ohlsdorf war vor allem die neue Generation der Lösch- und Tankwagen von Wichtigkeit. In den nächsten Jahren steht in



Ohlsdorf ein Austausch eines Fahrzeuges auf dem Programm und so war diese Messe sehr wichtig um die neuen Fahrzeugtypen erstmalig anzusehen. Im Freigelände fanden zeitgleich atemberaubende Übungen und Shows statt. Flugzeugbrände, Verkehrsunfälle und vieles mehr wurden in Einsatzübungen dargestellt. Aber auch moderne Technik



Essen in der Altstadt, wurde uns ein super Feuerwerk geboten. Auch der Spaß durfte an den Abenden nicht zu kurz kommen und so konnten alle mit lächelnden Gesichtern in das Hotel zurück kehren.

Tag 3 (Sonntag, 13. Juni 2010) - Fahrt von Dresden nach Prag und dann weiter nach Gmunden

Am Sonntag stand für die Teilnehmer der Weg nach Hause auf dem Programm. Pünktlich um 08:00 Uhr startete der Bus in Richtung Heimat. Nach einer zweieinhalb- stündigen Fahrt nach Prag stand ein gemütlicher Stadtbummel auf dem Programm. Nach diesem Bummel und gut gestärkt führte die Fahrt nach vier Stunden weiter Richtung Österreich. Um 17:30 Uhr konnten wir in

19. Juni Brandeinsatz in Pinsdorfer Recyclingunternehmen

Am Samstag, 19. Juni 2010 kam es in den Abendstunden in einem Pinsdorfer Recyclingunternehmen zu einem Brandeinsatz mit vorerst unbekanntem Stoffen.

In einer Entsorgungshalle welche bereits Mitte April Schauplatz für einen Chemieeinsatz war, brannte Holzasche gemischt mit Galvanikschlamm. Ein Nachbar sah dichten Rauch aus der Halle und alarmierte die Einsatzkräfte der Feuerwehr. Seitens der Feuerwehr wurde die



Alarmstufe I (Pflichtbereichsalarmierung – FF Wiesen, FF Pinsdorf & BTF Hatschek) für die Gemeinde Pinsdorf gegeben. Drei Feuerwehren rückten um 16:54 Uhr zur Einsatzadresse aus.



Am Einsatzort konnte der Einsatzleiter HBI Dreiblmeier einen Brand in einer Halle feststellen. Vom Recyclingunternehmen wurde bereits mit eigenen Fahrzeugen und Firmenpersonal versucht den Brand zu löschen. Da der Einsatzleiter keine Risiken eingehen konnte, wurde das Gefährliche- Stoffe Fahrzeug der Feuerwehr Puchheim sowie die Feuerwehr Ohlsdorf zum Einsatzort nachalarmiert.



Nach dem Ablöschen aller Brandlasten konnten die letzten Einsatzkräfte gegen 20:00 Uhr in das Gerätehaus einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr

FF Wiesen, FF Pinsdorf, BTF Hatschek, FF Ohlsdorf, FF Puchheim mit 13 Fahrzeugen und 100 Mann
Bezirksfeuerwehrkommandant: OBR Robert Benda, 1 Fzg.

Polizei

Polizei Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (STRW)

Rotes Kreuz

Nach Ermittlungen der Kriminalbeamten meldete sich ein Familienvater und gab an, dass seine 38 jährige Tochter abgängig sei. Unverzüglich alarmierten die Polizei Laakirchen die Feuerwehr Laakirchen um eine Suchaktion starten zu können. Von der Feuerwehr Laakirchen wurde sofort die Alarmierung der Feuerwehr Ohlsdorf und Betriebsfeuerwehr Steyrermühl durchgeführt, da das Suchgebiet groß und teilweise nur schwer passierbar ist.

Nach ersten Informationen am Sammelplatz wurden die Feuerwehren in drei Gruppen geteilt und suchten nun ein rund ein Kilometer langes Flussgebiet auf beiden Seiten ab. Zahlreiche kleinere Inseln wurden mit Hilfe von Zillen angefahren und abgesucht. Zeitgleich flog ein Hubschrauber des Innenministeriums den Traunfluss mehrmals ab. Ebenso wurden alle Kraftwerke welche im Einsatzgebiet lagen abgesucht.

Nach rund einer Stunde trafen die Suchtrupps wieder beim Sammelplatz ein und konnten leider kein positives Suchergebnis bringen. Die bereits alarmierte Wasserrettung und Suchhundestaffel des Roten Kreuzes suchten im Anschluss ebenfalls die Traun, sowie das Gelände rund um ab.



Seitens der Feuerwehr vor Ort wurde eine Sperrzone wie beim letzten Einsatz errichtet. Schlauchleitungen wurden für einen Löschangriff vorbereitet und in Stellung gebracht.

Fahrzeuge: Bez. Gmunden (2 SEW)

Behörden

Bürgermeister Dieter Helms,
Rufbereiter Jurist der BH Gmunden

30. Juni

Groß angelegte Suchaktion nach vermisster Frau entlang der Traun

Am Mittwochvormittag meldete ein Spaziergänger im Gemeindegebiet zwischen Laakirchen und Ohlsdorf, dass sich eine Frau mitten in der Traun aufhält und im nächsten Moment verschwand.



Nach dem Eintreffen des Gefährlichen Stoffes Fahrzeuges betrat erstmals die Feuerwehr unter Schutzstufe 2 die Einsatzzone. Mittels Messgeräten konnte glücklicherweise festgestellt werden, dass es sich um einen „ungefährlichen“ Brand handelte.

Daraufhin konnte die Einsatzzone für Atemschutztrupps geöffnet werden. Mit der Alarmierung des GSF Fahrzeuges wurde auch zeitgleich das Rote Kreuz verständigt, welches mit drei Fahrzeugen zur Sicherheit der Einsatzkräfte vor Ort stand. Die Brandermittlungen übernahm die Polizeiinspektion Gmunden.



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
FF Laakirchen
BTF Steyrermühl
Polizei mit Suchhunden und Hubschrauber
Wasserrettung
Suchhundestaffel des Roten Kreuzes

Update: 01. Juli

Die Polizei Laakirchen führte sofort eine Suchaktion am angegebenen Unfallort mit Suchtrupps und Suchhunden durch. Am Ufer entdeckten die Einsatzkräfte abgelegte Schlapfen, welche der Person zugeordnet wurden.

Die vermisste Frau konnte am 01. Juli 2010 leider nur mehr tot aus der Traun geborgen werden. Taucher der BTF Steyrermühl fanden die Frau in rund fünf Metern Tiefe und führten die Bergung durch.

30. Juni

Kindergarten auf Schnuppertag bei der Feuerwehr Ohlsdorf

Knapp 60 Kinder aus sieben Gruppen besuchten am Mittwoch, 30. Juni die Feuerwehr Ohlsdorf. Somit hatten die Kameraden der Feuerwehr alle Hände voll zu tun, um den Kleinen einen Einblick in die Arbeiten der freiwilligen Helfer geben zu können.



Auch die aktive Mitarbeit der Kinder war wieder bestens und so durfte jedes Kind mit dem Hochdruckrohr spritzen oder das hydraulische Rettungsgerät bedienen. Dabei wurde die enorme Kraft an Holzstäben demonstriert.

Eine Runde mit den großen Feuerwehrfahrzeugen durfte auf gar keinen Fall fehlen und auch das Probetragen der Einsatzbekleidung mit Helm.

03. Juli

Bootseinsatz beim 22. Bergmarathon rund um den Traunsee mit Personenrettung

Der wohl härteste Marathon des Jahres fand am Samstag, 3. Juli rund um den Traunsee statt. Der 22. Bergmarathon startete mit über 450 Läufern um 3:00 Uhr morgens. Den Athleten standen nicht weniger als 4.500 Höhenmeter und 70 Kilometer Wegstrecke bevor und das bei ca. 34 Grad im Schatten.



Bereits seit Jahren unterstützt die Feuerwehr Ohlsdorf die Bergmarathon Organisatoren mit dem Stützpunkt- Boot im Bereich Karbach – Ebensee. Dieses Teil-

stück entlang des Traunsees gilt an einer Stelle als gefährlich, weshalb ein Sicherungsboot im Falle eines Absturzes jederzeit eingreifen könnte. Zahlreiche Sicherungen an Land verhinderten Gottlob bis dato Unfälle.



Personenrettung nach Kreislaufkollaps

Um ca. 11:30 Uhr wurden die Feuerwehrkräfte von einer Kontrollstation informiert, dass im Gebiet des Daxnersteiges eine Person einen Kreislaufkollaps erlitten hatte. Sofort eilte das Feuerwehrboot zur Einstiegsstelle des Steiges und setzte drei Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf ab, welche sich zu Fuß auf ca. 800 Meter begaben.

Zeitgleich wurden von der Kontrollstation die Bergrettung sowie der Rettungshubschrauber Airmed 2 aus Scharnstein alarmiert. Dieser führte nach Ankunft sofort einen Erkundungsflug durch und konnte die bereits beim Patienten angelangten Feuerwehrmänner ausmachen.

Danach startete der Rettungshubschrauber mit einem 80 Meter langen Bergetau zur Einsatzstelle und konnte bereits nach kurzer Zeit mit dem Patienten am Tau in Richtung Karbach fliegen. Nach notärztlicher Untersuchung wurde der Marathonteilnehmer mit dem Notarzt-hubschrauber in das Landeskrankenhaus Gmunden geflogen.

Die drei am Berg verbliebenen Feuerwehrmänner stiegen wieder ab und wurden vom Einsatzboot aufgenommen und zur Kontrollstation Karbach gebracht. Nach dem alle Läufer am Checkpoint Karbach und am Daxnersteig eingestiegen waren, konnte der Einsatz um ca. 14:30 Uhr beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 5 Mann, 2 Fzg. (LAST, BOOT)

04. Juli

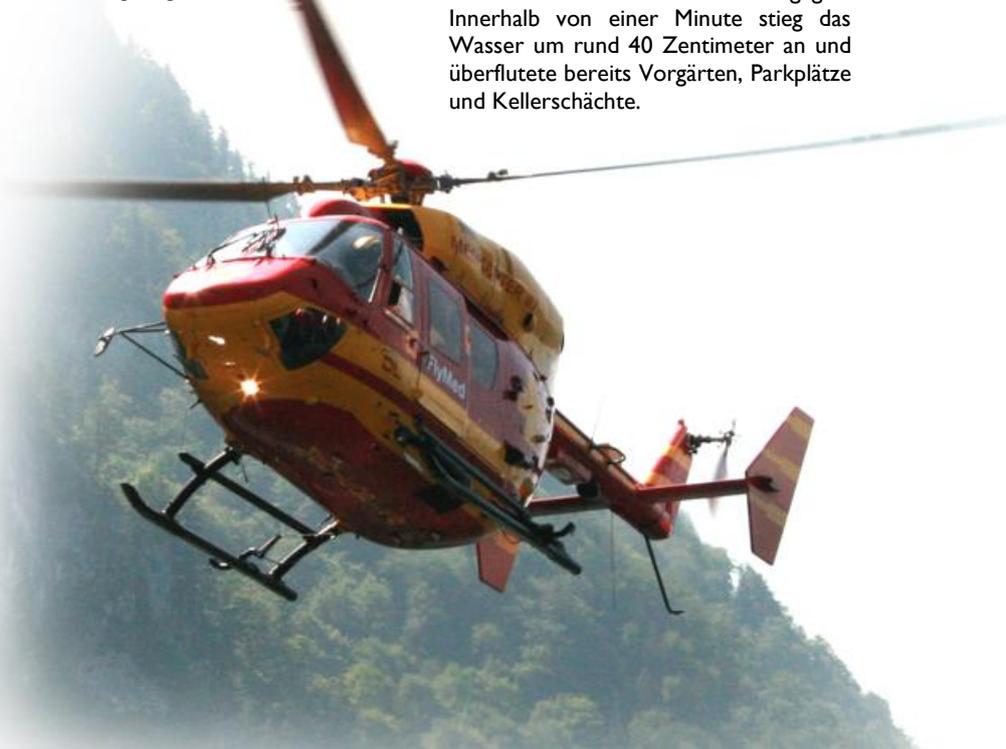
Mehrere Wohnhausanlagen in Ohlsdorf von Starkregen überflutet

Ein starkes Unwetter am Abend des 4. Juli 2010 sorgte für einen Großeinsatz der Ohlsdorfer Feuerwehren.

Drei Wohnhausanlagen, eine Tiefgarage und ein Privathaus wurden in der Ortschaft Oberthalham am späten Sonntagabend von einem enormen Wassermassen überflutet. Dieses Unwetter sorgte im ganzen Salzkammergut für mehrere Einsätze.



Die Alarmierung der Ohlsdorfer Feuerwehren erfolgte um 20:15 Uhr durch die Oö. Landeswarnzentrale. Am Einsatzort kam im wahrsten Sinne des Wortes den Einsatzkräften das Wasser entgegen. Innerhalb von einer Minute stieg das Wasser um rund 40 Zentimeter an und überflutete bereits Vorgärten, Parkplätze und Kellerschächte.



Die Bewohner sorgten noch selbstständig für einen Hochwasserschutz mit Sandsäcken, welche vom letzten Einsatz vor ein paar Wochen dort gelagert wurden. Mit Hilfe mehrerer Tauchpumpen sowie zweier Tragkraftspritzen wurde das Wasser abgepumpt und in Felder abgeleitet. Alle Kanalschächte wurden geöffnet damit das Wasser abfließen konnte.



Für die Keller und Tiefgaragen der betroffenen Häuser waren die Bemühungen der Einsatzkräfte teilweise zu spät. Es floss mehr Wasser zu als weggepumpt werden konnte und drang dadurch in das Innere der Gebäude.

Nach rund 25 Minuten beruhigte sich die Wetterlage zugunsten der Einsatzkräfte und erste Erfolge waren sichtbar. Nach dem außen die Schächte und innen die Keller ausgepumpt waren, wurden mit Hilfe mehrerer Nasssauger das restliche Wasser und der Schlamm entfernt. Auch die Gemeinde Ohlsdorf unterstützte die Einsatzkräfte mit einem Traktor, welcher den Schlamm wegschob.



Nach rund vier Stunden konnten die Einsatzkräfte völlig durchnässt in das Gerätehaus einrücken und die Gerätschaften reinigen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 30 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

Bgm. Christine Eisner

**05. Juli
23 stündiger Einsatzmarathon der Ohlsdorfer Einsatzkräfte**

Nur rund 1,5 Stunden nachdem die Einsatzkräfte von der überfluteten Wohnhausanlage eingerückt waren, gab es am Montag, 05. Juli 2010 um kurz vor 2 Uhr morgens neuerlichen Alarm für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf.



Während der Anfahrt wurde sofort über Florian LFK die Feuerwehr Aurachkirchen nachalarmiert, da wieder sehr starker und anhaltender Regen einsetzte. An der Einsatzstelle bot sich dem Einsatzleiter wiederum das fast selbe Bild. Überflutete Kellerräume, verstopfte Kanalleitungen und fassungslose Bewohner der Wohnhausanlage.

Da in einem Haus dieses Mal der Wassereintritt verstärkt auftrat, alarmierte die Einsatzleitung die Feuerwehr Wiesen zur Unterstützung. Somit standen drei Feuerwehren im Einsatz gegen das Wasser. Mit zahlreichen Tauchpumpen und einer Tragkraftspritze gelang es den Einsatzkräften schnell das Wasser aus dem Keller bzw. der Tiefgarage zu schaffen.

Brandmeldealarm während der Aufräumarbeiten

Als wäre es in dieser Nacht nicht genug, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 03:56 Uhr noch zu einem Brandmeldealarm alarmiert. Einsatzleiter HAW Stefan Pamminer zog sofort die nicht mehr dringend benötigten Einsatzkräfte ab, welche sich auf dem Weg nach Peiskam machten.

Nach rund einer halben Stunde konnte auch hier die Einsatzleitung Entwarnung geben. Durch eine Fehlfunktion der Brandmeldeanlage wurde diese Fehlalarmierung abgesetzt.

Um 06:00 Uhr konnten die Einsatzkräfte auch diesen Einsatzmarathon beenden. Fazit der Nacht. Die Zusammenarbeit aller eingesetzten Feuerwehrkräfte funktionierte abermals, wie auch schon bei zahlreichen Übungen gesehen, optimal.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

FF Wiesen, 13 Mann, 2 Fzg. (KDO, TLF-A 2000)
Energie AG

Assistenzeinsatz, überflutete Keller und Zillenrettung

Kurz vor halb sieben morgens ging es mit den Einsätzen im Einsatzgebiet weiter. Keller wurden ausgepumpt und trockengelegt. Auch dringende Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen und an den Geräten mussten durchgeführt werden.

Als sich die Lage in Ohlsdorf beruhigte, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf von der Bezirkswarnstelle Gmunden zu einem Assistenzeinsatz nach Reindlmühl alarmiert. Unverzüglich rückten zwei Fahr-



zeuge aus und machten sich auf den Weg nach Reindlmühl.



Dort trat die Aurach über die Ufer und überschwemmte unzählige Keller. Neben Transporttätigkeiten pumppte die Einsatzmannschaft Keller aus.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Aufräumens und der Pflege der Gerätschaften. Kurz nach 17:00 Uhr rückte die Feuerwehr Ohlsdorf zum Papiermachermuseum Steyerrmühl aus, das

Zuhause unserer Feuerwehrrille.



Die Zille der Wasserwehrtruppe verfring sich nach dem Ausfahren der Traun an eine Ast und drohte umzukippen bzw. unterzugehen.

Gegen 19:00 Uhr waren alle Einsatz-tätigkeiten erledigt und die Kameraden/innen



konnten nach 23 Stunden Einsatzzeit nach Hause fahren.

07. Juli

Vorbegender Hochwasserschutz mit 900 Sandsäcken errichtet

Ohlsdorf: Die Unwetter vom 4. und 5. Juli 2010 haben im Ohlsdorfer Bergweg schwere Schäden hinterlassen. Drei



Wohnhausanlagen und Einfamilienhäusern wurden dabei zwei Mal vom stark einsetzenden Regen überflutet. Abermals mussten mehrere Feuerwehren ausrücken um das Wasser aus den Kellern und der Tiefgarage zu pumpen und die Straße für den Verkehr zu reinigen.

Aufgrund der geologischen Lage kam es



heuer bereits zu vier Überflutungen in diesem Bereich. Alle angrenzenden Felder neigen sich in Richtung Straße und geben dadurch das Wasser auf diese ab.

Seitens der Gemeinde sei man sehr bemüht so schnell wie möglich ein Auffangbecken zu errichten. Der Grundkauf wurde bereits durchgeführt und die Planungen laufen auf Hochtouren.

Sandsackmauer als Übergangslösung

Da die Unwetter bzw. schwere Regenfälle für heuer noch nicht vorbei sind, ergriff die Feuerwehr Ohlsdorf die Eigeninitiative und errichtete am Mittwoch, 07. Juli 2010 mit Unterstützung der Gemeinde und der Hausbewohner eine rund 30 Meter lange und mit 900 Sandsäcken gefüllte Mauer.

Bauhofleiter und Gerätewart AW Moran Michael leitete dieses Vorhaben. „Mit dieser Staumauer haben wir nun als Einsatzkräfte die Chance, dass kein Was-



ser mehr in die Keller bzw. in die Tiefgarage läuft“. Kommandant HBI Ernst Pendorfer ergänzt dazu: „Nur vier Minuten nach der Alarmierung am Sonntag waren wir vor Ort und konnten nur mehr zusehen wie bereits das Wasser in den Häusern stand. Nun können wir

direkt aus dem Staubecken das Wasser abpumpen und gewinnen dadurch enorm an Zeit“.

Rund 2 Stunden dauerte das Füllen der Sandsäcke, der Transport zum Bergweg und die Errichtung der Staumauer.

Bürgermeisterin Christine Eisner wurde

selbst Zeuge beim Unwetter am Sonntag und gratulierte den Einsatzkräften zum vorbeugenden Hochwasserschutz in der Gemeinde. Sie sei stolz auf ihre Florianijünger welche FREIWILLIG und EHRENTLICH für die Sicherheit und Schadensbegrenzung sorgen.

Danke für die Unterstützung

Die Feuerwehr Ohlsdorf bedankt sich bei den Bewohnern des Bergweges für die tatkräftige Unterstützung beim Sandsäckefüllen und bei der Feuerwehr Scharnstein unter Kommandant BR Christian Huemer für die Bereitstellung der Sandsäckfüllmaschine, welche in Scharnstein stationiert ist. Ebenso einen Dank an die Gemeinde sowie den Bauhofmitarbeitern, welche uns dabei unterstützten!



Team FF Ohlsdorf äußerst erfolgreich Einsatzkräfte- Teamwettbewerb

Ohlsdorf OÖ. / Stotzing Bgld.: Land Rover Österreich und das Österreichische Rote Kreuz suchten nach dem Erfolg im Jahr 2009 auch heuer, 2010 das beste Einsatzkräfte- Team Österreichs. Mehr als 300 Teams meldeten sich im Zeitraum zwischen März und Mai an. Aus diesen Anmeldungen wurden 150 Teams ausgelost, welche an einem Qualifikations- Tag teilnahmen.

In Oberösterreich galt es an vier Tagen im Juli mit je fünf Teams die Sieger zu ermitteln, welche zum Finale nach Stotzing (Burgenland) fahren durften. Die Ohlsdorfer Feuerwehrmänner Stefan Pamminer und Ernst Pesendorfer meldeten sich zeitgerecht über die Webseite www.ektw.at an und erhielten ein paar Wochen später die Einladung zur OÖ.- Ausscheidung im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Marchtrenk.

Vorrunde: Am 24. Juli 2010 besuchte das FF Ohlsdorf Team die OÖ.- Ausscheidung in Marchtrenk. Das Wetter an diesem Tage, könnte für Off-Road Bewerb nicht besser sein. Bei teilweise dauerhaftem, starken Regen mussten die Teilnehmer in zwei Bewerbungen ihre Stärke zeigen. Die Instruktoren des ÖAMTC brachten den teilnehmenden Teams alles bei, um in Extremsituationen richtig reagieren zu können. Die Fahrzeuge der Land Rover Flotte welche zu den besten Off- Road Fahrzeugen der Welt gehören, mussten die Teilnehmer in verschiedenen Stationen kennenlernen. Mit dabei war der alt bekannte



DEFENDER, der FREE LANDER 2 und der neue DISCOVERY 4. Diese, man muss schon fast sagen High- Tech Fahrzeuge

können im On- und vor allem im Off- Road Bereich einiges. Die eingebaute Technik des 21. Jahrhunderts erleichtert das Fahren bergauf und bergab immens und so dachten sich die Teilnehmer, dass die Fahrzeuge fast von alleine durch die verschiedenen Parcours düsten.

Die teilnehmenden Teams aus Feuerwehr, Rotem Kreuz und der Wasserrettung erlebten einen spannenden und lehrreichen Tag in Marchtrenk. In zwei Bewerbungen (On- und Off Road) wurde der Tagessieger ermittelt. Diesen Tagessieg konnte sich die Ohlsdorfer Mannschaft holen. Nun galt es abzuwarten wie die Teams an den anderen Vorrunden

tagen abschnitten, da Bundesland nur das beste Feuerwehrteam, das beste Rote Kreuz Team und das beste Team einer anderen Rettungsorganisation zum Finale eine Einladung erhielt.

Knapp drei Wochen später erhielten wir die Nachricht, dass wir als „OÖ.- Landessieger“ zum Finale in Stotzing fahren durften.

Finale:
Zum Finale am 11. & 12. September



2010 reiste das Team der FF Ohlsdorf, Stefan Pamminer und Ernst Pesendorfer mit dem privaten Pkw an. Schon bei der Abfahrt in Ohlsdorf am 11. September 2010 war erstmals Teamarbeit gefragt. Eine eingefahrene Schraube in das Hinterrad sorgte für einen unfreiwilligen Boxenstopp, da dieser repariert werden musste. Nach einer 15 minütigen Verspätung führte uns der Weg über die Westautobahn nach Baden bei Wien. Im Grand Hotel Sauerbrunn angekommen, wurden wir vom ÖAMTC Team herzlichst willkommen geheißen. Nach der Akkreditierung zogen die Teilnehmer in die Zimmer ein. Da mehrere Teams bereits zeitlich früher anreisten, begann die Kennenlern- Runde bereits im Gastgarten der Hotelbar. Dort verbrachten wir gemütliche zwei Stunden, bis es um 18 Uhr in das Bistro Cafe des Casinos Baden ging.

In einem wundervollem Ambiente begrüßte uns der General Manager Georg Staudinger von Land Rover Austria. Dieser stellte mit seinem Team und dem ÖAMTC den Bewerb und die Richtlinien vor. Nebenbei wurden die Sponsoren, welche bei dieser Veranstaltung eine wichtige Rolle spielen vorgestellt. Nach der Vor- und Hauptspeise gab es eine Überraschung die es wert war. Extra als Motivations- Coach besuchte uns der bereits dreifache Olympiasieger Felix Gottwald und brachte uns kurz vor dem Finaltag die Vorbereitung auf einem mentalen Weg bei. Danach sprach Gottwald über sein neues Buch, welches er als Spitzensportler schrieb und dabei in das Leben als Sportler einen Einblick gibt. Danach überreichte Gottwald jedem Final- Teilnehmer ein Buch mit persönlicher Signierung und ein kurzes Gespräch mit dem Sportler folgte. Nach und nach klang der Abend im Casino Baden aus und die Vorbereitungen auf den Finaltag stiegen.



Finaltag – 12. September 2010: Pünktlich um 05:30 Uhr klingelte der Wecker und das Ohlsdorfer Feuerwehrteam begann mit den Vorbereitungen zum Final- Tag. Nach dem Frühstück und dem Hotel Check Out warteten die Teilnehmer am Vorplatz des Hotels auf die Instruktoren von Land Rover und ÖAMTC. Zeitgerecht setzten sich die Konvois vom Hotel in Baden in Richtung Stotzing in Bewegung. Nach rund einer halben Stunde erreichten die Teams das Landgasthaus Edelmühle und wurden im Anschluss auf die verschiedenen Teams aufgeteilt.

Am Vormittag standen die ersten drei Stationen auf dem Programm. So startete das Team FF Ohlsdorf mit dem geführten Off Road Track. Diese Station zählte zwar nicht zur Gesamtwertung, aber verhalf gleich weg vom Start sich wieder mit den Fahrzeugen vertraut zu machen und die richtigen Einstellungen am Fahrzeug durchzuführen.

Station zwei führte uns zum Technik Bewerb. Hierbei zählte einerseits bereits die Zeit. Es musste eine Strecke schnellstmöglich bewältigt werden. Dabei stellte ein ÖAMTC Instruktor

b 2010

den Teilnehmern viele technische Fragen, welche natürlich positiv gewertet wurden. Dem Ohlsdorfer Team ging es bei dieser Station sehr gut. Mit dabei war wie bei jeder Station eine Fun- Station um die Wartezeiten zu verkürzen. So starteten wir mit den Quad's eine Runde im Gelände.

An der dritten Station bewiesen die Teilnehmer Geschicklichkeit. Mit einem Range Rover musste mit dem rechten Vorderrad ein Drehlicht ein und mit dem Hinterrad ausgeschaltet werden. Danach ging es in die Verschränkung und beim Höchststand des Reifens wurde das Fahrzeug eingeparkt. Danach wurde die



Höhe gemessen und somit die Rangliste erstellt. Dabei bewies das Feuerwehr Ohlsdorf Team Nerven. Stefan Pamminer stellte mit 105 cm und Ernst Pesendorfer mit 103,9 cm die Tageshöchstweite und gewann diese Station nebenbei mit einer sehr guten Rundenzeit. Als Fun- Station durften sich die Teilnehmer am Bogen beweisen. Eine Profi- Bogenschützin fungierte als Trainerin und brachte uns die richtige Halterung bei. Der eine oder andere Pfeil traf sogar die Mitte.

Nach der Mittagspause stand der Trial-Bewerb am Programm. Dabei mussten die Teilnehmer einzeln mit einem Land



Rover Defender eine Strecke abfahren und durch Tore fahren. Zu leicht wurde es den Teilnehmern aber nicht gemacht. Die Seitenspiegel wurden zum Fahrzeug geklappt und die Tore standen sehr knapp beinander. Dadurch war dieser Bewerb extrem schwer zu bewältigen. Auch der lange Radstand und die Tatsache dass der Defender einen sehr schlechten Einschlag hat, warf unser Team leider weit zurück. Kleinere Fahrerfehler beider Teilnehmer fixierten nur einen 17 Gesamtplatz bei diesem Bewerb. Zur Auflockerung führen wir in der Fun- Station mit dem ehemaligen „Camel Trophy“ Sieger Josef Altmann eine schnelle Runde am 50 Hektar Off-Road Gelände in Stotzing. Dabei zeigte uns der Profi wo man überall fahren kann, obwohl wir dachten, dass man dort nur mehr hinfliegen kann.

In der vorletzten Station durften wir „Blinde Kuh“ spielen. Dabei musste der Fahrer blind eine Strecke abfahren und sich auf die Befehle des Co- Piloten verlassen. Nachdem die erste Runde gefahren war,

wurde ein Fahrerwechsel durchgeführt. Diese Station verlief gefühlsmäßig gut für das Ohlsdorfer Team und brachte uns einen Platz im Mittelfeld. Nebenbei führen wir auf einem Freelander 2 mit und ohne den elektronischen Helferleins eine Bergauf- und bergab Strecke.

Die letzte Bewerbstrecke führte uns zum „Defender an der Leine“. Dabei wurde ein Defender im ersten Gang ohne Besatzung nur mit zwei Leinen durch eine Strecke gefahren. Dabei zählte wieder die Teamarbeit. Hier zeigte sich wieder die super Zusammenarbeit der Ohlsdorfer Feuerwehrmänner welche sich den dritten Platz bei dieser Station sicherten. Als Fun- Station wurden die Teilnehmer in einem alten Bundesheer- Lkw Steyr 680 durch das Gelände chauffiert.

Nach diesem harten, lustigen und lehrreichen Tag fand auf der Schrägfahrt noch das allgemeine Gruppenfoto aller Mannschaften, Instruktor und Sponsoren statt. Danach ging es wieder zurück

zum Landgasthof Edelmühle und die Auswertung fand statt. Um 17:30 Uhr war es dann soweit. Die Siegerehrung der besten zehn Einsatzkräfte- Teams Österreichs 2010 fand im Saal des Gasthauses statt. Fieberhaft warteten alle Teilnehmer auf das Ergebnis und die Preise, welche wie folgt aufgeteilt waren. Platz 4 – 10 erhielt einen Gutschein für 10 Personen zu einem Blaulicht- Sicherheitstrainingstag in einem ÖAMTC Sicherheitsfahrzentrum in Österreich. Der dritte Platz erhielt einen Defender für drei Monate. Der Zweitplatzierte einen Freelander 2 für ein halbes Jahr und die Sieger einen Discovery 4 für ein Jahr.

Nach kurzer Ansprache wurde mit den Plätzen 4 bis 10 begonnen und dabei das Ohlsdorfer Team mit dem neunten Platz aus über 300 Teams geehrt. Platz drei ging an das RK Wien, Platz zwei an die Suchhundestaffel Salzburg und Platz I an das RK Team aus Vorarlberg. Besonders erfreulich war natürlich das Ergebnis aus Oberösterreichischer Sicht, da alle drei



Teams unter den Top zehn zu finden sind. Stefan Pamminer und Ernst Pesendorfer freuten sich riesig über den Erfolg. Somit können nun mit diesem Gutschein auch weitere Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf in der Fahrsicherheit der Einsatzfahrzeuge ausgebildet werden.

Wir bedanken uns bei Land-Rover Austria, dem ÖAMTC, Eurosignal und dem Österreichischen Roten Kreuz für diese hervorragenden Tage der Ausbildung und der Bereitschaft die Einsatzteams zu fördern.



09. Juli

Badesee in Aurachkirchen vor Benützung gereinigt

Nach den Umbauarbeiten am Badesee (Errichtung einer dauernden Wasserdurchflutung und Bau eines Kraftwerkes) öffnete die Gemeinde nun den Badesee. Zur Abschlussreinigung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf gebeten diese durchzuführen.

Am Freitag, 09. Juli 2010 reinigten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf mit Unterstützung der Nachbarwehren Wiesen und Windern den gesamten Badesee. Das Tankfahrzeug der Feuerwehr Windern verfügt über eine Straßenwaschanlage und somit konnte in



Rekordzeit der Badesee gereinigt werden. Nur die "Steilwand" am See musste mit einem C-Schlauch von Hand gewaschen werden.

Nach dem die Reinigung beendet wurde, konnte die Schleuse geöffnet werden und der Badesee wurde mit frischem, klarem Wasser aus der Aurach befüllt. Ein herzlicher Dank an die Feuerwehren Windern und Wiesen, welche uns dabei mit den Tanklöschfahrzeugen unterstützten.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 3 Mann, 2 Fzg. (LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Wiesen, 4 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)
 FF Windern, 1 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)

09. Juli

70. Geburtstag - volles Haus für unseren Adi

Anlässlich seines 70. Geburtstags lud Kamerad Gaigg Adolf alle Kameraden/innen am Freitag, 09. Juli 2010 zur Grillfeier in das Gerätehaus Ohlsdorf ein.



Adi wurde am 04. Juli 1940 geboren und ist seit Jänner 1963 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf. Obwohl unser Adi bereits zur Reserve Mannschaft zählt, gibt es fast keinen Anlass wo er



nicht dabei ist. Egal bei Veranstaltungen der Feuerwehr Ohlsdorf, bei Übungen oder Ausrückungen zu anderen Feuerwehren, unser Adi ist mit Leib und Seele Feuerwehrmann und mit dabei. (meistens ist er auch der letzte der das Haus verlässt :-))
 Besonders tatkräftig unterstützt er die Altpapiersammlung im und um das Ohlsdorfer Gemeindegebiet. Mit diesem hohen Alter die schweren Kartons zu schleppen ist keine Leichtigkeit, aber er will es und macht es.

Stüberl- Chefkoch Kreuzer Mario verwöhnte am Freitag mit seinen Grillspezialitäten die Gaumen der hungrigen Meute im Gerätehaus. Aus allen Altersschichten waren die Kameraden/innen gekommen und gratulierten dem Geburtstagskind herzlichst. Als Geschenk überlegten wir uns etwas Spezielles für unseren Kameraden. Aus Gesprächen mit ihm wussten wir, dass er so gerne noch einmal auf den Traunstein möchte. Durch seine gesundheitlichen Probleme ist es ihm nicht mehr möglich zu Fuß den Gipfel zu erreichen. Kamerad Manfred Spitzbart organisiert mehrmals jährlich Transportflüge auf den Traunstein.



Im Beisein des Kommandos überreichte Kommandant Pesendorfer Ernst unserem Geburtstagskind einen Gutschein, für einen Flug mit dem Hubschrauber auf den Traunstein. Gerührt nahm Adi diesen dankend an und bedankte sich bei der Mannschaft für das Kommen und für die gemütliche Zeit bei der Feuerwehr Ohlsdorf. Auch die Gäste der Mühlviertler Feuerwehr Hinterberg, welche beim Landesbewerb in Attnang antraten, besuchten das Fest und brachten dem 70er ein Buch über die Geschichte der Hinterberger Feuerwehr mit.

09. Juli

Neuerliche Suchaktion an der Traun -> Traunfall

Der bereits seit einer Woche vermisste 63. jährige Lambacher, wurde von Suchmannschaften der Feuerwehr, Polizei und Wasserrettung tot aufgefunden.

Die Suchaktion am Donnerstag, 08. Juli 2010 musste aufgrund des Hochwassers im Bereich Traunfall – Stadl Paura abgebrochen werden. Zur neuerlichen Suchaktion wurden am, 14. Juli 2010 mehrere Feuerwehr- Tauchstützpunkte aus Oberösterreich sowie die Polizei und die Wasserrettung eingesetzt.



Knapp 200 Meter unterhalb des Traunfalles fanden die Einsatztaucher in rund 3



Meter Tiefe den Mann.

Die Feuerwehr Ohlsdorf stand mit dem Stützpunktboot für die Traun in diesem Bereich im Einsatz und unterstützte die Einsatzkräfte im und um das Wasser.

15. Juli

Flurenbrand in Ruhsam – Wind entfachte altes Petersfeuer

Am Donnerstag um 03.21 Uhr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zu einem Flurenbrand nach Ruhsam alarmiert. Der eingesetzte, starke Wind dürfte ein altes Petersfeuer wieder entfacht haben.



Ein besorgter Nachbar alarmierte daraufhin die Einsatzkräfte, welche mit zwei Fahrzeugen zur Einsatzstelle ausrückten. Mit rund 2000 Liter Wasser konnte der Brand rasch eingedämmt werden. Der brennende Haufen wurde mit Schanzwerkzeug umgedreht und alle Glutnester abgelöscht.

Nach rund einer halben Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder abrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A2000)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

19. Juli

Brandmeldealarm in Unterthalham

Am Montag, 19. Juli 2010 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf durch einen Brandmeldealarm um 11:47 Uhr nach Unterthalham alarmiert.

Aufgewirbelter Staub sorgte für einen Täuschungsalarm der Brandmeldeanlage und so konnten die ersten am Einsatzort eingetroffenen Einsatzkräfte sofort Entwarnung geben. Nach Rückstellung der Anlage und einem Kontrollgang konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

23. Juli

Wohnhausbrand durch Jugendlichen mit Feuerlöscher eingedämmt

Zu einem Wohnhausbrand wurde die

Feuerwehr Ohlsdorf am Abend des 23. Juli 2010 in die Ortschaft Weinberg alarmiert.



Aus bisher unbekannter Ursache (Ermittlungen der Polizei laufen) geriet ein Abstellraum, in dem diverse Haushaltssachen gelagert wurden in Brand. Der 14 jährige Sohn des Besitzers des Hauses war alleine zu Hause und schlief in einem Nebenraum. Als er aufwachte und das Zimmer verließ, kamen ihm bereits Flammen aus der nicht ganz zugemachten Türe entgegen.

Geistesgegenwärtig lief er in den Keller und holte einen Feuerlöscher. Ein Nachbar sah die Rauchschwaden aus dem Haus und alarmierte zeitgleich die Feuerwehr. Der Jugendliche und ehemalige Jungfeuerwehrmann aus Ohlsdorf konnte mit mehreren gezielten Stößen aus dem Feuerlöscher den Brand soweit ablöschen und das Gebäude, welches bereits stark verrauchte war, verlassen.



Nach dem Eintreffen der Ohlsdorfer Feuerwehr begab sich ein Erkundungstrupp mit schwerem Atemschutz in das Gebäude, öffnete alle Fenster und Türen und konnte rasch die bereits abgelöschte Schadensstelle finden.

Nach dem Ausräumen des Raumes konnten alle Glutnester abgelöscht werden. Zur Unterstützung wurde die Betriebsfeuerwehr Steyermühl mit dem Atemschutzfahrzeug und der darin befindlichen Wärmebildkamera zur Einsatzstelle beordert.

Kommandant und Einsatzleiter HBI Ernst Pesendorfer konnte den Jugendlichen loben, da er richtig reagiert und gehandelt hatte und somit einen größeren Schaden verhinderte. Durch die enorme Rauchentwicklung wurden mehrere Räume stark verrußt, ebenso das Dachgeschoß welches zur Zeit ausgebaut wird.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)
 BTF Steyermühl, 2 Mann, 1 Fzg. (Atem)
 Polizeiinspektion Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

31. Juli

Schwerer Verkehrsunfall in Ohlsdorf – Fahrzeug schleuderte gegen Strommasten

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 31. Juli 2010 um 03:20 Uhr nach Ehrensdorf alarmiert.

Ein Fahrzeug kam in Fahrtrichtung Ohlsdorf aus unbekannter Ursache in einer Rechtskurve ins Schleudern und prallte knapp vor der Fahrertüre gegen einen Strommasten. Der Fahrzeuglenker wurde beim Aufprall nur leicht verletzt und wurde in das Krankenhaus gebracht.



Durch den enormen Aufprall wurde der



Betonsockel des Strommasten verschoben und der Mast abgerissen. Seitens der Polizei wurde die Energie AG verständigt. Die Feuerwehr Ohlsdorf übernahm die Bergung des Fahrzeuges, richtete einen Lotsendienst ein und band die ausgelaufenen Betriebsmittel.



Den Abtransport übernahm der ÖAMTC Stützpunkt aus Gmunden. Im Anschluss wurde nach der Reinigung die Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A, RLF-A 2000)
 Polizeiinspektion Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)
 ÖAMTC Gmunden, 1 Mann, 1 Fzg. (Abschleppwagen)

30. Juli

Ferienaktion bei der Feuerwehr Ohlsdorf

Zur diesjährigen Ferienaktion der Gemeinde Ohlsdorf gehörte auch ein Besuch bei der Feuerwehr Ohlsdorf. Dieser fand am Freitag, 30 Juli 2010 statt.

15 Kinder besuchten das Ohlsdorfer Gerätehaus und wurden vom Kommandanten HBI Ernst Pesendorfer begrüßt. Mehrere Stationen gab es abuarbeiten und obwohl das Wetter nicht mitspielte, wurde ein lehrreicher Nachmittag abgehalten.



Mit Unterstützung der Firma „HBS – Haas Brandschutz und Sicherheit“ konnten die Kinder mit Feuerlöscher einen kleinen Brand löschen. Dass man mit Wasser aber auch enormen Schaden anrichten kann, zeigte eine Fettbrandvorführung. Dabei bildete sich ein enormer Feuerball, welcher im Inneren eines Hauses enormen Schaden anrichten würde. „Wasser marsch“ hieß es beim Fahrzeugbrand, welcher mit Schaum bekämpft wurde.



Den Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät zeigten Mitglieder der Aktivmannschaft vor und die Kinder konnten dann ein Stück von der Autotür abschneiden. Bei einem Besuch der Feuerwehr dürfen Rundfahrten auf keinen Fall fehlen. Zahlreiche Runden absolvier-

ten die ehrenamtlichen Rettungskräfte mit den Kindern. Highlight für die Kinder war eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrboot auf der Traun.

Zum Abschluss bekamen die Kids eine Jause inkl. Eis und Feuerwehrbastelbögen zum Ausschneiden. Wir hoffen den einen oder anderen bald als Mitglied bei der Jugendfeuerwehr begrüßen zu dürfen.

02. August

Fahrzeugbergung beim Ehrendorfer Wald

Von der Polizei Gmunden wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 02. August 2010 um 14:30 Uhr zu einer Fahrzeugbergung beim Ehrendorfer Wald alarmiert.

Aus unbekannter Ursache geriet eine Fahrzeuglenkerin rechts von der Fahrbahn ab und parkte das Fahrzeug im angrenzenden Feld. Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte mit zwei Mann aus und barg das Fahrzeug mittels Seilwinde.

Das Fahrzeug wurde von einem privaten Abschleppunternehmen abtransportiert.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)
 Polizeiinspektion Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)
 Abschleppunternehmen, 1 Mann, 1 Fzg. (Abschleppwagen)

02. August

Überflutungseinsatz nach Starkregen

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 02. August 2010 nach einem starken Gewitter zu einem Überflutungseinsatz in den Bergweg alarmiert. Da bereits mehrere Kameraden im Gerätehaus waren, konnten unverzüglich zwei Einsatzfahrzeuge ausfahren. Am Bergweg konnte vom Einsatzleiter zum Glück Entwarnung gegeben werden.

Der Hochwasserschutz, welcher aus rund 1000 Sandsäcken besteht, hielt die Wassermassen ab. Durch das Abklingen des Regens und der Wasserzufuhr aus den Feldern war kein Eingreifen der Ohlsdorfer Feuerwehr nötig.



Zeitgleich kam per Funk der nächste Einsatzbefehl, welcher uns zur B120a führte. Dort stand die Abfahrt Richtung Ohlsdorf anfangs knapp 50 Zentimeter unter Wasser.



Mit Hilfe einer Tauchpumpe wurde das Wasser abgepumpt und der Kanal freigelegt, welcher verstopft war. Während des Einsatzes musste die Abfahrt gesperrt werden. Nach rund 30 Minuten konnte auch dieser Einsatz beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 3 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2)

11. August

Fahrzeugbergung beim Ehrendorfer-Wald

Am Mittwoch, 11. August 2010 ereignete sich bei der Ortsausfahrt von Peiskam ein Verkehrsunfall mit einem Mopedlenker. Dieser stürzte und wurde unbestimmten Grades verletzt.

Die Polizei Gmunden alarmierte über die OÖ. Landeswarnzentrale die Feuerwehr Ohlsdorf. Diese rückte mit einem Fahrzeug und 12 Mann zur Einsatzstelle aus.

Am Unfallort wurden die nötigen Aufräumarbeiten durchgeführt und die Fahrbahn von den ausgeflossenen Betriebsmitteln gereinigt. Im Anschluss konnten die Einsatzkräfte einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 1 Fzg. (RLF-A 2000)

11. August

Entfernen von Wespennestern

Gleich zu zwei Wespeneinsätzen musste die Feuerwehr Ohlsdorf am Mittwoch, 11. August 2010, ausrücken.

Das erste Nest versteckte sich in der Ortschaft Kleinreith hinter einer Holz-



verschalung und war nur sehr schwer erreichbar. Nachdem die Holzschalung demontiert war, konnte das Nest entfernt werden. Dafür benötigten zwei Kameraden knapp 1,5 Stunden.

In Sandhäusberg wurde das zweite Nest von einem Baum entfernt. Wiederrum standen zwei Kameraden im Einsatz und konnten somit die Gefahr für Besitzer und Nachbarn bannen.

13. August

Brandmeldealarm in Aurachkirchen

Während der Aufbauarbeiten zum 3 - Tages Fest der Feuerwehr Ohlsdorf (13.-15. August 2010) wurden wir am Freitag, 13. August von der Oö. Landeswarnzentrale zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen gerufen.

Bereits nach nur einer Minute konnte das erste Fahrzeug ausrücken. An der Einsatzstelle wurde das Kommandofahrzeug bereits in Empfang genommen. Die Brandmeldeanlage hatte eine Fehlfunktion und löste dadurch den Alarm aus.

Nach Kontrolle der Brandmeldeanlage und des betroffenen Bereiches konnten die Einsatzkräfte wieder abrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

15. August

Suchaktion an Traun -> Person unversehrt aufgefunden

Zu einer Suchaktion an der Traun wurden am Sonntag Morgen die Feuerwehren Ohlsdorf, Laakirchen und Gmunden alarmiert.

Ein 22 jähriger Mann wurde als abgänglich entlang der Traun gemeldet. Die Feuerwehren organisierten darauf eine Suchaktion mit 61 Mann zu Fuß und zu Wasser.

Als die Feuerwehr Ohlsdorf das Motorschlauchboot an der Traun zu Wasser



ließ, konnte eine Person gefunden werden, auf die die Beschreibung der Polizei passte. Die gesuchte Person wurde unverletzt aufgefunden. Nach Überprüfung der Daten welche übereinstimmten, wurde die Suchaktion abgebrochen. Die Polizei Gmunden brachte den jungen Mann in das Landeskrankenhaus Gmunden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf: 24 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, Boot)

FF Laakirchen: 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000, ULF-A 4000)

FF Gmunden: 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, MTF, Boot)

Polizei: Hubschrauber

Rotes Kreuz: 2 Mann, 1 Fzg.

01. September

Brandmeldealarm durch Elektroverteiler-Brand ausgelöst

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 01. September 2010 um 16:18 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert.

In einem Ohlsdorfer Betrieb geriet ein Elektro- Verteiler in Brand, welcher durch die Raumentwicklung die Brandmeldeanlage auslöste. Firmenmitarbeiter eilten mit der zeitgleich alarmierten Feuerwehr Ohlsdorf mit Feuerlöschern zum Verteiler. Der Brand dürfte aufgrund des Sauerstoffentzuges durch den Rauch von selbst erloschen sein.



Ein Eingreifen der Ohlsdorfer Florianijünger war nicht mehr nötig. Nach Überprüfung der Anlage wurde die Einsatzstelle dem Betriebsleiter übergeben und die Feuerwehr konnte unverrichteter Dinge wieder abziehen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

13.– 15. August

Depotfest 2010

Ein Erfolg war das diesjährige Depotfest 2010 der Ohlsdorfer Florianijüngern, das vom 13. bis 15. August stattgefunden hat.

Viele Besuchern sorgten für ausgelassene Stimmung

Zahlreiche Besucher sorgten im Festzelt beim diesjährigen Depotfest für ausgelassene und freundliche Stimmung.

Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen welche rund um Ohlsdorf stattfanden, wurde heuer das Programm abgeändert. Am Freitag fand eine Bar Night statt. Samstag und Sonntag wurde neben der Bar auch das Zelt für die Besucher geöffnet. Der Frühschoppen am Sonntag sorgte vor allem mit einem tollen Programm für ein volles Zelt.

Freitag, 13. August - Captain Morgen Bar Night

Pünktlich um 20:00 Uhr startete am 13. August 2010 das diesjährige Depotfest der Feuerwehr Ohlsdorf. Als erster Programmpunkt stand am Freitag die Captain Morgen Bar Night auf dem Programm.

Die DJs Nigel Joe & Freak on Floor heizten den Besuchern mit den besten Musikhits von damals bis heute ein.

Wer dem Skybeamer am Himmel folgte, wurde mit bester Musik verwöhnt.

Samstag, 14. August - Abendunterhaltung und Bacardi Bar Night

Am zweiten Tag der Depotfesttage der Feuerwehr Ohlsdorf öffnete das Zelt am Samstag, 14. August 2010 um 20:00 Uhr seine Pforten. Leider blieb der gewünschte Erfolg durch eine Großveranstaltung anfangs aus, dennoch füllte sich ab Mitternacht der Barbereich sehr schnell bis dieser voll war.

Sonntag, 15. August 2010 - Frühschoppen im Festzelt

Nach einer kurzen Nacht für die Helfer/innen beim Depotfest stand am Sonntag ab 10:00 Uhr der Frühschoppen auf dem Programm. Wunderschönes Wetter

sorgte für ein volles Zelt und für viel Schweiß in der Küche und beim Kellnerpersonal.

Heidi & Kurt unterhielten mit Humorist Walter Martetschläger die Gäste und der erst 9. jährige Alexander Pacher brachte auf seiner "Steirischen" das Zelt zum Toben.

Jugendschutz an erster Stelle

An erster Stelle stand auch in diesem Jahr der Jugendschutz. Wie in den letzten Jahren bereits wurden auch heuer an alle Besucher farbige Bänder ausgegeben, welche die Altersgruppe der Besucher kennzeichneten. Somit wussten die Kellner anhand des Armbandes welche Getränke ausgeschenkt werden durften. Diese Bänder haben sich sehr gut bewährt ebenso wie der Heimbringerdienst, den sehr viele Besucher nutzten.

Dank an alle Helfer

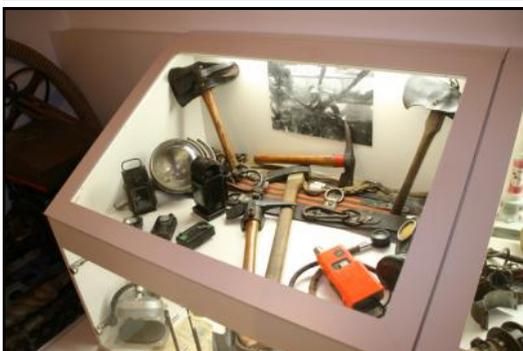
Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte allen Helfern und Helferinnen sowie dem Organisationsteam, ohne die ein solches Dreitagefest nicht durchführbar gewesen wäre. Ebenso ein Dank erging an die Werbeträger die mit ihrer Unterstützung zum Erfolg beitrugen.

Zahlreiche Fotos vom Fest finden Sie in vier Galerien auf der Webseite der Feuerwehr Ohlsdorf www.ff-ohlsdorf.at



Feuerwehrgeschichte von 1885 bis 2010 Feuerwehrmuseum Ohlsdorf

Seit mehr als 115 Jahren sind Kameraden/innen im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Nicht nur die Zeit, nein auch die Technik bzw. die Ausrüstung hat sich in den letzten 115 Jahren stark verändert. Nun konnte im Ohlsdorfer Gerätehaus im ersten Obergeschoß ein kleines, aber feines Museum errichtet werden. Dieses Museum gibt einen Einblick in die letzten 115 Jahre- Feuerwehrgeschichte. Leutgeb Erich sammelte, dokumentierte und reinigte zahlreiche Gegenstände welche nun den Besuchern des Gerätehauses zur Schau stehen. Gefertigt wurde das Museum von unseren „Feuerwehrtischler“ Katherl Christoph. Im Jahr 2011 findet die offizielle Eröffnung statt. Bis dahin können wir Ihnen die ersten Fotos präsentieren.



37



13. September

Neues Moped bei Brand völlig zerstört

Wegen eines Mopedbrandes wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag dem 12. September 2010, um 10:54 Uhr alarmiert.

Ein neues Moped begann während der Fahrt in der Ortschaft Aupointen zu brennen. Nachbarn alarmierten darauf die Feuerwehr über den Notruf 122. Mit einem Handfeuerlöscher konnten die Flammen bis zum Eintreffen der Florianijünger abgelöscht werden.

Die Feuerwehr Ohlsdorf kontrollierte das abgebrannte Moped auf mögliche Glutnester und rückte danach wieder in das Gerätehaus ein.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

15. September

Brandmeldealarm in Aurachkirchen

Am 15. September 2010 wurde um 02:46 Uhr die Nachtruhe der Feuerwehren des Pflichtbereiches Ohlsdorf abrupt beendet. Ein Brandmelder in einem Gewerbebetrieb in Aurachkirchen löste Alarm aus und die Feuerwehren wurden über die Oö. Landeswarnzentrale zum Objekt beordert. Glücklicherweise handelte es um eine Fehlfunktion des Melders und die Einsatzkräfte konnten kurze Zeit darauf wieder in die Gerätehäuser einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 1 Fzg. (TLF-A 2000)

23. September

Brandmeldealarm in Peiskam

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 23. September 2010, um 12:15 Uhr alarmiert. 18 Mann rückten danach zum Einsatzobjekt aus. Der Einsatzleiter wurde bereits durch Firmenmitarbeiter empfangen und konnte gleich Entwarnung geben.

Ein Rauchmelder hatte eine Fehlfunktion und löste den Alarm aus. Danach konnte die Einsatzmannschaft wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

25. September

Erstes Familienfest bei der FF Ohlsdorf

Das erste Familienfest der Feuerwehr Ohlsdorf fand am Samstag, 25. September 2010 im Gerätehaus statt. Dieses Fest stand ganz im Zeichen des Dankes an die Familien zu Hause. Die Kameraden/innen verbringen jährlich mehrere



tausende Stunden Freizeit im Dienste der Feuerwehr. Für viele Leute ist dies eine Selbstverständlichkeit, welche nicht hoch genug geschätzt wird.

Zahlreiche Kameraden nahmen am Familienfest mit ihren Familien teil und es standen zahlreiche lustige Stunden bevor. Für die Kinder gab es Rundfahrten



mit den Feuerwehrautos und an der Spritzwand bewiesen die Väter mit den Kindern die Zielsicherheit. Der Spaß kam nicht zu kurz und der eine oder andere bezahlte dies mit nasser Kleidung. Das Fest des Dankes war auch zeitgleich ein Fest für die Helfer und Helferinnen beim diesjährigen Depotfest im August.

Die gemütlichen Stunden dauerten bis in die Nacht. Ein Spanferkel, zahlreiche Salate und Kuchen der Frauen rundeten den Nachmittag und den Abend ab. Ein herzlicher Dank an Neudorfer Sepp und Kreuzer Mario für die perfekte Verpflegung während des Festes.



23. September

Fünf neue Bootsführer ausgebildet

Um die ständig steigende Zahl an Tätigkeiten entlang der Traun bewerkstelligen zu können, wurden im September 2010 wieder fünf Kameraden als Bootsführer ausgebildet. Wie bereits bei den letzten abgehaltenen Bootsführer-Lehrgängen, wurde auch dieser bei der Fam. Loidl in Traunkirchen abgehalten.



Nach zahlreichen praktischen und theoretischen Stunden mussten die fünf Kameraden Huemer Bernhard, Katherl Christoph, Hutterer David, Schernberger Peter und Emminger Martin am Montag, 27. September 2010 zur Prüfung antreten.



Bestens vorbereitet erreichten die fünf den Motorbootführerschein (bis 10 Meter). Somit wehte auch dieses Mal die „weiße“ Fahne am Steg der Fam. Loidl.



Seit der Installierung des Stützpunktbootes bei der Feuerwehr Ohlsdorf wurden 18 Mann bei der Schiffsführerschule Loidl ausgebildet. Aktuell kann die Feuerwehr Ohlsdorf auf 23 ausgebildete Schiffsführer zurückgreifen.

Wir gratulieren den Kameraden und wünschen unfallfreies Fahren auf den Gewässern.

02. Oktober
Martins 30er Feier

Am Samstag, 02. Oktober 2010 lud Kamerad Emminger Martin zu seiner 30er Geburtstagsfeier ein. Zahlreiche Freunde, Verwandte und Feuerwehrkameraden feierten seinen Geburtstag und wurden dabei bestens verköstigt. Auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen und



so musste Martin sich bei ein paar Spielchen einiges gefallen lassen.

Vor den Besuchern musste Marin wie bei einem Einsatz schnell die Einsatzuniform anziehen. Da er gerade mit ein paar Kameraden die Motorbootführer-ausbildung erfolgreich absolvierte, war unbedingt das Tragen einer Schwimmweste noch von Nöten. Beim sogenannten THL - Spiel musste Martin fünf Geräte aus dem Rüst-Löschfahrzeug auf Handbreite am Lagerort finden. Drei Geräte bereiteten den Feuerwehrmann kein Problem, jedoch zwei wusste er nicht. Als Strafe stand ein Schnaps am Tablett.



Mit Hilfe des Belüftungsgeräts konnte die Produktionshalle rauchfrei gemacht werden. Die bereits aufgebaute Löschserverserversorgungsleitung vom Löschbehälter zum Tankwagen konnte wieder abgebaut werden. Nach rund 45 Minuten konnten die Einsatzkräfte in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 20 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)

Im Anschluss überreichte Kommandant Pesendorfer dem Geburtstagskind ein Geschenk in Kuvertgröße. Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf gratulieren recht herzlich.

11. Oktober
Brandmeldealarm durch Brand eines Kompressors

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 11. Oktober 2010 um 17:00 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert.

Nach zwei Minuten konnte das Kommandofahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf ausfahren und war schnellstmöglich vor Ort. Am Einsatzort wurde ein Kompressor- Brand in einer Tischlerei festgestellt. Firmenmitarbeiter konnten den Brand bereits mit Hilfe eines CO₂- Feuerlöscher bekämpfen. Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf wurde ein Atemschutztrupp mit schwerem Atemschutz zum Erkunden in die Halle gesendet und stellte keinen weiteren Brand mehr fest.



11. Oktober

70. Geburtstag von Kamerad Stanig

Zum 70. Geburtstag welchen Kamerad Stanig Johann bereits am 20. September 2010 feierte, lud dieser am 11. Oktober 2010 zu sich nach Hause ein.



Das Kommando überreichte stellvertretend für alle Kameraden/innen die besten Glückwünsche und ein Geschenk zum runden Geburtstag. Wir gratulieren!!

13. Oktober

Der Storch ist gelandet -> Nachwuchs beim Schriftführer

Am Mittwoch, 13. Oktober 2010 erblickte die kleine Pia Sophie um 11:55 Uhr das Licht der Welt.

Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf liesen es sich nicht nehmen und gratulierten den Papa am selben Abend. Auch der neue Storch kam zum Einsatz, welcher mit Spezialeffekten ausgestattet ist. Wie es sich bei der Feuerwehr gehört, ist der Storch mit Blaulicht und Folgetonhorn ausgestattet.

Wir gratulieren Heidi & Stefan zur Geburt Ihrer Tochter recht Herzlichst!!!

27. Oktober

Staub löste Brandmeldeanlage aus

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 27. September 2010, um 02:00 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert. In einem Ohlsdorfer Betrieb versagte die Absauganlage. Der Staub täuschte dadurch den Brandmelder, welcher den Alarm auslöste.

22 Mann der Ohlsdorfer Feuerwehr konnten nach Kontrolle am Einsatzort wieder in das Gerätehaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

14. November

Fahrsicherheitstraining der Feuerwehr Ohlsdorf in Marchtrenk

Bei anfangs nebeligen Wetter, durften zehn Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf am 14. November 2010, ein Fahrsicherheitstraining mit allen Einsatzfahrzeugen am ÖAMTC Gelände in Marchtrenk besuchen.



Pünktlich um 08:00 Uhr startete das eintägige Fahrsicherheitstraining auf der Hauseigenen Strecke des ÖAMTC in Marchtrenk. Instruktor und selbst Feuerwehrkommandant Johann Simader erklärte den zehn Einsatzfahrern das richtige Bremsverhalten der Einsatzfahrzeuge,

welche mit ABS und ohne ABS ausgestattet sind. Nach einer kurzen theoretischen Einschulung stand die erste Station am Programm.

Richtiges Bremsverhalten und die Einschätzung zwischen der Gefahr und des Bremsweges wurden in mehreren Durchgängen durchgeführt. Damit alle Teilnehmer mit allen Fahrzeugen diese testen konnten, wechselten die Fahrer nach jedem Durchgang das Fahrzeug.

Dabei zeigte sich schnell das Fahrverhalten alle vier teilnehmenden Einsatzfahrzeuge, welche unterschiedliche Baureihen und Gewichte aufzeigen. Im Anschluss folgte der theoretische Teil im Seminarraum.



Nach der Mittagspause stand das richtige Kurvenfahren auf rutschigen Belag statt. Dabei zeigten sich schnell die Grenzen bei den Lastkraftwagen, wobei die PKWs noch nahezu um die Kurven tanzten. An der dritten Station wurde bei ebenfalls rutschigem Belag das Bergabfahren mit Vollbremsungen und Hindernissen getestet. Zum Glück bestehen die Hindernisse in diesem Fall nur aus Wassersäulen. Auch diese Aufgaben lösten die Teilnehmer mit Bravour und waren sehr erstaunt um die Kräfte welche wirken können.

Die letzte Station führte uns zu den Vollbremsungen mit Hindernis. Dabei galt es die Fahrzeuge von einer Geschwindigkeit von ca. 50 – 60 km/h beim Erkennen des Hindernisses auf null abzubremsen und wenn möglich mit Hilfe des ABS daran vorbeizulenken. Auch diese Station endete manchmal im Wasserstrahl des Hindernisses.

Zum Abschluss bedankten sich die Teilnehmer beim Instruktor Johann Simader, welcher die Teilnehmer bestens schulte.



23. November

Ölspur durch das Ohlsdorfer Gemeindegebiet

Am 23. November 2010 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 08:18 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale zu einer Ölspur auf der Landesstraße zwischen Steyrmühl und Gmunden alarmiert.

15 Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf mussten nach Rücksprache der Straßenmeisterei und einer Kontrollfahrt nicht mehr ausrücken. Die Reinigungsarbeiten übernahm die Straßenmeisterei.

Einsatzende: 08:48 Uhr

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 15 Mann, 1 Fzg. (KDO)

28. November

Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen auf der A1

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, wurden die Feuerwehren Laakirchen, Steyrmühl & Ohlsdorf am 28. November 2010 auf die A1 Westautobahn alarmiert.

Ein Fahrzeuglenker kam aus unbekannter Ursache in Fahrtrichtung Salzburg von der Fahrbahn ab und landete auf der Gegenfahrbahn Richtung Wien. Dabei kollidierte dieser mit mehreren Fahrzeugen auf der Gegenfahrbahn.

Bereits während der Anfahrt konnte durch die erst eintreffenden Feuerwehren Steyrmühl und Laakirchen Entwarnung gegeben werden und der Einsatz der FF Ohlsdorf war nicht mehr nötig und wurde abgebrochen.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

02. Dezember

Fahrzeugbergung bei Winterlichen- Straßenverhältnissen

Zu einer Fahrzeugbergung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf telefonisch am 02. Dezember 2010 in der Nacht alarmiert. Ein Fahrzeuglenker kam aus unbekannter Ursache zwischen Ohlsdorf und Hochbau bei Winterlichen Fahrverhältnissen von der Fahrbahn ab und brachte dabei sein Fahrzeug aus eigener Kraft nicht mehr auf die Straße zurück.

Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte mit drei Mann und einem Fahrzeug zur Einsatzadresse aus. Mit Hilfe der Einbauseilwinde wurde der Pkw aus dem Graben gezogen werden. Der Pkw konnte zum Glück aus eigener Kraft und ohne Schaden weiterfahren. Im Anschluss rückten die Einsatzkräfte wieder ein und stellten die Einsatzbereitschaft her.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)

07. Dezember

Weihnachtsfeier im Gerätehaus Ohlsdorf

Die diesjährige Weihnachtsfeier wurde erstmals seit Jahren wieder im Gerätehaus Ohlsdorf abgehalten.

Mehr als 60 Kameraden/innen folgten der Einladung und verbrachten gemütliche und besinnliche Stunden. Da heuer erstmals eine Punschhütte am Vorplatz stand, wurde diese auch geöffnet und Punsch sowie Glühwein gekocht. Ein perfektes Ambiente in der stressigen Weihnachtszeit.

10. Dezember

Schneechaos -> Fahrzeugbergungen beschäftigen Einsatzkräfte

Starker Schneefall und dazu böiger Wind sorgte in der Gemeinde Ohlsdorf in der Nacht von 09. auf 10. Dezember 2010, für eine schlaflose Nacht der Feuerwehrmänner.

Zur ersten Fahrzeugbergung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf per Vollarmerung am 10. Dezember 2010 um 01.11 Uhr

Der Pkw konnte zum Glück aus eigener Kraft weiterfahren. Bei der Heimfahrt wurden die Einsatzkräfte durch die Flori-



anstation bereits zur nächsten Adresse beordert. Höhe Friedhof kam ein Taxi aufgrund der Schneefahrbahn bei der Anfahrt ins Rutschen und blieb hängen. Auch hier konnten die Florianijünger den Fahrzeuglenker helfen. Mit einem Abschleppseil wurde das Fahrzeug geborgen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A 2000, LFB-A2)

Weitere Einsätze

Bereits um 03:26 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf abermals zu Fahrzeugbergungen alarmiert. Die Bereitschaft (10 Mann) welche nach den ersten Fahrzeugbergungen im Gerätehaus verweilte rückte unverzüglich aus. In der Ortschaft Weinberg musste ein Paketdienstfahrzeug aus den



alarmiert. Ein Fahrzeuglenker kam bei starken Schneefall und Schneewaden zwischen Edt und Edlach zum Stillstand. Ein weiterkommen war für das Fahrzeug unmöglich, da die Schneewaden bereits rund einen halben Meter hoch waren. Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte mit 14 Mann und drei Fahrzeugen zur Einsatzadresse aus. Mit Hilfe eines Abschleppseiles wurde der Pkw aus den Schneewaden gezogen.

enormen Schneemassen mit Hilfe der Seilwinde geborgen werden. In Ruhsam kam eine Zeitungszustellerin auf der Schneebedeckten Fahrbahn zum Stillstand. Auch hier war die Seilwinde im Einsatz.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)



14. Dezember

Lkw Bergung -> auf Schneebedeckter Straße in den Graben gefahren

Zu einer Lkw- Bergung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf telefonisch am 14. Dezember 2010 nach Penesdorf alarmiert. Ein Lkw- Lenker kam gegen 19:10 Uhr mit seinem Schwerfahrzeug auf der Schneebedeckten Fahrbahn von der Straße ab und blieb in starker Schräglage im Graben hängen.

Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte mit sieben Mann und zwei schweren Bergfahrzeugen zur Einsatzadresse aus. Am Einsatzort wurde das Fahrzeug mit Hilfe einer Seilwinde seitlich gesichert. Mit Unterstützung eines Gemeinde Traktors und dem Rüst-Lösch Fahrzeuges der Feuerwehr Ohlsdorf, konnte der tonnenschwere Lkw behutsam aus dem Graben gezogen werden.

Im Anschluss rückten die Einsatzkräfte in das Gerätehaus ein und konnten um 20:40 Uhr die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 7 Mann, 2 Fzg. (LFB-A2 & RLF-A 2000)

Auch die Feuerwehr Ohlsdorf öffnete am Donnerstag ihre Türen und nahm an der Aktion teil. Zahlreiche Gemeindeglieder/innen brachten die Hilfsgüter in das Gerätehaus. Drei Kameraden verpackten diese in Säcke und Kartons und



stapelten diese.

Auch Vereine wie die Naturfreunde unterstützen diese Aktion und so konnte Spitzbart Manfred den Feuerwehrmännern rund 40 wärmende Decken überreichen. Aber auch zahlreiche Bekleidungsgegenstände und Lebensmittel wurden gebracht und gesammelt. Bereits am Freitag konnten die Hilfsgüter bei einem im Bezirk organisierten Transport nach Andorf verbracht werden. Von dort ging die Reise dann direkt in das Katastrophengebiet.

Die Stüberl- Wirte Mario Kreuzer und Karl Schiffbänker organisierten alles rund um die Hütte und erstellten einen Dienstplan. Neben den Heißgetränken wurden auch diverse Speisen angeboten.



16. Dezember

Hochwasser in Albanien -> Naturfreunde unterstützen Aktion in Ohlsdorf

Per Medien wurde die Oberösterreichische Bevölkerung ersucht am Donnerstag, 16. Dezember 2010 Hilfsgüter wie Decken, Polster, Bettwäsche und Grundnahrungsmittel wie Mehl, Nudeln und Reis zu spenden. Grund dafür ist die Hochwasser- Katastrophe in Albanien.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr wurde die nördliche Region des Landes um die 130.000 Einwohner Stadt Shoder vom Hochwasser überflutet. Die Österreichische-Albanische Gesellschaft startet nun in Zusammenarbeit mit dem Verein ORA, den Medien in Oö und dem Oö. Landes- Feuerwehrverband kurzfristig eine Hilfsaktion. Dabei sammeln alle Feuerwehren Oberösterreichs die Hilfsgüter.

18. Dezember

Punschhütte bei der FF Ohlsdorf war voller Erfolg

Erstmals vom Floriani- Stüberl organisiert, öffnete jeden Advent Wochenende die Punschhütte vor dem Ohlsdorfer Gerätehaus.



Jeden Freitag und Samstag im Advent konnten die abwechselnden Punschköche zahlreiche Besucher willkommen heißen. Bei verschiedenen Punschreationen (Apfel, Himbeere, Orangen, usw.) fanden gemütliche und lustige Stunden teilweise bei schönen winterlichen Verhältnissen statt.



Ebenfalls erstmals führte der Siedlerverein Ohlsdorf eine Woche lang den Christbaumverkauf beim Gerätehaus Ohlsdorf durch, was viele Vorteile brachte. Ein Dank ergeht an alle Helfer und an den Siedlerverein für die Bereitstellung einer Punschhütte. Mit dem Reinerlös unterstützt das Floriani- Stüberl den Ankauf weiterer Ausrüstungsgegenstände für den Einsatzdienst der Feuerwehr Ohlsdorf.



24. Dezember

Friedenslichtverteilung durch die Feuerwehrjugend Ohlsdorf

Traditionell wurde auch heuer am 24. Dezember 2010 das Friedenslicht der Ohlsdorfer Feuerwehrjugend verteilt.

Die Friedenslichtaktion wurde vor 24

unserer Jugendgruppe zugute.

28. Dezember

Ohlsdorfer Jugendgruppe beim Bau neuer Glöcklerkappe

Nicht nur beim Glöcklerlauf selbst am 5. Jänner ist die Jugendgruppe der Feuer-

Aber nicht nur beim Lauf wird Hilfe des Glöcklervereins benötigt. Auch die Pflege, die Reparatur und der Neubau der Kappen müssen geschehen und so hat sich auch heuer die Jugendgruppe der Feuerwehr bereit erklärt, eine Kappe aufzubauen. In mehreren Arbeitsschritten entsteht nun die Kappe und wird am 5. Jänner beim Lauf präsentiert. Mit viel Geschick und Teamarbeit der Jugendli-



Jahren durch den ORF Oberösterreich ins Leben gerufen und ist seitdem weit über die Landesgrenzen hin bekannt. In diesem Jahr war um halb acht Uhr morgens im Gerätehaus Treffpunkt, um das Licht gemeinsam am Bahnhof in Aurachkirchen abzuholen. 10 Jugendfeuerwehrmitglieder und 10 Kameraden/innen der Aktivmannschaft unterstützten diese Aktion.



Danach ging es mit den Feuerwehrfahrzeugen quer durch die Gemeinde und das Licht aus Betlehem wurde verteilt. Im Ohlsdorfer Gerätehaus konnten Gemeindeglieder ebenso dieses abholen. Zum Jahresabschluss wurde auch heuer wieder ein Punschhaus aufgestellt, welches sehr gut besucht war. Zu Gast waren nicht nur Freunde, sondern auch Kameraden anderer Feuerwehren und viele Gemeindeglieder.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte der Feuerwehrjugend für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2010. Der Reinerlös dieser Aktion geht wieder

wehr Ohlsdorf Aktiv dabei, auch beim Bau neuer Kappe wirken die Jugendlichen mit.



Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Feuerwehrjugend den Glöcklerlauf in der Gemeinde Ohlsdorf. Jedes Jahr laufen die Kids mit dem Jugendbetreuer HBM David Hutterer in einer eigenen Passe im Gemeindegebiet und sammeln dabei für einen Caritativen Zweck Spenden. Als Abschluss gehört jedes Jahr das



einlaufen aller Pässe in das Ohlsdorfer Ortszentrum unter den Applaus der Besucher.

chen kann diese Arbeit bald abgeschlossen werden.

Das neue Werk der Ohlsdorfer Jugendgruppe wird am 05. Jänner 2011 um 19:00 Uhr am Ortsplatz präsentiert.



Feuerwehr Ohlsdorf mit neuer Einsatzzentrale am Stand der Technik

Die in den meisten Feuerwehrhäusern integrierte Einsatzzentrale, besser auch als Florianstation bekannte Einrichtung, spielt eine wichtige Rolle beim richtigen Ablauf der verschiedenen Einsätze der Feuerwehren. So sollte eine integrierte Florianstation im Einsatzfall von mindestens einer gut ausgebildeten Person besetzt und verwaltet werden. Bei größeren Schadenslagen kann nach Bedarf das Personal erhöht werden, um alle Aufgaben bestmöglich und auch schnell erledigen zu können. Zu diesen Aufgaben gehört die Unterstützung der Einsatzleitung vor Ort, die Nachalarmierung diverser Einsatzkräfte bzw. der Behörden und die Übermittlung wichtiger Details welche dem jeweiligen Einsatz entsprechen. Bei Großschadensereignissen übernimmt die Florianstation die Koordination der verschiedenen Einsatzobjekte und stuft diese nach der Wichtigkeit ein, da viele Notrufe direkt im Feuerwehrhaus ankommen.

Im Wandel der Zeit: Die Ohlsdorfer Florianstation wurde beim Bau des jetzigen Feuerwehrhauses im Jahr 1989 integriert. Geplant und installiert wurde sie durch den damaligen Kommandanten E-HBI Hermann Leutgeb, welcher selbst ein Unternehmen im Gebiet Elektroinstallationen betreibt. Für die damaligen Tätigkeiten einer Florianstation reichte diese mit einem Festnetztelefon, einem Funkgerät auf Landes- und einem Funkgerät auf Bezirksebene, sowie zahlreichem Kartenmaterial und den verschiedenen Alarmplänen völlig aus. Auch damals wurde die Haustechnik bereits über die

Einsatzzentrale verwaltet. Die sogenannte SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) wurde bereits eingebaut und war so programmiert, dass sich bei einem Einsatzalarm die Tore öffneten und das Licht im Gerätehaus anging. Nach und nach wurde diese Technik erweitert, bis diese ausgeschöpft bzw. überlastet war.

Neue digitale Alarmierung:

Seit der Umstellung auf die digitale Alarmierung im Jahr 2004 hat sich im Sektor Einsatzalarmierung bzw. Einsatzdisposition

einiges geändert bzw. wurde diese weiterentwickelt. Die neue digitale Alarmierung ist benutzerfreundlicher und schneller als die alte, jahrzehntlang eingesetzte Analogsteuerung. Anfangs noch mit Kinderkrankheiten versehen, ist die neue Alarmierungsart der ÖÖ. Feuerwehren flächendeckend in allen Feuerwehren integriert. Die Disponenten in der Landeswarnzentrale in Linz können dadurch gleich mehrere Informationen bei der Alarmierung mitgeben. Auch die Zeiten des Kartenlesens sind vorbei. Wenn der Disponent eine genaue Beschreibung des Einsatzortes erhält, kann im digitalen Zeitalter mit Programmen wie Google Map oder Earth sofort der genaue Standort des Einsatzes angezeigt werden. Aber auch diese Programme dienen nur der Orientierung und sind noch nicht 100 Prozent zuverlässig.

Die neue Einsatzzentrale: In den letzten zwei Jahren versagte in kleinen Schritten die alte SPS Anlage. Zum Schluss funktionierten weder die Torautomatik und die Beleuchtung nur mehr teilweise. Anfangs dachte man dass ein Wechsel der über 20 Jahre alten SPS Anlage die Probleme beheben könnte. Nach ein paar Gesprächen mit den Verantwortlichen und dem Elektrounternehmen Leutgeb musste eine komplett neue Anlage ins Auge geschlossen werden. Auch die Tatsache, dass bei den letzten Großschadensereignissen in der Gemeinde die Florianstation zu klein (nur ein Arbeitsplatz) wurde, musste bedacht werden. Somit entschloss man sich zwei getrennte Arbeitsplätze mit Funkgerät und einem PC auszustatten. Die ganze Elektronik, sprich Kabel, Taster usw. mussten ebenfalls erneuert werden, da die alte SPS Anlage mit 12 Volt betrieben wurde. Die neue SPS wird bereits mit 24 Volt betrieben und ist für mögliche Erweiterungen großzügig gestattet.

Die Details im Überblick:

Einsatzrechner:

Alle Einsätze werden über das digitale W.A.S. (Warn- und Alarmsystem) der ÖÖ. Landeswarnzentrale an die Feuerwehr übermittelt. Durch mehrere Schnittstellen können dadurch verschiedene

Parameter ausgesondert und umgewandelt werden. Mit einer Software des Landes wird bei einer Alarmierung sofort ein Bildschirm mit allen Einsatzwichtigen Details geöffnet. Beim W.A.S. ist zwar ein Bildschirm eingebaut, aber durch die kleine Größe sind die Zeilen nicht einwandfrei abzulesen. Darum wurde in der Mitte der Einsatzzentrale die Alarmierungseinheit mit einem PC-Bildschirm erweitert. Die entsprechenden Tasten werden über eine separate Tastatur gedrückt. Weiteres werden alle Daten der Einsatzzentrale über ein Netzwerk an den Rechner gesendet. Somit ist dies das Hauptspeichermodul unserer Feuerwehr. Die Daten werden auf drei verschiedenen Festplatten wöchentlich gespeichert und gesichert, damit sie 100 Prozent nicht verloren gehen.

Ausfahrtsmeldung in der Fahrzeughalle:

Das erste eintreffende Feuerwehrmitglied musste früher zuerst immer in die Florianstation laufen um die Ausfahrtsmeldung mittels Tastendruck bzw. Funkgespräch der alarmierenden Stelle zu melden. Dies wurde mit der Installation eines Einsatzrechners in der Florianstation und einem zusätzlichen Bildschirm in der Fahrzeughalle vereinfacht. Die Taste der Ausfahrtsmeldung wurde ebenfalls zum Bildschirm in der Fahrzeughalle verlagert. Somit sind alle eintreffenden Einsatzkräfte gleich per Bildschirm informiert über die Schadenslage, den Einsatzort, die benötigten Gerätschaften oder die mitalarmierten Feuerwehren. Visuell zeigt eine dreiteilige Ampel mit den Farben Grün, Orange und Rot den Alarmierungszu-



Rot bedeutet dass eine Alarmierung anliegt, Orange, dass die Feuerwehr die Ausfahrtsmeldung durchgeführt hat und Grün, dass die Feuerwehr eingerückt und einsatzbereit ist. Sollte im Status Orange eine weitere Alarmierung eintreffen, schaltet das System automatisch auf Rot und kennzeichnet somit einen neuen Auftrag. Diese Visualisierung wurde auch in der Florianstation umgesetzt um schnellstmöglich bei einer zusätzlichen Alarmierung handeln zu können. In der Fahrzeughalle wurde zusätzlich der alte Schaltkasten welcher die Tore, das Licht, die Absauganlage der Abgase und die Druckluftversorgung der Fahrzeuge steuerte, erneuert. Hierbei wurde bereits alles für eine zusätzliche Garage (in Planung) installiert, um im Bedarfsfall nicht wieder die komplette Installation ändern zu müssen.

Einsatzzentrale: Am Raum selbst gab es fast keine Änderungen. Das alte Rollo wurde gegen ein flaches an den Fenstern ersetzt und lässt den Raum nun größer wirken. Die Fensterbank über dem Funktisch wurde von unserem Kameraden Katherl Christoph erweitert. Ebenso wurde Platz für die PCs unterhalb des Funktisches geschaffen, da die alte Steuerungsanlage ausgebaut und die neue in einem Schaltschrank installiert wurde. Der großzügige Funktisch der Feuerwehr Ohlsdorf ermöglichte eine neue Anordnung der Geräte. So wurde auf der linken Seite des Tisches die neue Haustechnik untergebracht. Jeder Lichtschalter der im Gebäude schaltet wird angezeigt. So kann auch im Keller kein brennendes Licht übersehen werden, falls dieses nicht ausgeschaltet wird. Die Heizung, Torautomatik oder das Öffnen der Eingangstür kann von der Zentrale aus erledigt werden. Nach der Haustechnik wurde der erste Arbeitsplatz für die Einsatzabwicklung installiert. Dabei stehen ein Festnetztelefon, ein Funkgerät auf Bezirksebene, ein Funkgerät auf Landesebene und ein PC mit allen Einsatzunterlagen zur Verfügung. In der Mitte wurden die Einsatzkomponenten installiert. Das W.A.S. die SMS Alarmierung und eine zusätzliche Notfallebene der ganzen Systeme wird von dort aus bedient. Auf der rechten Seite befindet sich der zweite Arbeitsplatz

für einen Mitarbeiter bei Großschadensereignissen. Dieser ist ident mit dem ersten, jedoch ohne Funkgerät auf Landesebene. Rechts außen ist die Stromversorgung der Einsatzzentrale angebracht. Das System schaltet automatisch den Funktisch bei einer Alarmierung ein und einmal täglich (in den Nachtstunden) aus. Der ganze Funktisch sowie Teile der Haustechnik



befinden sich an einem Notstrompaket, welches automatisch bei einem Stromausfall für die Dauer von rund zwanzig Minuten die Stromversorgung sicherstellt. Ausgenommen sind Geräte mit 230 Volt. Diese Zeit reicht vollkommen aus, um das Gerätehaus von außen mit Hilfe eines Notstromaggregates zu versorgen. Sollte irgendein System der Alarmierung bzw. der Haustechnik ausfallen, wird ein sogenanntes Störungs-SMS ausgesendet. Der Grund der Störung ist danach auf einem Display am Funktisch ersichtlich – mögliche Störungsmeldungen sind: Stromausfall, Motorschutz Schlauchturm und Sirene, Blitzschlag usw.

E.L.S.O. – Einsatzleitsystem Ohlsdorf: Jedem Arbeitsplatzbenutzer steht ein identer PC mit zwei Bildschirmen zur Verfügung. Vom Schriftführer Stefan Pamminer wurde eigens ein Programm unter dem Namen E.L.S.O. (Einsatzleitsystem- Ohlsdorf) entwickelt. Dahinter finden sich alle Unterlagen der Einsatzabwicklung. Neben den Alarmplänen der Gemeinde Ohlsdorf bzw. deren Nachbargemeinden stehen dem Bearbeiter Telefonlisten, Hilfsprogramme, aber auch alle Brandschutz- und Notfallpläne der Gemeinde in digitaler Form zur Verfügung. Meist ist auf einem Bildschirm das Programm Google Earth aktiv, welche genau das Gemeindegebiet bzw. die Einsatzzonen erfasst.

Bei einer Alarmierung wird unmittelbar danach am Bildschirm die Einsatzadresse auf einer 2D Karte angezeigt. Die Daten kommen aus dem W.A.S. welche über das Netzwerk abgefragt werden. Auch sämtliche Wasserentnahmestellen (Hydranten, Löschwasserbehälter usw.) können per Mausclick ausgewählt und angezeigt werden. Dabei ist jede Wasserentnahmestelle der Gemeinde punktgenau eingebunden und wird mit allen Zusatzinformationen angezeigt. Für Verkehrsunfälle stehen dem Disponenten alle bis

dato frei zugänglichen Fahrzeuginformationen aus dem Internet zur Verfügung. Diese Liste wird laufend aktualisiert. Die nächsten Schritte laufen bereits und so wird in nächster Zeit ein Laptop mit genau denselben Daten in das Kommandofahrzeug integriert, um von der Einsatzstelle selbstständig arbeiten zu können. An der automatischen Übermittlung an Navigationssystemen wird gearbeitet, um eine genaue Anfahrtswegbeschreibung erhalten zu können. Alle digitalen Daten wurden in einer Alarmmappe zusammengefasst, um bei einem Totalausfall des Systems dennoch weiterarbeiten zu können.

Wird bei einen Großschadensereignis mehr Personal in der Einsatzzentrale benötigt, ist es möglich mit Hilfe des Netzwerkes über z.B. ein Notebook auf das Einsatzprogramm E.L.S.O. zuzugreifen. Mit diesem Programm können beliebig viele Personen gleichzeitig arbeiten, da eine Datenbank die Daten automatisch sortiert, verwaltet und speichert.

Ein bewährtes System:

In Ohlsdorf wird die Ortsfeuerwehr zu circa 120 Einsätzen im Jahr gerufen. Die Zahl der Großschadensereignissen in der Gemeinde Ohlsdorf bzw. in der Umgebung ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. So war die Zentrale bei den Hochwasser-, den Sturm- und den Schneedruckeinsätzen mit teilweise sechzig Einsatzadressen innerhalb einer Stunde der Jahre davor sehr gefordert und konnte diese Aufgaben mit Bravour meistern. Die im Einsatzfall besetzte Einsatzzentrale hat sich bestens bewährt und zählt bei uns zum Standard im Einsatzdienst.

Qualitative Dienstleistung:

Ohne die Dienstleistungen der verschiedenen Fachfirmen wäre der Umbau auf den jetzigen Stand der Technik nicht möglich gewesen. Das Elektrounternehmen Leutgeb aus Ohlsdorf stellte hierbei ein Vorzeigeprojekt wieder in Stand, welches bereits seit mehr als zwanzig Jahren bestens funktionierte. Feuerwehrmitglied und Firmeninhaber Leutgeb Hermann jun. installierte und programmierte mit seinen Mitarbeitern die Zentrale. Dabei wurden mehrere hundert Stunden Zeit aufgewendet. Auch die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf investierten in Eigenregie zahlreiche Stunden um den Umbau zu ermöglichen.



Die ersten Pläne des neuen Gerätehauses Wichtiger Schritt für die Zukunft

Nach mehr als 20 Jahren ist eine Renovierung als auch eine Erweiterung bzw. Ausbau des bestehenden Gebäudes unabdingbar. Seit 2003 ist die Feuerwehr bemüht eine Lösung hierfür zu finden und hat im abgelaufenen Jahr nun mehr einen Plan erstellen lassen, welcher bei uns als auch bei der Gemeinde Anklang fand.

Derzeit liegen die Pläne zur Begutachtung im Behördenweg auf und wir hoffen trotz der wirtschaftlich angespannten Situation auf die finanziellen, seitens der Gemeinde bereits 2004 zugesprochenen Mitteln, zur raschen Realisierung des Projektes. Im

Detail wird das Gerätehaus bei Fertigstellung um zwei Garagen erweitert, ein eigener Bekleidungsraum für Damen und Herren geschaffen, der Schulungsraum ausgebaut und das KHD Lager sowie der Schulungsraum erweitert.

Da dringender Handlungsbedarf besteht, ist ein paar Seiten vorher ersichtlich. Bereits im Vorfeld musste die Einsatzzentrale und die Haustechnik erneuert

werden, da diese nicht mehr funktionierte bzw. den Stand der Technik entsprach.

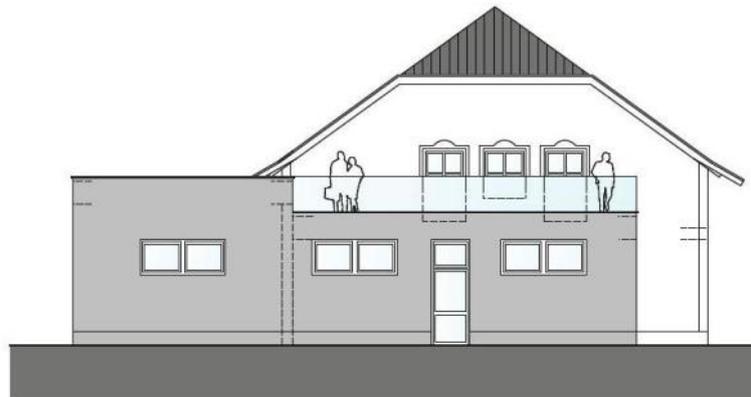


NORDWESTANSICHT

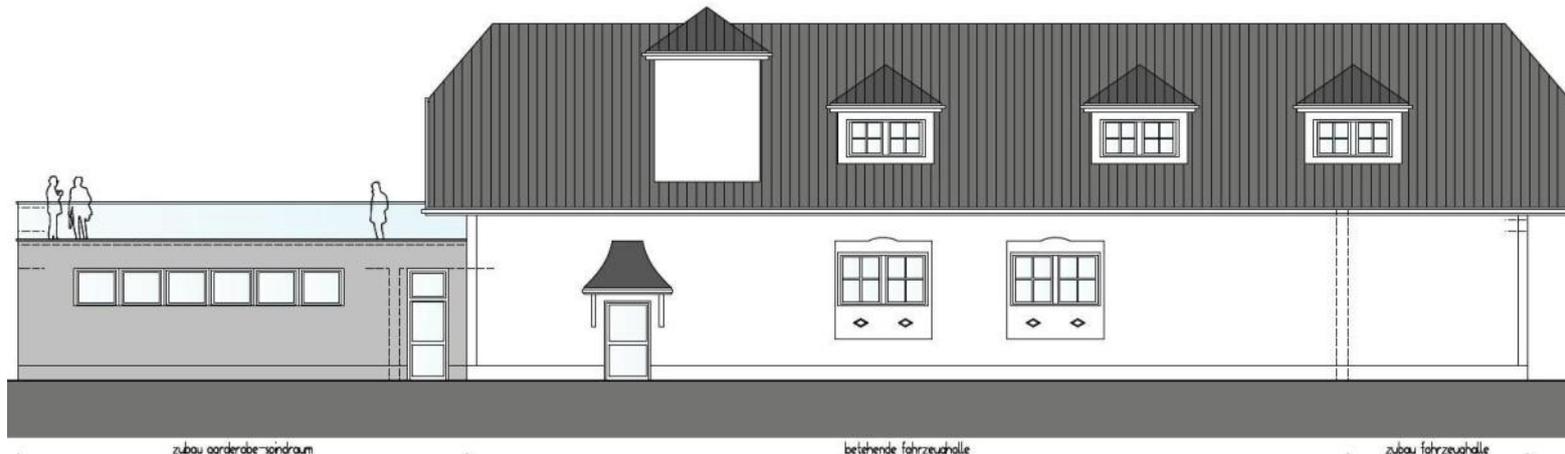
46



NORDOSTANSICHT



SÜDWESTANSICHT



SÜDOSTANSICHT

Übungen, Schulungen, Ausbildung

(von Kommandant- Stellvertreter
OBI Michael Hamedinger)



Ein mit Abstand starkes Jahr hat die Ohlsdorfer Feuerwehr im Bereich der Ausbildung hinter sich. Zahlreiche Kurse, Schulungen, Abzeichen und Übungen wurden abgelegt bzw. abgehalten um den Ausbildungsstand zu erhöhen. Besonders im Bereich der Übungen konnte ein tolles Ergebnis erzielt werden. Bei den 20 abgehaltenen Übungen besuchten insgesamt 406 Kameraden/innen diese, was einen Durchschnitt von rund 20,3 Mann bedeutet. Dieser Durchschnitt spiegelt sich auch auf das Einsatzwesen wieder. Im Schnitt rückten zu den Alarmierungen 21,5 Kameraden/innen aus. Der unter Anführungszeichen schlechteste Einsatz wurde mit 13 Mann durchgeführt, der beste mit 36. Hierbei ist auch die Tagesalarmbereitschaft wichtig und in unserer Gemeinde sehr hoch.

Im Jahr 2010 konnte auch ein Rekord an Abzeichen erreicht werden. Neben dem Feuerwehrleistungsabzeichen erreichten zahlreiche Kameraden das Funk, das Technische- und das Atemschutzleistungsabzeichen. 21 Kurse wurden an der Oö. Landesfeuerwehrschule bzw. im Bezirk besucht und erfolgreich bestanden. Ein Erste-Hilfe Kurs und ein Fahr-sicherheitstraining mit den Einsatzfahr-zeugen runden das Ausbildungsjahr ab.

Diese Arbeit und der Erfolg ist einem starken Team im Hintergrund zu verdanken, welche enorm Stärke zeigte und zahlreiche Stunden für die Ausbildung aufbrauchte. Für die starke Kamerad-schaft untereinander sind alle mitverant-wortlich und dafür danke ich jedem ein-zelnen dafür.

Ein großer Dank gilt den umliegenden Feuerwehren mit welchen wir sehr gute Kontakte pflegen. Dabei wurden zahl-reiche Übungen durchgeführt, auch über Bezirksgrenzen hinaus. Ebenso gilt ein Dank an das Abschnitt- bzw. Bezirksfe-uerwehrkommando mit deren Ausbild-neren und Bewertern der Leistungsprü-fungen.

Für 2011 wäre der selbe stetige Besuch der Kameraden/innen wünschenswert.

Auf den nächsten Seiten blicken wir auf ein paar Übungen, Schulungen und Leis-tungsbewerbe zurück.

19. April Brandübung im Kraftwerk Gschröff

"Brandalarm im Kraftwerk Gschröff - Person vermisst", lautete am Montag, 19. April 2010 die Einsatzalarmierung für die BTF Steyermühl und die Feuerwehr Ohlsdorf.



Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde vom Einsatzleiter der BTF Steyermühl ein Atemschutztrupp in das Gebäude geschickt, um die vermisste Person zu suchen. Zeitgleich wurde von den Tankwägen der BTF Steyermühl sowie vom Rüst- Löschfahrzeug der FF Ohlsdorf ein umfassender Außenangriff gestartet.

Pumpe Ohlsdorf versorgte dabei die Tankwägen mit ausreichend Wasser aus der Traun. Nach rund 25 Minuten konnten alle Übungsziele erreicht werden.

Zum Kraftwerk Gschröff

Das Kraftwerk Gschröff ist das älteste mit Wasserenergie betriebene Flusskraftwerk Österreichs und gehört zur UPM Papierfabrik Steyermühl. In dem historischen Kraftwerk laufen drei Voith-Francis-Turbinen, Baujahr 1906 und 1922, mit einer Leistung von rund 500 KW. Damit wird ungefähr ein halbes Prozent des Energiebedarfs der Papierfabrik gedeckt.



Im Gebäude befindet sich eine automatische Brandmeldeanlage welche der Papierfabrik zugehörig ist. Da sich das Gebäude auf Ohlsdorfer Gemeindegebiet befindet, kann es im Ernstfall vorkommen, dass die Feuerwehr Ohlsdorf alarmiert wird. Um das Gebäude und die

Infrastruktur kennen zu lernen, wurde diese Übung mit der Ohlsdorfer Wehr durchgeführt.

ABI Polzinger Christian (BTF Steyermühl) bedankte sich bei den Kräften für die hervorragende Übung sowie für das perfekte Zusammenarbeiten über Gemeindegrenzen hinweg.

17. & 18. April Fünf erfolgreiche Kameraden beim Truppführerlehrgang

Am Samstag 17. April 2010 und Sonntag 18. April 2010 nahmen fünf Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf beim diesjährigen Truppführerlehrgang teil.

Viele Stunden der Vorbereitung standen in den Wochen davor bei der Ohlsdorfer Feuerwehr am Programm. Neben der Theorie stand der praktische Teil



mit zahlreichen Übungen am Programm. Emminger Martin, Katherl Christoph, Maxwald Daniel, Maxwald Johannes und Lukic Nikola konnten bei der zweitägigen Ausbildung zum Truppführer viel Wissen mitbringen, aber auch wieder nach Ohlsdorf mitnehmen.

Nun stehen unseren Kameraden die Tore im Feuerwehrdienst offen und dürfen nun Kurse an der Oö. Landesfeuerwehrschule besuchen.

Ein Dank ergeht auch an das Ausbilderteam in der Feuerwehr, sowie im Abschnitt bzw. Bezirk für die hervorragende Ausbildung.



06. Mai

Funk- und Kartenkunde als erste Übung

Zum Beginn der diesjährigen Übungen stand am Donnerstag, 06. Mai 2010 eine Funkübung mit Kartenkunde auf dem Programm.

18 teilnehmende Kameraden teilten sich in drei Gruppen und mussten Ortschaften im und um das Ohlsdorfer Gemeindegebiet anfahren. Dabei wurden über Funk die Koordinaten laut ÖMK Karte 4812 übermittelt.

Anfangs stellten sich kleinere Probleme beim Finden der Punkte ein, welche rasch behoben waren und alle das Endziel erreichten.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

07. Mai

FULA Bronze mit Bravour bestanden

Drei Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf stellten sich am 07. Mai 2010 in Linz der Prüfung zum Funkleistungsabzeichen in Bronze.

In den letzten Wochen davor fand auf Bezirksebene die Ausbildung statt. Mit viel Wissen konnten die Kameraden David Hutterer, Michael Thallinger und Patrick Kostial in Linz die Prüfung ablegen.

48



Kommandant Ernst Pesendorfer konnte sich dabei als Prüfer selbst ein Bild über die gute Ausbildung machen. Dem Trainerteam des Bezirkes welches aus HAW Hofauer Sigfried, OAW Krammel Franz, OBI Kogler Markus und HBI Pesendorfer Ernst besteht, gebührt ein Dank für die gute Vorbereitung der Teilnehmer.

13. Mai

Atemschutzeinsatzübung in Obernathal

„Brand in einer Maschinenhalle – drei Personen vermisst“ – so lautete am Donnerstag, 13. Mai die Übungsalarmierung für die Feuerwehr Ohlsdorf.



Mit drei Fahrzeugen und 20 Mann rückte die Feuerwehr Ohlsdorf zur Wochenübung nach Obernathal aus. Bereits bei der Anfahrt wurde starke Rauchentwicklung aus dem Gebäude festgestellt. Während der Anfahrt der Einsatzfahrzeuge wurden die Einsatzkräfte über den aktuellen Stand informiert und Atemschutztrupps vorbereitet.



Vom Übungsleiter wurde zwei Trupps in das Gebäude geschickt um drei vermisste Personen und eine unbekannte Anzahl an Gasflaschen zu bergen. Zeitgleich wurde eine Wasserversorgung zwischen einem Löschteich und dem Rüst-Löschfahrzeug aufgebaut.

Bereits nach fünf Minuten wurde die erste Person geborgen. Nach Übergabe an den Sanitätstrupp wurde festgestellt, dass diese keine Atemfunktion mehr aufwies und ein Kamerad begann unverzüglich mit der Wiederbelebung. Nachdem alle Personen und Gasflaschen aus dem Gebäude gerbracht waren, kippte ein Atemschutztruppmann gewollt um und musste von seinen Kameraden mit voller Montur geborgen werden. Dabei zeichnete sich die gute Zusammenarbeit der Atemschutztrupps aus und der „verletzte“ Kamerad wurde rasch aus dem Gebäude gebracht.

Nach 45 Minuten konnte die Übung mit einer ordentlichen Übungsnachbesprechung erfolgreich beendet werden.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

19. Juni

Aktiv & Jugendgruppe beim Bewerb in Aurachkirchen

Am Samstag, 19. Juni 2011 trat je eine Bewerbungsgruppe der Aktiv- & der Jugendgruppe beim Abschnittsleistungsbewerb in Aurachkirchen an.



Beide Gruppen hatten bereits ein wochenlanges Training hinter sich gebracht und konnten somit voller Eifer zum Bewerb bei der Nachbarfeuerwehr Aurachkirchen antreten.

Beide Gruppen konnten zwar nicht fehlerfrei den Bewerb beenden, aber auch der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ zählte. Bei der Siegerehrung wurden den Gruppen durch Frau Bürgermeisterin Christine Eisner Urkunden überreicht.

09. Juli

Mit neuen Leiberl und Hütten zum Landesbewerb nach Attnang

Die diesjährige Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf erhielt mit Unterstützung der Firma Tischlerei Katherl Ohlsdorf neue Leiberl und von der Firma HBS - Haas Brandschutz und Sicherheit aus Regau Hüte.



Ein monatelanges Training stand bevor um eine Teilnahme am Bewerb zu fixieren. Beim Abschnitts- bzw. Bezirksbewerb wurde das Training bereits umgesetzt.

Am Freitag, 09. Juli stand in Attnang der diesjährige Landesbewerb am Programm. Die Gruppe der Aktivmannschaft fuhr mit vollem Elan zum Bewerb und konnte das Abzeichen in Bronze erreichen.

Zwar gab es kleinere Fehler, aber das Abzeichen konnte mit einem hervorragenden Staffellauf gesichert werden.



01. Juli
**Einsatzübung
 schwerer
 Verkehrsunfall - vier
 Feuerwehren im Einsatz**

Donnerstag, 01. Juli 2010: Auf der Ohlsdorfer Landesstraße in Höhe Ehrendorfer Wald kollidieren drei Fahrzeuge. Ein Fahrzeug wird in ein Feld geschleudert und bleibt auf der Seite liegen. Die beiden anderen Fahrzeuge kommen in einer Hauseinfahrt zum Stehen. Drei Erwachsene und zwei Kinder werden eingeklemmt. Diese Szene wurde für die diesjährige Frühjahrsabschluss-Übung erstellt.

Um 19:03 Uhr wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen von der Bezirkswarnstelle Gmunden zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen alarmiert. Zeitgleich mit den Einsatzkräften der Feuerwehr Ohlsdorf traf das Rote Kreuz Gmunden mit zwei Fahrzeugen an der Einsatzstelle ein.

Einsatzleiter HBI Pesendorfer Ernst erkundete gemeinsam mit den Roten Kreuz Mitarbeitern die Lage und stellte rasch fest, dass weitere Einsatzkräfte zur Einsatzstelle alarmiert werden müssen. So wurde um ca. 19:08 Uhr über die Bezirkswarnstelle Gmunden die Feuerwehr Wiesen und die Betriebsfeuerwehr Steyrmühl alarmiert. In der Zwischenzeit wurde eine Umleitung durch Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen eingerichtet, ein dreifacher Brandschutz aufgebaut und das auf der Seite liegende Fahrzeug gesichert.

Aufgeteilt auf zwei Teams führten die Mitglieder des Roten Kreuzes die Erstuntersuchungen bzw. Stabilisationen der Verunglückten durch. Nach Freigabe des Roten Kreuzes wurde an einem Fahrzeug begonnen mit schwerem technischen Rettungsgerät einen Zugang in das Fahrzeug zu schaffen. Die eingetroffene Feuerwehr Wiesen wurde zum Unfallfahrzeug im Feld beordert und führte dort mit Hilfe des Roten Kreuzes die Erstversorgung bzw. die Rettung des Opfers mittels Unterleghölzern und Hebekissen durch.



Die Betriebsfeuerwehr Steyrmühl wurde vom Einsatzleiter zum öffnen des zweiten Fahrzeuges eingeteilt und begann ebenfalls wie die Feuerwehr Ohlsdorf mit Schere und Spreizer das Fahrzeug zu Öffnen. Um 19:18 Uhr erreichte den Kameraden der Betriebsfeuerwehr Steyrmühl eine Alarmierung durch das Oö. Landesfeuerwehrkommando, wodurch diese den Übungseinsatz abbrechen mussten und zur Einsatzstelle abrückten. Nachdem die Einsatzkräfte neu aufgeteilt wurden, übernahm die zweite Bergeschere der Feuerwehr Ohlsdorf die Arbeiten am zweiten Fahrzeug. Dieser hydraulische Rettungsatz stand den Einsatzkräften als Ersatzgerät im Löschfahrzeug zur Verfügung, konnte aber aufgrund anderer Tätigkeiten an der Einsatzstelle anfangs nicht bedient werden, weshalb auch weitere Feuerwehren mit Rettungsgeräten alarmiert wurden. Insgesamt standen den Florianijüngern vier hydraulische Rettungsgeräte zur Verfügung, wobei drei Geräte im Einsatz standen.

Um ca. 19:35 Uhr waren alle Personen aus den Fahrzeugen befreit und in die Fahrzeuge des

Roten Kreuzes aufgeteilt. Im Anschluss konnte HBI Pesendorfer diese Übung erfolgreich beenden.



Bei der im Anschluss durchgeführten Übungsnachbesprechung lobten alle Einsatzkräfte das perfekte und disziplinierte Zusammenarbeiten während der

Übung. Auch die Ohlsdorfer Bürgermeisterin Christine Eisner überzeugte sich vor Ort über die Arbeit der Florianijünger und gratulierte ihnen zum Übungsablauf. Auch die Zusammenarbeit mit der Bezirkswarnstelle Gmunden funktionierte perfekt.

Im Übungseinsatz standen:

- FF Ohlsdorf, 27 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000)
- FF Aurachkirchen, 11 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)
- FF Wiesen, 9 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)
- BTF Steyrmühl, 3 Mann, 1 Fzg. (TLF 2000)
- Bezirkswarnstelle Gmunden, 1 Mann
- Rotes Kreuz Gmunden, 6 Mann, 2 Fzg. (2 x SEW)
- Bgm. Eisner Christine



02. September

Gefährliche Stoffe Übung mit Windern

„Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen beim Schotterwerk Viecht – vermutlich gefährliche Stoffe ausgetreten“ – dies war die Übungsalarmierung am Donnerstag, 02. September 2010 um 19:00 Uhr für die Feuerwehren Ohlsdorf und Windern.



Im Grenzbereich der Bezirke Gmunden und Vöcklabruck liegen die Gemeinden Ohlsdorf und Desselbrunn. Die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Windern führen in regelmäßigen Abständen Übungen durch, um im Ernstfall miteinander effektiv arbeiten zu können.

Schadenslage

Ein Lkw kollidierte bei einer Betriebsausfahrt mit einem Pkw. Dabei wurden der Lkw- und der Pkw- Fahrer eingeklemmt. Ein Radlader, welcher hinter dem Lkw fuhr, prallte auf das Heck des Lastwagens und der Fahrer erlitt einen schweren Schock. Da der Lkw eine Gefahrgutkennzeichnung montiert hatte, musste bereits ab der Alarmierung mit „gefährlichen Stoffen“ gerechnet

werden.

Am Einsatzort

Am Einsatzort koordinierten die beiden Einsatzleiter der Feuerwehren Ohlsdorf und Windern den Einsatz miteinander. So übernahm die FF Windern die Personenrettung des Lkw- und Radlader Fahrers und die FF Ohlsdorf die Rettung des Pkw- Lenkers. Da niemand zu Beginn wusste um welchen Stoff es sich handelte,

wurde mit Schutzstufe 2 der Feuerwehr Ohlsdorf eine Gasmessung mittels Pac-Ex Gerätes durchgeführt.

Nach dem der Lkw- und der Radlader - Lenker befreit waren, konnte die Feuerwehr Ohlsdorf mit dem hydraulischen Rettungsgerät die Personenrettung

aus dem Pkw durchführen. Während dieser Arbeiten wurde inzwischen das Gefährliche-Stoffe Fahrzeug der Stützpunkt Feuerwehr Puchheim hinzugezogen.



Der Einsatzleiter des GSF- Stützpunktes Puchheim stellte dabei aus allen drei beteiligten Feuerwehren einen Trupp mit vier Mann zusammen, um im Schutzstufe 3 Anzug die gelad-



nen Stoffe abzuladen und diese auf Schädern zu überprüfen. Diese Arbeiten wurden in einer Schutzzone durchgeführt welche nur mit den Schutzstufe 3 Anzügen durchgeführt werden durfte.

Nach rund einer Stunde konnten alle Übungsaufgaben erfolgreich beendet werden. Im Anschluss fand eine genaue, auf die Aufgaben bezogene Nachbesprechung statt. Ein Dank ergeht an die Übungsleiter OAW Rudolf Spießberger (FF Windern) und OBI Michael Hamedinger (FF Ohlsdorf), welche die Übung ausarbeiteten und planten.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Windern, 18 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, KLF, TLF-A 2000)

FF Puchheim, 15 Mann, 3 Fzg. (KDO, LAST, GSF)

16. September

Einsatzübung: Zwei Personen verunglückten auf einer Baustelle

Bei der dieswöchigen Einsatzübung der Feuerwehr Ohlsdorf wurde am Donnerstag, 16. September 2010 ein Unfall auf einer Baustelle angenommen. Zwei Bauarbeiter waren mit Arbeiten im ersten Obergeschoß beschäftigt. Ein Arbeiter stürzte dabei von einem Gerüst und blieb bewusstlos liegen. Sein Kollege stürzte beim Hilfeholen durch einen Spalt und wurde dabei von einem Baustahlgitter am Fuß aufgepfählt.

Dieses Übungsszenario bot sich den Einsatzkräften am Donnerstag- Abend. Unverzüglich wurde vom Einsatzleiter die Versorgung beider Patienten durch Ersthelfer der Feuerwehrkräfte sichergestellt.

Im ersten Geschoß befand sich die bewusstlose Person, welche von einem Gerüst auf eine Palette fiel. Behutsam wurde die Person erstversorgt und auf die Bergetrage gehoben. Da ein Abtransport durch das Stiegenhaus nicht durchführbar





war, forderte die Einsatzleitung das Kranfahrzeug der Gemeinde Ohlsdorf an. Rund zehn Minuten später traf dieses am Einsatzort ein und die verletzte Person wurde vom Flachdach der Garage auf den Boden gehoben. Danach wurde diese dem Rettungsdienst übergeben.

Bei der zweiten Person stand vor allem die richtige, sorgfältige und schonende Arbeit am Programm. Da der Verletzte zwischen zwei Pfosten feststeckte, war er einerseits vor Umkippen gesichert. Problematisch wurde das Abschneiden des Baustahlgitters, welches im linken Bein steckte. Mit dem hydraulischen Rettungsgerät bzw. mit einem Bolzenschneider konnte aufgrund Platzmangels nicht gearbeitet werden. Somit entschied man sich den Stahl mit Hilfe der Eisensäge abzutrennen. Diese Methode funktionierte vom Patienten her klaglos und in weiterer Folge konnte er mit Hilfe der Rettungsschlinge aus seinem „Gefängnis“ befreit werden.



Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 16 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, RLF-A 2000 & Gemeinde Lkw)

18. September Tolle Erfolge der FF Ohlsdorf beim Bezirks-Wasserwehribewerb in Steyermühl

Beim 2. Bezirkswasserwehribewerb in Steyermühl am Samstag, 18. September 2010 konnte die Wasserwehrguppe der Feuerwehr Ohlsdorf tolle Erfolge feiern.

Der als Vorprobe zum Landesbewerb 2011 abgehaltene Bewerb an der Traun in Steyermühl fand bei besten Wetter- und Wasserbedingungen statt. Auch für die Ohlsdorfer Wasserwehrguppe gilt dieser Bewerb als „Heimspiel“, da dieses Wasser zahlreich beubt wird.

Drei Zillenbesetzungen in Bronze, eine in Silber und zwei Einer Zillen gingen am Samstag aus Ohlsdorfer Sicht an den Start. Dabei behielten alle Kameraden

die Nerven und konnten nach Abschluss des Bewerbes und der Auswertung.

Bezirk Bronze A:
Platz 1 – AW Michael Moran & HBM Andreas Raffelsberger

Platz 5 – FM Johannes Maxwald & OFM Michael Thallinger

Bezirk Bronze B:
Platz 4 – HBI Ernst Pesendorfer & OBM Peter Schernberger

Bezirk Silber A:
Platz 1 – AW Michael Moran & HBM Andreas Raffelsberger

Bezirk Einer A:
Platz 1 – HBM Andreas Raffelsberger
Platz 3 – AW Michael Moran



Somit ist die Wasserwehrguppe bestens vorbereitet für den Landesbewerb 2011 in Steyermühl. Bei diesem Bewerb werden knapp 1000 Zillenbesetzungen erwartet.

Kommandant und selbst Zillenfahrer HBI Ernst Pesendorfer gratulierte als erster den erfolgreichen Teilnehmern. Ebenso gilt ein großer Dank der BTF Steyermühl, welche für perfekte Bewerbungsbedingungen sorgten und somit ein fairer Bewerb durchgeführt werden konnte.

28. Oktober Einsatzübung -> Motorbrand eines Radladers in der Altreifendeponie

„Motorbrand bei einem Radlader in der Altreifendeponie“ – so lautete am Donnerstag, 28. Oktober 2010 die Übungsalarmierung für die Feuerwehr Ohlsdorf um 19:00 Uhr. Unverzüglich setzten sich die Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen und 19 Mann Richtung Unterthalham in Bewegung.



An der Einsatzstelle wurde der Einsatzleiter von den Mitarbeitern in Empfang genommen, und erkundete die Schadenslage. Dabei stellte er einen Motorbrand an einem Radlader fest. Da der Radlader an einem Haufen Altreifen

stand war Zeit ein großer Faktor, da sich der Brand rasch über die ganze Deponie ausbreiten könnte.

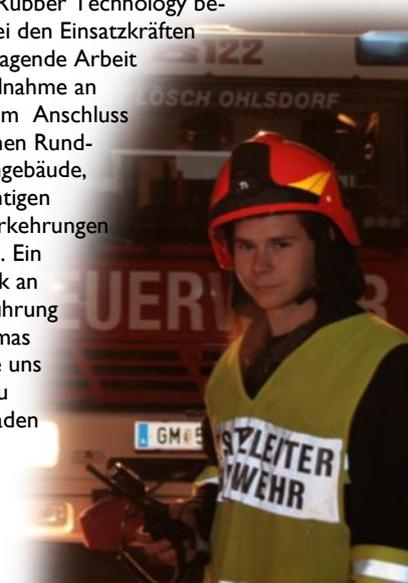


Noch während der Anfahrt des Rüst-Löschfahrzeuges und des Pumpenfahrzeuges wurde die Mannschaft über die Einsatzsituation informiert. So legten die Kameraden des Rüst-Löschfahrzeuges bereits die Atemschutzgeräte an und starteten am Einsatzort einen Schaumangriff mittels Mittelschaumrohr beim Radlader. Zeitgleich wurde von der Besatzung des Löschfahrzeuges eine Zubringerleitung von einem neuen Standrohr zum Einsatzort gelegt. Dieses neue Standrohr welches eine Tiefe von acht Metern erreicht, versorgt nun die Einsatzkräfte auch im Ernstfall mit Wasser von der anderen Seite des Firmenareals.



Nach dem Aufbau von einem weiteren Angriffsrohr und einem Hydroschildes, welches zu Verhinderung des Funkenfluges gegen das Firmengebäude dienen soll, konnten alle Übungsziele nach rund 35 Minuten erreicht werden.

Die brandschutzbeauftragten Jürgen Santeler und Ernst Deisl von der Firma ART- Asamer Rubber Technology bedankten sich bei den Einsatzkräften für die hervorragende Arbeit und für die Teilnahme an dieser Übung. Im Anschluss gab es noch einen Rundgang im Firmengebäude, wobei alle wichtigen Brandschutzvorkehrungen erklärt wurden. Ein herzlicher Dank an die Geschäftsführung unter Dr. Thomas Danner welche uns im Anschluss zu einer Jause geladen hatte.





15. Oktober

Erfolgreiche THL Abnahme bei der FF Ohlsdorf

Am Freitag, 15. Oktober 2010 war es nach mehrwöchiger Vorbereitungszeit so weit. Die Abnahme des „Technischen Hilfeleistungsabzeichen“ - kurz genannt THL stand in den Stufen Bronze und Silber auf dem Programm bei der Feuerwehr Ohlsdorf.

Dieses Leistungsprüfung wurde das letzte Mal 1997 in Ohlsdorf durchgeführt



und deshalb war das Bestreben danach seitens der Kameraden sehr groß. Bestens Vorbereitet traten die zwölf Männer in der Stufe Bronze und fünf Männer in der Stufe Silber vor das Bewerterteam und legten dabei Erfolgreich diese Prüfung ab.

Die Abnahme erfolgte in der Schottergrube Asamer. Die Teilnehmer mussten dabei viel Wissen über die Fahrzeuge der Wehr vorbringen und konnten dabei fehlerfrei Geräte bei verschlossenen Türen per Handzeichen finden. Im An-

schluss galt es eine Unfallstelle abzusichern, die Beleuchtung, den Brandschutz und die Rettungsgeräte an der richtigen Stelle zu positionieren und einen Rettungsangriff mit dem hydraulischen Rettungsgerät durchzuführen. Dabei erfolgt diese Abnahme im Gegensatz zum Leistungsabzeichen nicht nach der schnellsten



ten Zeit, sondern passend in einem Zeitfenster.

Im Anschluss wurde der Mannschaft das positive Ergebnis durch den Hauptbewerter BR Stefan Schiendorfer bekanntgegeben und dieser konnte dabei die begehrten Abzeichen den Teilnehmern überreichen.

Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf bedanken sich herzlichst beim Bewerterteam BR Stefan Schiendorfer, HBI Peter Schrepf und BI Ernst Glatz welche die Abnahme durchführten und bei der Firma Asamer für die Benützung des Areales. Ein weiterer Dank gebührt unseren Kameraden OBM Peter Schernberger der als „Zugpferd“ agierte und die Gruppe auf die Abnahme vorbereitetete.

11. Dezember

Atmungsleistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Ein äußerst erfolgreiches und Abzeichenreiches Jahr fand mit der Abnahme des Atmungsleistungsbewerbs am Samstag, 11. Dezember 2010 ein Ende.

In den Stufen Bronze und Silber traten je zwei Trupps der Feuerwehr Ohlsdorf vor das Prüfungsteam des Abschnitts-

Feuerwehrkommandos Gmunden im Sicherheitszentrum Laakirchen. Nach der Ablegung einer schriftlichen Wissenskontrolle wurden die Trupps von den Bewertern über die richtige Geräteaufnahme, Gerätekunde, Druck und Funktionstest geprüft. Ein Parcours mit verschiedenen Aufgaben gehört ebenfalls zu den Prüfungsaufgaben.



Alle vier Trupps konnten diese Aufgaben erfolgreich lösen und erhielten aus den Händen vom Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Christian Huemer und dem Prüfungsleiter ABI Peter Pinaucic die begehrten Abzeichen.

Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf gratulieren den Kameraden Hutterer David, Katherl Christoph, Laimer Markus, Schiffbänker Karl, Thallinger Michael und Huemer Bernhard zum bronzenen Abzeichen. Das silberne Abzeichen erreichten Hamedinger Michael, Moran Michael, Maxwald Karl, Kreuzer Mario und Baldinger Gerald – Herzlichen Glückwunsch



Wasserwehrstützpunkt 2010 sehr gefordert

(von HBM Andreas Raffelsberger)



Neben den zahlreichen Einsätzen zu Lande ist die Ohlsdorfer Feuerwehr mit dem Stützpunktboot und der Zille auch auf dem Wasser im Einsatz.

Besonders das Jahr 2010 sticht seit der Stützpunktinstallierung 2003 ins Auge. Drei Suchaktionen, zwei Sicherungsdienste zu Wasser, Übungen und Besuche von Ferienaktionen forderten 2010 dieses Sachgebiet im Einsatzdienst der Ohlsdorfer Feuerwehr.

Besonders die Ausbildung wird in der Wasserwehrgruppe gefördert. Zahlreiche Kameraden/innen treten jährlich der Gruppe bei. Sie zählt nun bereits 23

19 Abzeichen wurden insgesamt von den Teilnehmern bei den Bewerben erreicht. Auch der Bezirkswasserwehr-Bewerb im September 2010 in Steyermühl erbrachte den Mannschaften tolle Ergebnisse. So konnte in den Klassen Bronze A, Silber A und Einer A der Sieg nach Ohlsdorf geholt werden. Im Jahr 2011 findet in der Steyermühl der 50. Wasserwehrleistungsbewerb statt und dabei werden zahlreiche Zillen an den Start gehen.



Mann mit der Motorbootführer-Ausbildung und 13 Mann, welche die Wasserdienstgrundausbildung bzw. den Wasserwehrlehrgang I haben.

Auch bei den Wasserwehrbewerben konnten die Mitglieder bereits Erfolge erzielen. Vor drei Jahren erreichte AW Moran Michael den dritten Gesamtplatz beim Landeswasserwehrbewerb in Gold.



Im Einsatzverlauf des Jahres wurde das Stützpunktboot zu drei Sucheinsätzen entlang der Traun von Gmunden bis Kemating alarmiert. Zweimal konnten die gesuchten Personen leider nur mehr tot aufgefunden werden. Bei einer zweiten Suchaktion wurde die vermisste Person rasch aufgefunden und somit die groß angelegte Suchaktion abgebrochen.

Hierbei gilt der Dank allen Einsatzorganisationen welche mitwirkten und uns dabei unterstützten.

Zum Bergsteiger wurde ein Teil der Bootsbesatzung beim diesjährigen Bergmarathon rund um den Traunsee. Ein Hilferuf erreichte das Sicherungsboot, dass ein Teilnehmer beim Aufstieg auf den Daxnersteig einen Kreislaufkollaps erlitten hatte. Umgehend stiegen drei Mann auf und leisteten dem Teilnehmer Erste Hilfe. Nach der Bergung durch den Notrettungshubschrauber Airmed II konnten die „Bergsteiger“ wieder vom Einsatzboot aufgenommen werden.

Die zahlreichen Übungen auf der Traun und dem Traunsee runden das Wasserwehrjahr ab. Auch hierbei wird sehr auf die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren wertgelegt. Neben der internen Ausbildung wird auch auf das Arbeiten mit anderen Rettungsorganisationen und Feuerwehren forciert.

Auch die Instandhaltung und Reparaturen an den Wasserwehrgerätschaften fallen in den Zeitrahmen der Tätigkeit. So wurde erst im Frühjahr die Zille „Mistral“ abgeschliffen und mit neuer Farbe versehen. Für diese Arbeiten steht der Wasserwehrgruppe eine große Anzahl an Kameraden zur Verfügung. Herzlichen Dank für die Mithilfe und Unterstützung bei diesen Arbeiten und beim laufenden Einsatz- und Übungsbetrieb auf den Gewässern.

**Auch auf dem Wasser
ein starkes Team**



für Ihre SICHERHEIT

Sachgebiet EDV, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

(von HAW Stefan Pamminger)



60 Seiten und ein A3 Poster - das ist der Jahresbericht 2010 welchen Sie in Händen halten. Dieser Jahresbericht ist nicht nur wegen seiner Größe was Besonderes, nein auch der Inhalt wurde heuer erweitert. Manche meinen zwar, dass man es auch übertreiben kann, aber wenn knapp 100 Personen freiwillig für eine Gemeinde rund 14.000 Stunden Freizeit opfern, soll dies auch festgehalten werden.

Das Jahr 2010 welches nun hinter uns liegt, startete im ersten Halbjahr mit einer Einsatz- und Ausbildungsflut. Aber das Wichtigste, die Kameradschaft kam nie zu kurz und so sind die Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf zu einer Familie zusammengewachsen die wirklich durch das „Feuer“ geht.

Genau deshalb wird die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Feuerwehr sehr groß geschrieben. Neben den Berichten für die diversen Medien ist unsere Webseite www.ff-ohlsdorf.at schon zum Dauerbrenner zahlreicher Mitglieder und der Bevölkerung geworden. Die Statistik der Webseite zeigte auf, dass bei einer Alarmierung mittels Sirene sofort im Internet auf unserer Seite gesurft wird. Wir bemühen uns zwar die Berichte so schnell



lie und dem alltäglichen Einsatz- oder Ausbildungsleben in der Feuerwehr.

Neue Feuerwehr- Chronik mit Bericht der Feuerwehr Ohlsdorf

Zum Ende des Jahres 2010 brachte Hermann Kollinger (Brennpunkt und Fireworld.at) sein zweites Buch „Feuerwehrgroßeinsatz Österreich“ auf dem Markt. Das mit 280 Seiten gefüllte Buch blickt auf eine ganze Reihe verschiedener Großeinsätze aus den letzten zwanzig Jahren.

HAW Stefan Pamminger nutzte die Chance und erstellte für das Buch einen

Artikel über den Großbrand bei der Firma Steco in Ausrachkirchen im Jahr 2000. Dieser Bericht wurde vom Autor geprüft und ist im neuen Buch mit rund 40 anderen Berichten veröffentlicht worden.

Das Buch, welches viel spannenden Lese-stoff bietet ist in jedem guten Buchhandel, bei Amazon.at, im



wie möglich zu veröffentlichen, aber der Einsatz selbst steht im Vordergrund.

Die rund 67.700 Besucher auf unserer Webseite konnten 2010 rund 140 neue Berichte. Rund 6000 Fotos wurden bei den Einsätzen, Übungen oder sonstigen Tätigkeiten im Jahr 2010 gemacht und archiviert. Ein kleiner Teil davon ist im Jahresbericht enthalten, der Rest wird für andere Präsentationen im neuen Jahr verwendet. Hierbei ist auch die Unterstützung der ganzen Feuerwehr gefragt, denn alleine wäre diese Arbeit nie machbar. Der Zeitaufwand für die Berichterstattung, der Webseite und der Erstellung des Jahresberichtes stieg 2010 um fast 50% auf knapp 900 freiwillige Stunden. Das ganze neben der Arbeit, der Fami-

Trauner Verlag oder beim Autor selber erhältlich.

Kontakt: kollinger@fireworld.at

Neben diesen Arbeiten wurde durch das EDV- Team auch die Einsatzzentrale auf den neuesten Stand der Technik gebracht (Bericht auf Seite 44). Durch das Erstellen eines Programmes namens E.L.S.O. sind nun alle Daten der Feuerwehr sowie alle Alarmierungs- bzw. Brandschutzpläne auf Knopfdruck abrufbar.

Diese und weitere Arbeiten wäre mit Unterstützung des Feuerwehrkommandos und der Mitglieder nicht machbar gewesen. Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr!

„TUE GUTES UND SPRICH DARÜBER“

Wartung & Instandhaltung der Einsatzgeräten

(von Gerätewart
AW Michael Moran)



Wie anhand des Jahresberichtes ersichtlich wird, war die Feuerwehr Ohlsdorf wieder vielfach mit den unterschiedlichsten Einsatzszenarien gefordert. Neben der Vorbereitung der Einsatzmannschaft durch dementsprechende Übungen nimmt auch die Ausstattung der Feuerwehr mit einer adäquaten und vor allem einer zeitgemäßen Einsatzrüstung und der damit verbundenen Wartung einen immer größer werdenden Stellenwert ein.

aber eigentlich notwendige Anschaffungen oftmals zum Leidwesen der Einsatzmannschaft verschoben werden müssen. Auch 2010 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zu „Katastropheneinsätzen“ gerufen, welche mitunter zu wahren Gerätschafts- und Mannschaftsschlachten ausufernten, wie zum Beispiel die Hochwassereinsätze im Bergweg. Derartige Einsätze bringen auch in der Gerätewartung relativ hohe Aufwendungen mit sich, da sämtliches Ausrüstungsmaterial

Anschaffungen im Jahr 2010

Einsatzrüstung:
8 Stk. Verkehrsleitkegel mit Blitzleuchte
1 Stk. Hohlstrahlrohr

Einsatzbekleidung:
4 Stk. Heros Extreme Einsatzhelm
4 Stk. Helmlampen für Heros
3 Stk. Einsatzoverall
3 Paar Einsatzschnürstiefel
17 Paar Einsatzhandschuhe (blau)

Ausgehbekleidung:
2 Stk. Dienstbluse braun
2 Stk. Diensthose schwarz

Ersatzanschaffungen:
Hochdruckschlauch für Haspel
Bereifung Hinterachse RLF-A 2000
Bereifung KDO



Reinigung und insbesondere die Trocknung der Einsatzbekleidung zwischen den Einsätzen.

55

Es bleibt zu hoffen, dass mit dem lange besprochenen Zu- bzw. Umbau des Gerätehauses 2011 begonnen werden kann, um auch in Zukunft motivierte Kameraden zur Bewältigung der Einsätze zur Verfügung zu haben.

Mein persönlicher Dank gilt jenen Kameraden die mich bei der Gerätewartung laufend unterstützen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
AW Michael Moran

Durch das immer breiter werdende Einsatzspektrum insbesondere im Bereich der technischen Hilfeleistung (Autounfälle, Bergungsarbeiten, uvm.) wird dem Eigenschutz—Eigensicherung durch dementsprechende Schutzbekleidung (Einsatzoverall, Schutzjacken Helm, Handschuhen Schnürstiefel)- bzw. Hilfsmittel wie Verkehrsleitkegel mit aufgebauten Blitzleuchten immer mehr Aufmerksamkeit zuteil.

sofort nach Beendigung des Einsatzauftrages gereinigt werden müssen, um Verklebungen durch Schlamm in den Pumpen und Schläuchen zu verhindern.

Als große Herausforderung erweist sich auch die

Leider sind gerade die Investitionen in die PSA (persönliche Schutzausrüstung) diejenigen welche große Löcher in die Budgetplanung reißen, sodass größere



Jugend

Von der Jugendgruppe

(von Jugendbetreuer HBM David Hutterer)



Winter:

Das erste Ereignis im neuen Jahr ist traditionell schon der Ohlsdorfer Glöcklerlauf. Wie jedes Jahr stellte auch in diesem die Ohlsdorfer Feuerwehrjugend eine eigene Pass und wanderte mit den Kappen durch den Ort. Die Route führte kreuz und quer durch den Ortskern und anschließend nach Irresberg, wo wir bei unserem Kameraden "Stocki" und seiner Gattin mit einer Jause willkommen geheißen wurden. Ein besonderer Dank an dieser Stelle, da die beiden sich jedes Jahr aufs Neue dafür bereit erklären uns Einlass zu gewähren. Gleich drauf gings frisch



Bronze, Silber und Gold zu erlangen, trafen wir uns von Februar bis März acht mal um unser Wissen in Gerätekunde, Knotenkunde, Erste Hilfe, ... zu erlernen. Ende März war es dann soweit und 2 Kameraden meisterten die Überprüfung mit Bravour und konnten am Abend stolz ihr Abzeichen mit nach Hause nehmen. Dies war in Silber Kalteis Fabian und in Gold Gaigg Sebastian.



Genuss den Übungsleiter zu übernehmen. Seine Aussage nach der Übung zu unserem Kommandanten war: **"Geleck... des is jo goa ned so afoch wias aussschaut..."**. Drei weitere JFM bildeten einen Atemschutztrupp unter der Aufsicht dreier Aktiver. Beim Heraustragen von Gasflaschen und eingeschlossener Kinder kamen diese ganz

Frühling:

Der Frühling stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf Abschnitts-, Bezirks und Landesbewerb. Nach Wochen harten Trainings gings dann zu unserer Nachbarfeuerwehr Ausrachkirchen, wo dieses Jahr der Abschnittsbewerb stattfand. In den darauffolgenden Wochen waren leider einige Mitglieder in der Gruppe von einigen Krankheiten betroffen und so wurde leider nichts mit der Teilnahm an Bezirks- und Landesbewerb.



Ein weiteres Highlight im Juni war die Teilnahme an einer Übung mit den Aktiven. Dabei bereiteten die Jungs und Mädels im Bauernhof beim "Gschlossl" einen simulierten Brand im Heuboden vor. Bei der Übung selbst kam ein Jugendlischer in den

schön ins Schwitzen und lernten, dass diese Arbeit zu den Härtesten im Feuerwehrdienst zählt.

Sommer:

Mitte Juli stand das alljährliche 6-Bezirke Jugendlager am Programm. Mit voll Vorfreude und gut gelaunt gings für 8 Burschen mit einem Betreuer für vier Tage nach Waldzell im Bezirk Ried/Innkreis. Da es der Wettergott in diesem Jahr besser mit uns meinte, erlebten wir 4 sonnige, kurzweilige und



gestärkt wieder zurück zum Ortsplatz, wo wir neben 4 weiteren Passen unter dem Applaus der Ohlsdorfer Bevölkerung einliefen.

Der nächste Programmpunkt ist nur wenige Wochen darauf die Jahresvollversammlung. Dabei war natürlich die gesamte Mannschaft vertreten.

Nun war es wieder an der Zeit die Vorbereitungen für den Wissenstest zu treffen. Um das ersehnte Abzeichen in





von 5 Jungfeuerwehrmännern.
Dies sind:
Pesendorfer Marc-Kevin,
Streif Christopher,
Neudorfer Martin,
Moser Valentin und
Steininger Samuel.

Zur Tradition im Feuerwehrjahr gehört mittlerweile auch schon eine Tagesfahrt ins Aquapulco. Den besinnlichen Abschluss bildete auch heuer wieder die Verteilung des Friedenslichtes am 24. Dezem-

abenteuerliche Tage. Auch die Lagerolympiade mit insgesamt 12 Stationen war wieder ein Fixpunkt! Dabei bewiesen die Jungs viel Geschick und Gehirnschmalz, sodass sie am Ende den hervorragenden 18. Rang von insgesamt 99 Gruppen belegten.

Natürlich



57



unterstützte die Jugend auch heuer wieder das alljährliche Depotfest. Egal ob Kellnern, Tische abräumen, Teller waschen, ... usw - die Gruppe half, wo eine fleißige Hand gebraucht wurde.

Herbst:

Im Herbst ließen wir es dieses Jahr etwas ruhiger angehen! Ein Höhepunkt war allerdings eine technische Übung. Bei dieser wurde ihnen der richtige Umgang mit Schere und Spreizer vorgezeigt. Nach ein wenig Theorie und das Vorzeigen durch die Kameraden vom Aktivstand, ging's für die Gruppe selbst ans Werk. Dabei lernten sie auch unser hydraulisches Rettungsgerät und dessen

Umgang kennen. Manch einem trieb es nach kurzer Zeit die Schweißperlen ins Gesicht als er 10 Minuten werkte um eine Autotür aufzubekommen. Zum Schluss aber blieb dann doch nur ein bis auf die Bodenplatte zerlegtes Auto über.

In den darauffolgenden Übungen legten wir den Grundstein für die jährlichen Erprobungen und trafen uns einige male um uns theoretisches und praktisches Wissen über den Feuerwehrdienst und darüber hinaus anzueignen. Erfreulich ist auch der Neuzugang

ber an alle Kameraden und Kameradinnen.

Ein herzlicher Dank ergeht an die Raika Ohlsdorf welche uns 2010 mit einem neuen Jugendzelt unterstützte und damit sorgt, das wir bei den Jugendlagern keine nassen Füße mehr bekommen. Auch den Besuchern des Punschstandes am 24. Dezember sei gedankt. Durch den Reinerlös konnte die ganze Jugendgruppe mit neuen warmen und wasserdichten Jacken ausgestattet werden - Herzlichen Dank



Atem & Körperschutz

(von Atemschutzwart HBM Michael Rimpf)



Nicht nur bei Bränden oder Unfällen mit chemischen Mitteln ist der Körper bzw. Atemschutz lebenswichtig. Auch im technischen Bereich wie zum Beispiel bei der Rettung von Menschen aus Silos oder Tieren aus Senkgruben wird der Atemschutz verwendet.

Dass das Tragen des Atemschutzes lebenswichtig sein kann, zeigt die Tatsache, dass jährlich schwere Unfälle ohne Atemschutz passieren. Um so ein Gerät tragen zu dürfen, muss der jeweilige Träger bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Neben der körperlichen und geistigen Eignung ist die Atemschutzuntersuchung das „Zertifikat“ für den Träger. Diese Untersuchung muss alle drei Jahre wiederholt werden.



58

Nach der Atemschutzauglichkeit zählt der schwerste Kurs an der Oö. Landesfeuerwehrschule, der Atemschutzlehrgang zur weiteren Voraussetzung. Mittlerweile kann eine Atemschutzträgerschulung auch in der eigenen Feuerwehr durchgeführt werden und gilt ebenso wie der Kurs an der Feuerweherschule.

Das technische Equipment muss ebenfalls bestens funktionieren und gewartet werden. Das bei der Feuerwehr Ohlsdorf verwendete System wird seit Jahrzehnten verwendet und ist immer auf dem neuesten Stand der Technik. Zwei Stück 200bar Stahlflaschen mit 4 Liter Volumen versorgen den Atemschutzmann mit unabhängigem Sauerstoff. Die Panoramamaske bietet dem Träger sehr viel Aussicht rundum.

Da diese Gerätschaften im Einsatzfall 100 Prozent funktionieren, ist es wichtig nach jedem Einsatz oder jeder Übung diese Geräte auf Vollständigkeit und Funktionalität zu überprüfen.

Dies wird von den Atemschutzträgern selbstständig durchgeführt. So werden die leeren Flaschen gewechselt, die benutzten Masken gewaschen, getrocknet und vakuumverpackt und wieder im Fahrzeug verstaut.



Jährliche Überprüfungen der Masken, der Flaschen und der Tragegestelle stehen natürlich auch auf dem Programm. Gefüllt werden die leeren Flaschen bei der Betriebsfeuerwehr Steyermühl, welche einen Füllkompressor und das Atemschutzfahrzeug des Bezirkes stationiert hat.

Hierbei gilt den Kameraden ein großer Dank, dass diese auch bei den Übungen immer wieder zur Verfügung stehen.

Ein besonderer Dank ergeht an die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf, welche die Geräte und die Wartung meist selbstständig durchführen und meinem Atemschutzwart-Stellvertreter OLM Karl Schiffbänker.

Die Ausrüstung des Atemschutzmannes



Sicherheit im Straßenverkehr

(von Lotsenkommandant BI Guido Schlauer)



Die meisten technischen Einsätzen finden in der heutigen Zeit auf der Straße statt. Neben harmlosen Fahrzeugbergungen und Menschenrettungen nach schweren Verkehrsunfällen ist die Persönliche Sicherheit aller Einsatzkräfte vor Ort wichtiger denn je.

Bei der Feuerwehr Ohlsdorf ist diese Ausbildung hoch gestellt und so verfügen 15 Mann über den Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang und 6 Mann über die Straßenverkehrsorgan- Ausbildung.

Neben der Ausbildung ist auch die Schutzbekleidung ein Muss im Straßenverkehr. So trägt jeder Lotse neben dem Einsatzoverall und den Sicherheitsstiefeln einen Warnüberwurf, auch über der Einsatzjacke, und einen Anzeigestab.

Neue Verkehrsleitkegel und Blitzleuchten sorgen für die richtige Fahrtrichtung bzw. Absicherung an der Einsatzstelle. Die



jährlich fungiert die Lotsengruppe bei zahlreichen Veranstaltungen. Dabei zeigt sich oft die sehr gute Ausbildung der Mannschaft und die Nervenstärke. Das sogenannte „Parkplatzeinweisen“ wird bereits seit mehreren Jahren unterlassen, da dies nicht den Aufgabenbereich der Feuerwehr darstellt.

Im Bereich des Nachrichtendienstes verfügt die Feuerwehr Ohlsdorf technisch seit heuer über ein neues, gut installiertes System. Im Großschadensfall können nun mehrere Mann in der neuen Einsatzzentrale miteinander gleichzeitig



In den Bereich des Lotsen- und Nachrichtendienstes fällt ebenfalls die Absicherung bzw. Verkehrswegsicherung bei Einsätzen.

Nur eine gut abgesicherte und selbsterklärende Absicherung ist ein Schutz der Einsatzkräfte am Unfallort.

Leider missachten viele Fahrzeuglenker die Anweisungen bzw. die Handzeichen der Lotsen und so blieb es bis dato nur immer bei Beinahe Unfällen.

Aber auch diese Beinahe Unfällen sind vermeidbar, wenn neben einer guten Ausbildung des Einsatzpersonales die Fahrzeuglenker auf die Lotsen achten und hören.

meisten „Opfer“ sind die sogenannten



Triopane (Warndreiecke) welche regelmäßig überfahren werden. Leider meldet sich nie derjenige der diese überfährt und der Schaden wird von der Feuerwehr bezahlt.

mehrere Einsätze bearbeiten und abwickeln. Auch das Kommandofahrzeug der Ohlsdorfer Feuerwehr wurde dafür umgebaut und so ausgerichtet.

Natürlich sitzt vor jedem PC noch ein Mensch, welcher die Aufgaben auch bei einem Stromausfall erledigen kann, wie z.B. Kartenlesen. Und dafür steht eine große Mannschaft an Teilnehmern der Funk-

leistungsbewerben an erster Stelle um diese Arbeiten erledigen zu können.

Rund um die Uhr
Ein starkes Team für Ihre
SICHERHEIT



FREIWILLIGE FEUERWEHR OHLSDORF



EIN STARKES TEAM FÜR IHRE SICHERHEIT - RUND UM DIE UHR

Adresse: A. 4694 Ohlsdorf, Hauptstraße 34
E-Mail: ff-ohlsdorf@gm.ooeifv.at
Telefon: +43 (0) 7612 / 47 2 12

Ausgesponsert mit  beim Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2009

Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf - Kommandant HBI Ernst Pesendorfer - ernst.pesendorfer@ff-ohlsdorf.at
Redaktionelle Leitung: Pressereferent & Schriftführer HAW Stefan Pamninger - stefan.pamninger@ff-ohlsdorf.at
Grafische Gestaltung: HAW Stefan Pamninger
© 2003 - 2016

Die FF Ohlsdorf ist auch im Internet vertreten. Unter www.ff-ohlsdorf.at finden Sie

- > viele Berichte,
- > unsere Einsätze,
- > viele Fotos,
- > Tipps und Infos,
- > Downloads,
- > unsere Fahrzeuge,
- > Veranstaltungen,
- > und unsere Jugendgruppe.

Schauen Sie vorbei - Es lohnt sich!

DANKE!

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes:

60

- * Autoelektrik Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Autoglas Pichler, Desselbrunn *
- * Autohaus Beiskammer, Kirchham *
- * Baggerungen Windischbauer, Ohlsdorf *
- * Blumen Christa, Ohlsdorf *
- * Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf *
- * Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf *
- * GASPO Sportartikel, Ohlsdorf *
- * Gasthof Altmühl, Gmunden *

- * Gasthaus Asamer, Ohlsdorf *
- * Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf *
- * Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf *
- * Gmundner Fertigteile, Ohlsdorf *
- * HBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau *
- * Hoffmann Einspritz-Motortechnik, Ohlsdorf *
- * Innotech Arbeitsschutz GmbH, Ohlsdorf *
- * Jacquet Metallservice GmbH, Ohlsdorf *
- * Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf *
- * Obermair & Hackmair, Baubedarf, Pinsdorf *
- * OÖ. Versicherung - Manfred Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Raiffeisenbank Ohlsdorf *
- * Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf *
- * SBS Maschinenbau GmbH, Gmunden *
- * Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf *
- * Stern & Hafferl Bau, Gmunden *

Europaweiter Notruf - 112

(diese Notrufnummer ist in allen EU-Ländern aktiviert)



- Feuerwehr - 122
- Polizei - 133
- Rettung - 144

- ARBÖ - 123
- ÖAMTC - 120
- Gas-Notruf - 128